

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Bg., für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 596.

Dienstag, den 20. Dezember

1892.



Zur Saison empfehlen wir:

Holz- u. Kohlenkasten,
Kohlentrommeln,
Kamin- u. Ofenschirme,
Kohleneimer,
Kohlenfüller,
Ascheimer,
Kohlenkasten
mit und ohne Deckel,
Ofen- und Kamin-
vorsetzer
in reichster Auswahl,
Feuergeräthständer
mit Geräthschaften,
Feuerungsgegenstände
als:
Kohlenlöffel,
Stoher, Zangen
etc.

Wärmflaschen,
Fusschemel mit
Wärmflaschen,
Wäschewärmer,
Heisswasser-Kannen,
Verdampfschalen,
Petroleumkannen,
Regenschirmständer,
Corridor-Fussbürsten,
Thee-
und Kaffeemaschinen,
vernickelt, blank, kupfer
und kupfer bronziert,
Theekesselständer
mit und ohne Tisch,
Samovars, Schnell-
kocher, Speisewärmer
etc.



Ausverkauf

von

Blumentischen.

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

22808

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant,

Untere Rheinstrasse 27, oberhalb der Hauptpost, früher Langgasse 20.

Umzugs halber Ausverkauf zu Fabrik-Preisen

meines grossen Juwelen-, Uhren-, Granaten-, Corallen-, Gold- und Silber-Waaren-Lagers.

Silb. Remontoir-Uhren v. 15 Mk., gold. v. 28 Mk. an bis zu den hochfeinsten. 22970

Unübertroffene Auswahl in Armbändern, Uhrketten, Colliers, Brochen, Boutons, Ringen,
Herren-Nadeln, Brust- u. Manschetten-Knöpfen, Haarketten, Trauringen, breit massiv, billigst.
Silb. Tafelgeräthe, Gegenstände in Etuis liegend, Kinderbestecke, sowie einzelne Pathenlöffel.

Eigene Werkstätte. Juwelen, altes Gold u. Silber nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.

Kirchgasse
 32, Mittelhaus. **Hamburger Engros-Lager,** 32, Mittelhaus. Kirchgasse
 Haltestelle der Pferdebahn.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir:

Wollene gestrickte Kinder-Handschuhe
 per Paar von 10 Pf. an.

Wollene gestrickte Damen-Handschuhe
 per Paar von 20 Pf. an.

Wollene Tricot-Handschuhe
 per Paar von 20 Pf. an.

Wollene Kinder-Strümpfe,
 Ringel u. melirt, per Paar v. 10 Pf.

Wollene gestrickte Kinder-Strümpfe
 in schwarz und couleurt.

Wollene Damen-Strümpfe.

Wollene Herren-Socken.

Pulswärmer, Fäustel, Palendine.

Gamaschen, Kniewärmer.

Kinderschuhe u. Kinderjäckchen.

Wollene Mützen.

Pelzmuffen

für Damen und Kinder.

Pelz- und Federboas.

Damen- u. Kinder-Korsetts
 in grösster Auswahl und in allen Weiten.

Herren- und Damen-Unterziehzeuge
 in allen Preislagen.

Wollene Leibbinden u. Höschen.

Gestrickte Herren- u. Knaben-Westen.

Damen- und Kinder-Capotten
 in grosser Auswahl.

Schulter-Kragen
 in Plüsch u. Wolle.

Gestrickte wollene Röcke
 für Damen und Kinder.

Damen-Röcke
 in Seide, Wolle und Baumwolle.

Wollene Tücher
 in allen Farben, grosses Sortiment.

Wollene, halbseidene und seidene Cachenez.

 Eine grosse Parthie Phantasie-Wollwaaren, 

wie:

Wollene Damen- und Kinder-Capotten, wollene Tücher, Schulterkragen, Herren- u. Damen-Unterziehzeuge etc. etc.

mit **20⁰/o Rabatt.**

Kirchgasse
 32, Mittelhaus. **S. Blumenthal & Co.,** 32, Mittelhaus. Kirchgasse
 Telefon 188.

Streng feste
Preise.**Bernhard Fuchs,**Streng feste
Preise.**47. Kirchgasse 47, Nähe des Mauritiusplatzes.****Geschäfts-Räume im Erdgeschoss, Parterre und ersten Stock.**

Nachstehende Preisliste veröffentliche ich nicht, um einen Beweis meiner Leistungsfähigkeit zu geben, da ja aus der Preisliste der Werth einer Waare nicht ersichtlich ist. Ich bezwecke vielmehr mit derselben die Mannigfaltigkeit meiner Vorräthe in übersichtlicher Weise den geehrten Consumenten zu unterbreiten.

Herbst-Paletots,

ein- und zweireihig,
aus halbschwerem Cheviot mit kar-
rirtem oder gestreiftem Futter,
25, 27, 30, 35, 40 Mk.

Winter-Paletots,

ein- und zweireihig,
aus feinen Eskimo-, Velour- und
Cheviot-Stoffen in den neuesten
Farben mit Fantasie-Wollfutter,
30, 35, 40, 45, 50, 54 Mk.

Engl. Havelocks

aus dunklen Cheviots oder Saison-
Stoffen; elegantes Kleidungsstück
für Stadt und Reise,
25, 30, 35, 40, 45 Mk.

**Reise-Paletots,**

Façon Schuwaloff,
mit und ohne verstellbarem Gurt,
aus gemusterten Cheviots mit kar-
rirtem Plaidfutter,
30, 35, 40, 45 bis 60 Mk.

Engl. Ulster

mit Pelerine, zum Abknöpfen, aus
rauhem Fantasie-Stoffen, deutschen
und englischen Cheviots, ohne und
mit Futter,
25, 30, 35, 40, 48 bis 65 Mk.

Hohenzollern-Mäntel

aus grauen und blauen Tuchen oder
Düffel mit schwerem Lama-Futter,
40, 58, 65 Mk.

Ferner empfehle ich: **Herbst- und Winter-Anzüge** (neueste Sacform), feine **Gesellschafts-Anzüge**, ein und zweireihig, elegante **Frack-Anzüge**, porös wasserdichte **Mäntel** und **Loden-Joppen**, **Westen** und **Hosen**, **Schlaf-
röcke**, **Haus-, Morgen- u. Rauchröcke** in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

23462

Grosses Sortiment in:

Anzüge, Paletots und Mäntel,

für das Alter von 3 bis 16 Jahren,

in allen Preislagen.**Einzelne****Knaben-Joppen und Hosen**

von den billigsten Qualitäten an.

Umtausch
gestattet.

Anfertigung nach Maass.
Für guten Sitz und tadellose Ausführung übernehme ich jede Garantie

Auswahlsendungen
nach Auswärts.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe!

Herren- u. Knaben-Paletots mit und ohne Pelerine,
 Herren- u. Knaben-Hohenzollern- und Kaisermäntel,
 Herren- u. Knaben-Anzüge aller Arten,
 Herren- u. Knaben-Joppen und Schlafröcke,
 Herren- u. Knaben-Hosen und Westen,
Livreen etc. etc.

empfehlen zu **ausserordentlich billigen** und **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Sämmtliche Lager-Bestände **vorjähriger Saison** werden zu und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Elegante
Pelz-Hausschuhe und Stiefel
 in grosser Auswahl. 22929
Heinrich Hess,
 Langgasse 24. Langgasse 24.



Herd- und Ofenfabrik
H. Altmann Nachf.
 24. Bleichstraße 24.

Empfehlen unser Lager in Kochherden in allen Größen zu billigen Preisen.

Glanzblech-Füllöfen
 eigener Fabrikation,

sowie Lager in Oefen der



Michelbacher Hütte,
 Kesselschieber, einzelne Ofentheile,
 wie: Vorstellroste, Schüttelroste etc.

Hochachtungsvoll 22080

Fr. Wendler, C. Koch,
 Kunst- u. Banischloßerei.

Sehr schöne Blüthgarnitur, 1 Sopha, 4 Stuhl, bill. zum Verkauf bei **P. Weis**, Marktstraße 6. 22102

36. Langgasse 36.
Haar-Uhrketten
 werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen, schon von 6 Mk. an.
H. Lieding,
 Goldarbeiter,
 36. Langgasse 36.



Trauringe von 7 Mark an. 18345

Winterstiefel und Hausschuhe
 in grosser Auswahl bedeutend unter Preis. 22928
 Langgasse **Heinrich Hess,** Langgasse 24. 24.

Zum Baden v. Confect, Kuchen
 oder sonstigem feineren Backwerk in Dietrich's Backpulver das Beste was es giebt. Preis per Backen 10 Pf., 1/2-Pfd.-Bunde Mk. 1.25 und Anweisungen umsonst bei **A. Mollath**, Michelsberg 14. 22543
Thorn, Birnb., Rapp. u. Holz zu Landjägerarbeiten und Holzschmiedereien **M. Blumer**, Friedrichstraße 27. 24377

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Ausverkauf.



Da mein Geschäftslokal eine große bauliche Veränderung erhält und ich während dieser Zeit kein offenes Geschäft führen werde, beabsichtige ich, mein enorm großes Lager soviel als möglich zu reduciren. Ich habe mich daher entschlossen, sämtliche Artikel

zu und unter Fabrikpreisen

abzugeben.

Der Ausverkauf dauert bis zum 1. Januar und erstreckt sich auf alle auf Lager befindlichen Waaren! Sämtliche Uhren sind nur die besten Schweizer Fabrikate, gut abgezogen und auf das Genaueste regulirt. Für deren Güte und Dauerhaftigkeit übernehme ich die weitgehendste Garantie. Ketten, Gold- u. Silberwaaren sind in sehr guten Qualitäten mit geschäftlich gestempeltem Feingehalt. Es dürfte wohl hiermit einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit geboten sein, seine Weihnachts-Einkäufe in guten und hübschen Geschenken zu den niedrigsten Fabrikpreisen zu machen.

Hochachtungsvoll

Theod. Beckmann, Uhrmacher,
6. Langgasse 6.

NB. Sämtliche Waaren sind in meinem Fenster zu den niedrigsten Fabrikpreisen ausgezeichnet.

20625

Weihnachts-Geschenke

in reichster Auswahl, als:

Nächtische, Spiel-, Bauern- und Nipptische, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, Chaiselongues, Ottomans, Bücherschränke, Spiegelschränke, Stageren, Säulen, Hausapotheken, Servirbode, Herren- u. Damen-Schreibtische, Schreibstühle, Kommoden, Consolen, Verticows, Gallerieschränke, Sophatische, Bett- und Sophavorlagen etc.

zu den staunend billigsten Preisen bei

23991

Ferd. Müller,

8. Mauergasse 8.

Beste Arbeit.

Transport frei.

Umtausch gestattet.

Das Briefmarken-Geschäft

„Zum Philatelisten“



Langgasse 32,
Hotel Adler.

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke garantirt echte Marken, Karten, Couverts, Sätze und neueste Albums in grösster Auswahl.



Couverts, 60 Stück verschiedene Marken enthält, Mk. 0,75.

75	"	"	"	"	1,-
250	"	"	"	"	3,-
500	"	"	"	"	6,-
1000	"	"	"	"	25,-

G. Gelli & R. Tani. 23633

Für den allgemeinen Familientisch

Sowohl als auch für Kranke und Genesende sind die anerkannt vorzüglichen Schleimsuppen von präparirter Roggerste à 28 Pf. und von Hasergrünte à 26 und 30 Pf. per Pfund nicht genug zu empfehlen. Stets in frischerster Waare in der Hauptniederlage von

A. Mollath, Michelsberg 14.

Rübe, 100 St. 28 Pf. bei Carl Vorpahl, Webergasse 45.

Werkstätte

für sämtliche Neuarbeiten, Umfassen, alle vor kommende Reparaturen, auch solche an Uhren Gravirungen.

Grosses Lager von den einfachsten bis zu den feinsten Stücken durch Selbstanfertigung zu billigsten Preisen.

H. Lieding,

20554

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant,
36. Langgasse 36. „Zur Krone“. 36. Langgasse 36.

Passende und billige

Weihnachts-Geschenke.

Eine große, eine kleine Wäschmangel, eine Waschmaschine, zwei Bringmaschinen, Brodschneider, Bügeleisen, Waagen, Schlittschuhe etc. gebe, wegen Aufgabe dieser Artikel, sehr billig ab. 24201

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Ein Frühstücks-Getränk

für Kinder, Kranke und Genesende, das dem aus Haser-Cacao hergestellten in keiner Weise nachsteht, bereitet man wesentlich billiger aus dem anerkannt vortrefflichen leicht löslichen Cacao vero versetzt mit schottischem (ungebeuteltem) Hasermehl. Vorräthig nur in hochfeiner frischerster Qualität bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Am 1. Januar 1893 fällige Coupons be-
zahle ich bereits von heute an ohne Abzug.
Sorgfältige Verloosungscontrolle, event.
unter Garantie gegen Zinsverlust.

Besorgung des Kaufs und Verkaufs von
Werthpapieren zu billigsten Bedingungen. 24181

Paul Strasburger, Bankgeschäft,
Wilhelmstrasse 22.

➔ **Größtes Lager Wiesbadens!** ➔

Sonnen- und Regenschirme.



Meine anerkannt vorzüglichen Fabrikate sind die
billigsten, welche ohne Vertheuerung durch Zwischen-
händler Jedem zugänglich sind.

Man findet bei mir Schirme von 1 Mark an bis zu den
hochfeinsten Neuheiten mit **garantirt ächten** Eben-
holz-, Schildpatt-, Elfenbein-, Gold- und Silber-Stöcken, ächten
Spizenschleiern u. u. in stets **frischer** Waare zu **fabelhaft**
billigen Preisen, welche deutlich an jedem Schirme angebracht sind.

Bitte genau auf m. Firma zu achten. 22812

➔ **10. Langgasse 10.** ➔
Schirm-Manufactur F. de Fallois.

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung
von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert. 14174

Christbäume

sind zu haben Schachtstraße 1, Burg Nassau.

Schlittschuhe,

sowie Theile und Reparaturen
billigst.
Fr. Becker, Kirchgasse 11. 23164



Große Auswahl in praktischen Weihnachts-Geschenken, als:

Blumentische
Blumenständer
Nidel-Grageretische
Rauchservice
Bauertische
Servirtische
Papagei-Stäbe u. -Ständer
Vogel-Stäbe und -Ständer

Haus-Apotheken
Cigarrenschänke
Gebäckkasten
Schirmständer
Garberobeständer
Treppenleitern
Eischränke
Kleiderschränke
Wringmaschinen

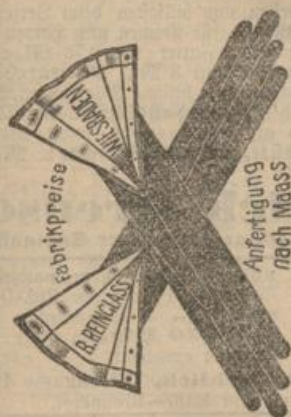
Waschmangeln
Waschmaschinen
Hängelampen
Tischlampen
Corridorlampen
Ampeln
Kaffeemaschinen
Wat. Eide Wiener u.
Theemaschinen

Russ. Samovars
Nidel-, Kaffee- u. Thee-
service
versilb. Bestecke
Weinfühler
Weinfühlerständer
Bowlefüßler
Kohlenkasten
Ofenschirme u.

Conrad Krell,

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
Lannusstraße 13. Geisbergstraße 2.

28909



Wie alljährlich verkaufe bis Weihnachten

Glacé-Handschuhe, schwarz und farbig, in vorzüglicher Qualität zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine Parthie von:

100 Dhd. schwarze Ziegenleder-Handschuhe für Damen,

2 Knopf Mark 1.50.

3 " " 2.—

4 " " 2.50.

Herren-Handschuhe, doppelt genäht, in farbig à Mk. 2.— pro Paar.

Größte Auswahl in eleganten Winter-Handschuhen, Cravatten,
Hosenträgern und Clippers

28833

Von 1/2 Dhd. an extra Rabatt.

R. Reinglass, Webergasse 4.

Fest= Geschenke

für die Jugend u. Erwachsene
in der
Schulbuchhandlung und Antiquariat
E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

28784

Dochselne Garzer Kanarien, Hohlrollen, Quatweibchen und
Mehlwürmer verkauft E. Strauch, Adlerstraße 6, 2.

Coulissen in verschiedenen Größen und Beschaffen zu verkaufen
H. Blumer, Friedrichstraße 57. 24336

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Telephon 193.

Grösste Auswahl
Sammet- und Seiden-Stoffe jeder Art.

20161



Das schottische Hafermehl

(Scotch Oatmeal) vereinigt die Vorzüge von Safers-Grüße und Mehl. Kalt angerührt und $\frac{1}{2}$ Stunde gekocht, vollständig fertige Suppen oder Breie von ganz vorzüglichem Geschmack, weil sämtliche Nährstoffe des Safers enthaltend. Ein Pfund = ca. 20-25 Port. nur 30 Pf.

Hauptniederlage A. Mollath, Michaelsberg 14.

Louis Stemmler.

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Trauringe,

massiv goldene, in grösster Auswahl, das Paar von Mk. 11 an, empfiehlt

Julius Rohr,

Juwelier.

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

43196



Handschuhe

Kauft man am besten und billigsten beim Verfertiger selbst. Selbstverfertigte Glacé für Damen und Herren von 2 Mk. an. Glacé mit prima Futter von 2,75 Mk. an. Glacé mit Futter, Pelzbesatz und Rechquif nur 3 Mk. Militär-Handschuhe in Wildleder und Tricot ausnahmsweise billig. Alle Sorten Waid- und Wildleder-, Krimmer- und Tricot-Handschuhe für Damen und Herren in allen Farben und grösster Auswahl, sowie selbstverfertigte Hosenträger, Cravatten, Hüte, Schirme, Kragen u. Manschetten zu äußerst billigen Preisen bei

Friedrich Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Van Haagen's Cacao,

wohlgeschmeckendes, aromatisches, leichtlösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk. 50 Pfg., lose gewogen per Pfund 2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

14156

Moritz und Münzel (J. Moritz),

Buchhandlung u. Antiquariat,
Ecke der Wilhelm- u. Tannusstraße.

Reichhaltiges Lager von:

Jugendschriften – Bilderbücher – Geschenkwerke für Erwachsene – Klassiker – Prachtwerke &c.
in antiquarischen, aber durchaus gut erhaltenen Exemplaren 22905

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Weihnachts-catalog gratis.

Auswahl-sendungen bereitwilligst.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Pelzwaaren-Versteigerung.

Mittwoch, den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Laden Tannstraße 16 im Auftrag des Herrn Sieben sämtliche noch am Lager befindlichen Pelzwaaren, als: ca. 200 bessere Mäffe, dazu passende Kragen und Boas, ferner Damenmäntel, Herrenpelze, Mützen und Herrenkragen. Freilich freiwillig gegen Baarzahlung.
Wiesbaden, 17. Dezember 1892. 397

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Versteigerungs-Anzeige.

Nachstehende, für den Sommer-Saisonverkauf in der Colonnade sehr mehr geeignete Waaren läßt Herr Jos. Diekmann zum Unterzeichneten morgen Mittwoch, den 21. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im

„Römersaal“,

Dohheimerstraße 15,

Freilich gegen Baarzahlung versteigern, als:

sehr schöne ächte Japan-Waaren, bestehend in Theebrettern, Handschuhen, Arbeits-, Kamm- und Schmuck-Kästen etc., ferner Schmuckfächer, Fächer, Taschennmesser, Cigarrenspitzen, Portefeuille- und versch. Schuhwaaren. 411

Sämtliche Artikel eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Reinemeyer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Augen-Heilanstalt für Arme.

Die Lieferungen für das Jahr 1893 von Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod, Bröckchen und Kuchensorten, Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis, Gries, Nudeln, Sago, Zucker etc. sollen vergeben werden. Angebote nebst Proben sind versiegelt bis zum 22. Dezember c., Vormittags 11 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der Anstalt einzusehen. Wiesbaden, den 16. Dezember 1892. 359

Der Verwalter der Anstalt: W. Bausch.

Männer-Turnverein.

Die Mitglieder wollen diejenigen Familien oder Einzelne, die eine Einladung zur Weihnachtsveranstaltung (Neujahrstag) sie erhalten, bis spätestens zum 20. Dezember Abends beim Vorstand anmelden. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Ein Mitglied kann nicht mehr als 2 Einladungen (gültig für je 3 Personen) haben. 280

Der Vorstand.

Praktische
Weihnachts-Geschenke:
Pelzwaaren,
selbstangefertigte Mäffe, Kragen,
Boas etc.
Filzhüte für Herren und Knaben in den
neuesten Formen und Farben.
Schirme in nur gediegener Qualität mit
eleganter Ausstattung.
Mützen aller Art
empfiehlt in grösster Auswahl 23470
Jacob Müller,
6. Langgasse 6 (früher Goldgasse 12).

Schürzen-Fabrik

nur noch Michelsberg 18.

Grösste Auswahl in

Damen- u. Kinder-Schürzen.

Eigene Anfertigung in bekannter Güte.

Ferner empfehle:

Weisse und farbige Wäsche, Strumpfwaren, Unterzeuge, gestricke Herren- und Knaben-Westen, Röcke, Schultertragen, Jacken, wollene Tücher, seidene Tücher, Taschentücher, gehäkelte Puppenkleider, Röcke, Schuhe etc.

Bemerke noch, daß ich trotz der angezeigten Weihnachts-Ausverkäufe mit 10 und 20 Prozent Rabatt obige Artikel nur in prima Waare zu mindestens ebenbürtigen, sogar billigeren Preisen verkaufe. 23759

P. H. Müller,

Michelsberg 18.

Vom 1. Januar 1893 ab

das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrierte Kinder-Zeitung“.

Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft

C. Tetsch.

Louisenplatz 2. Ladengeschäft Louisenplatz 2.

Empfehle zu Weihnachtsgeschenken passend fertig eingerahmte **Stahlstiche, Veldruckt-bilder, Hansjegen, Cruzefire** in gold und schwarz, **Spiegel, Rahmen für Photographien, Brantfränze** u. s. w. **Leisten**, verziert und glatt, für **Delgemälde, Kupfer- und Stahlstiche** in gold, schwarz, braun, antik, zu den billigsten Preisen und guter dauerhafter Ausführung.

2. Louisenplatz 2. Ladengeschäft 2. Louisenplatz 2.

!Anerkannt das Praktischste!

Keine Spielerei, streng solid u. elegant.
Patentirt in allen Staaten!

Spazierstock
mit Feuerzeug und an-
haltendem Licht!

Auf einen Druck und
Zug springt der Deckel
auf und entzündet so-
gleich sicher die im
Deckel befindliche
Lampe.

Unentbehrlich
beim Begehen
finsterer Treppen!
Nachts bei Gefahr
sofort Licht.

Einfachste Hand-
habung.

Preis mit Munition
6 Mark,
auf Wunsch gegen
Cassa oder
Nachnahme.

Für die Herren Aerzte bei
Nachtsbesuchen unentbehrlich.

Für jedes Stück leiste volle Garantie.

Emil Bodewig,

Biebrich a. Rh.,

Fabrik patentirter Neuheiten.

Wiederverkäufer gesucht.

23554

Spielwaaren für Puppenküchen,

sowie

Tisch- und Hängelampen

in großer Auswahl empfiehlt billigt

23534

Ed. Stemmler,

6. Michelsberg 6.

Ein bedeutendes Frankfurter Textilwarenhaus offerirt
für Damen, Herren u. Kinder nur Nouveautés in Confection
und gewährt ohne irgend welche Preiserhöhung den Herren
Beamten und Bürgern beliebige Zahlungsstermine. Gef. Off.
an J. Böhm, Albusstr. 16, 1, Frankfurt a. M. 24328

Grosser
Möbel-Verkauf.

Durch Uebernahme eines großen Fabrik-
lagers bin ich in den Besitz nachstehender
enorm großen Postens neuer

Möbel, Betten und
Polsterwaaren

gelangt, den ich, um damit schnell zu räumen,
zu noch nie dagewesenen Preisen verkaufe:

100 schwarze und Nußb.-Clavierstühle (mit Rohr und
Schraube) 12 Mk., 85 schwarze und nußb. 4-bödd. Bücher-
mit Gallerie 14 Mk., 80 elegante große Bauernstühle 11
mehrere Staffeleien mit Goldbeinigung 18 Mk., 30 diverse
tische zum Aufklappen 24 Mk., 50 elegante Servirtische 11
40 runde Ripptische 6 Mk., 12 Kleiderständer à 9 Mk. u. s. w.

Ferner: 24 Nußb.-Kommoden mit Vorbau 23 Mk., 20 dito,
Sorte, 30 Mk., 25 Nußb.-Consolen 22 Mk., 15 dito, matt u. lackirt,
Säulen 34 Mk., 3 matt und blank große Kommoden mit 4
40 Mk., 35 Badkommoden mit Marmorplatten 40 und 42
6 matt und blaue Bad-Commoden mit hohen Spiegeln 8
90 Mk., 40 Nachttische mit Marmorplatten 17 Mk., 32
Verticilos mit Gallerien 40 Mk., 30 dito, mit hohem Canape-
sag 68 Mk., 2 elegante Nußb.-Schrank-Büffets, Alles in
schönerer, 160 Mk., 3 dito, 200 Mk., 30 Nußb.-Spiegel-
sämmlich mit Krystallglas, 85 Mk., 10 dito, (Meisterstühle) 15
25 Nußb.-Bücherstühle 42 Mk., 5 prachtvolle Schreib-
88 Mk., eine Parthie Herren-Schreibtische 30 Mk., 15 dito,
Schreibbureau 80-110 Mk., 2 dito, in Eichen 100 Mk., 5
Nußb.-Kleiderstühle 48 Mk., 50 dito, in 2-thür. 48 Mk. u. s. w.
diverse Nußb.-Sophtische in allen Breiten, 5 Auszugstische, 10
Rohr- und Speisetische, 40 Nähtische, Ripptische, 800 diverse
und dgl. mehr.

Ferner: 50 compl. massive Nußb.-Betten mit Bettrahmen,
Daarmatzen 115 Mk., 40 dito, mit Nußb.-Auflagen und
Einlagen 125 Mk., 30 Betten, lackirt, mit Bettrahmen, Bett-
tragen und Keil 68 Mk., 1 Salon-Garnitur in gepreßtem
Farbe roth, olive, Sopha, 4 Sessel 190 Mk., 1 dito, lackirt,
in Kupfer-Seidenplüsch, Sopha, 4 Sessel, 240 Mk., 2
Kameltischen-Sophas 110 Mk., 10 einzelne Sophas 88 Mk.

Außerdem: 25 1-thür. lackirte Kleiderstühle 20 Mk., 25
2-thür. 32 Mk., 25 2-thür. diverse Kleiderstühle mit Plüsch-
30 Mk., 40 Kleiderstühle mit Brett 8 Mk., 15 lackirte
moden 22 Mk., 30 lackirte Nachttische 7 Mk. u. s. w.

Ferner: 1 complete Schlafzimmer-Einrichtung in ameri-
Holz (Meisterstück), bestehend in 2 Betten mit Rahmen, 2
Nußbaummatzen und Keil, 1 hob. Spiegelschrank mit
scheiben, 1 Bad-Commode mit schwarzem Marmor u. hoher
Toilette, 2 Nachttischen mit Aufsätzen und 4 Handtuchständer,
Preis 1200 Mk., jetzt 700 Mk., 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung
hochelegant, bestehend in genau denselben Stücken wie oben,
Preis 1300 Mk., jetzt 750 Mk.

Der Transport gekaufter Stücke erfolgt durch ein
Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume:

2b. Kirchgasse 2b

Königsberger Marzipan Lübecker

in künstlerischer Ausführung, bei geringstem Zuckerzusatz, von bestem Geschmack empfiehlt

W. Maldaner.

Ferner als Festkuchen in bekannter Güte:

Stollen „Dresdener Mandel“,
Stollen „Dresdener Sultanin“,
Stollen „Dresdener Mohn“,
Stollen hiesiger Backart,
Stollen II. Sorte,
Stollen III. Sorte.

Versandt (auch nach dem Ausland).

Als feinsten Dessertkuchen:

„Wiesbadener Bomben“.

24107

Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.

haben Gae Gold- und Messergasse.

Schmelzbutter, selbst ausgelassen, Pfd. 1 Mk., hochfeines Kuchen-
 mehl, Stump 1,80, 1,70, und 1,50 Mk., Nessel, Bund 10 und 12 Pf.,
 Nüsse, 100 Stück 30 Pf., zu haben 4. Frankfurterstr. 4. 24079

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem **Geflügel** bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:



Franz. Poularden de la Bresse.
 do. de Mans.

Poulets gras & Poulets moyen.

Schöne, grosse franz., ital. und ung.

Enten.

Ital. Tauben und Perlhühner.

Sehr schwere franz., ital. und ungar.

Welschhähne und Welschhühner.

Kleine ital. Poularden u. schöne ital. Hähne.

Hamburger Kücken.

Sehr schöne, grosse, gemästete
Wetterauer Gänse.

Ganz frisch geschossene böhm.

Fasanen, russ. Birk-

Hazel- und Schnee-

hühner, und Wald-

schnepfen.

Stets frisch geschoss. Waldhasen, Hirsch
 Reh und Wildschwein.



Fortwährend **frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artischaute.**

Zum Besuche ladet ergebenst ein

23565

J. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle No. 47.

Marktplatz 3, neben der Evangelischen Kirche

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprecheinrichtung von Frankfurt a. M. und Umgegend.

Bitte anzurufen: „Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant.“

Von den auf allen Weltausstellungen mit den ersten Preisen prämierten bedeutendsten deutschen
Piano- und Orgelfabriken

Blüthner und Bechstein

haben wir die directe Vertretung und halten stets reichhaltiges Lager dieser Fabrikate in

Flügeln und Pianinos.

Diese Instrumente sind als die besten anerkannt und werden in ihren Concerten vorzugsweise gespielt von den bedeutendsten Künstlern, wie: d'Albert, Bülow, Friedheim, Grünfeld, Mary Krebs, Leschetitzky, Sophie Menter, Reinecke, Martha Remmert, Rosenthal und vielen Anderen.

Wir haben ferner große Auswahl in anderen anerkannt guten Fabrikaten vom einfachen soliden Instrument bis zum feinsten.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen.

Eintausch gebrauchter Instrumente.

Harmoniums.

Billigste Fabrik-Preise. — Zahlungserleichterungen. — Weitgehendste Garantie.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



Die Eisenwaaren-Handlung
und das Haus- und Küchengeräthe-Magazin

von

Hch. Adolf Weygandt,

Edle der Weber- und Saalgasse,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager



24184



passender

Weihnachts-Geschenke



Marktplatz
17.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin,

Marktplatz
17.

Da ich bis zum 1. April 1893 mein Geschäft vollständig aufgegeben, verkaufe deshalb von heute ab zu und unter Fabrikpreisen

Mein großes Waarenlager besteht hauptsächlich noch aus:

Ledertaschen, Courier- u. Handtaschen
von 2 Mk. an.

Reisefässer in Drell und Leder
von Mk. 2.40 an.

Reise-Recessaires
in hochfeinster Ausstattung von 2.80 an.

Portemonnaies
in großer Auswahl von 20 Pf. an.

Cigarren- u. Cigaretten-Etui
mit und ohne Photographie von 45 Pf. an.

Schulranzen von 1 Mk. an.

Brieftaschen
mit und ohne Stiderei
von Mk. 1.50 an.

Photographie- u. Poesie-Albuns
in reichster Auswahl.

Schreibmappen
mit und ohne Einrichtung.

Visites von 40 Pf. an.

Schmuck- und Handschuhkasten
in Plüsch und Leder.

Eine große Parthie Holzschneidereien,
als: Rauchtische, Rauchservice,
Schreibzeuge und Cigarrentaschen.

Eine besonders reiche Auswahl in
deutschen, französischen u. englischen
Schmuckstücken,
als: Broches, Armbänder, Ohrringe
und
Wachspfeifen-Golliers.

Mache noch ganz besonders auf eine
große Parthie Regenschirme, Cravatten
und Hosenträger aufmerksam. 23894

Sämmtliche Gegenstände sind nur vorzüglicher Qualität und eignen sich ganz besonders für passende Weihnachts-Geschenke.

Marktplatz 17. K. Scharhag, nur Marktplatz 17.

Kinder-Rochherde

zum praktischen Gebrauch empfiehlt in größter Auswahl

C. Kalkbrenner.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80,

sowie alle besseren Sorten in frischer Sendung empfiehlt

Anton Berg, Wilsberg 22.

Wegen Aufgabe des Detailgeschäftes

verkaufe alle noch vorhandenen Waaren, wie: Rüschen, Schürzen, Schleier, Bänder, Spitzen, Stidereien, Damen-Kragen und Chemisettes, Kinder-Kragen, Morgen-Hauben, Kinder-Kleidchen, Damen-Gürtel, Winter-Handschuhe, seidene und Zwirn-Handschuhe, vorgezeichnete Decken mit Material, sowie sämtliche Kurzwaaren

23675

bedeutend unter Einkauf.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle Rüschen-Cartons und Nähkästen in allen Größen und Preislagen.

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

NB. Schluß des Ausverkaufs Ende Dezember.

Der vordere Theil des Ladens ist vom 1. Januar bis 1. April zu vermieten. Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Die neuesten und beliebtesten Nähmaschinen sind die

„Electra“

mit dem patentirten Stopfapparat,

den schönsten Stich, sind gänzlich ohne Einfädelung, jedes Material und viele praktische Hülfsmittel,



absolut geräuschloser leichter u. schneller Gang, hübsche geschmackvolle Ausstattung, billiger Preis,

und sind daher das willkommenste praktische

Weihnachts-Geschenk.

Langjährige Garantie. Unterricht gratis. Ratenzahlung.

Zu Weihnachten ganz bedeutend ermäßigte Preise!

Neinverkauf bei

Fr. Becker, Mechaniker,

Hirschgasse 11, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Größtes und ältestes Nähmaschinen-Geschäft am Platz (gegr. 1867).

Reparatur-Werkstätte für alle Arten Nähmaschinen.

24324

Schluss des Ausverkaufs

ist in kurzer Zeit, da das Haus abgerissen wird. Die noch auf Lager befindlichen Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Röcke, Hosen, Westen, Schlafrocke und Toppen, Anzüge und Paletots für Jünglinge und Knaben, Arbeiter-Kleider, Hemden etc. werden

zu jedem nur annehmbaren Gebote

losgeschlagen.

22917

Laden-Einrichtung, Schaufenster-Lampe und Spiegel sind billig zu verkaufen

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apothete.

Der Verwalter: Max Heim.

Neuer unverbrennbarer

Christbaumschnee

Heinrich Brodt, Spengler,
Goldgasse 3.

23917

Eine Fabrik, die in Frankfurt eine bedeutende Niederlage unterhält, offerirt die neuesten und besten Kleiderstoffe und Ausstattungs-Artikel auf kürzere und längere Zahlungs-termine ohne Preiserhöhung an Herren Beamte und bessere Leute. Auf Wunsch Vorlage der Muster durch Reisende. Gefl. Offerten an Ed. Franz, Neue Zeit 23, Entresol, Frankfurt a. M.

24327

Spitzen, alle Arten.
Spitzenstoffe, Tücher, Fichus, Echarpes, Säuben, Schleier, Taschentücher, Hemdenhalsen, Carraus, gest. Kleider, Stidereien, Handschuhe, Gardinen, Bett-, Tisch- und Schutteden u.
Spitzenfabrikation: Carl vom Berg. Filiale: Wiesbaden, Saalgasse 4/6.
 Aufträge auf gestöppelt und Filer-Quipure-Gardinen u. nehme ich noch bis Weihnachten persönlich entgegen. Muster mit Preis-Angabe zu Diensten. Glas-Teile und Glas-Schraub (3,70 lang) zu verkaufen.

Grösste Auswahl.

Feste Preise.



23613

Leonhard Hitz,
Schirmfabrik,
36. Langgasse 36.



F. Lammert, Sattler,
Meßgergasse 37,
 empfiehlt zu Weihnachten seine selbstge-
 fertigten Hand- und Reise-Koffer,
 Schul-Ranzen und Taschen v. 1 Mk.
 an, Touristen-, Courier- u. Damen-
 Taschen, Schaufel- und Fahr-Pferde-
 (von Fell), Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-Etui,
 Turn-Gürtel, Peitschen u. u. in größter Auswahl zu den billigsten
 Preisen. 23264

NB. Stidereien werden montirt.

Schulranzen und -Taschen,
 selbstgefertigt, Reise- und Handkoffer, Damen- und
 Touristen-Taschen, Hosenträger, Trinkflaschen,
 Plaid-Riemen, sowie alle sonstigen Sattler-Artikel
 empfiehlt billigst 23461

H. Nagel, Sattler,
Ecke der Gold- u. Häfnergasse.
 Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Geehrten Herrschaften ist Gelegenheit
 billige Schuhe als Weihnachts-Geschenke für arme Leute zu
 kaufen Mauritiustplatz 6.

Gelegenheit.

Pianino, schwarz, trag., wenig gespielt, z. v. Diebricherstraße 8.
 Villa Sanssouci. 24059

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und einem hoch-
 geehrten Publikum bringe hiermit zur Nachricht,
 daß ich mein

Schuhlager
 und
Maak-Geschäft

von Schwalbacherstraße 1 nach

16. Kirchgasse 16

(vis-à-vis dem Nonnenhof)

verlegt habe.

Gleichzeitig empfehle ich das von mir bedeutend
 vergrößerte Schuhlager in nur besten
 Qualitäten zu den billigsten Preisen. 24368

Hochachtungsvoll

Ernst Wesche,
 Schuhmacher.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Von heute ab verkaufe sämtliche Artikel, als:

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder,

Solinger Stahlwaaren

als Taschenmesser, Scheeren u.

Spazierstöcke in allen Mustern

mit 20% Rabatt.**Sonnenschirme für Damen**

aus diesjähriger Saison

mit 50% Rabatt.

Schirmfabrik **W. Osper,** Schirmfabrik
 am am
 Franzplatz, Franzplatz,

Langgasse 53.

Schaukel- und Spiel-Pferde

(in Fell) empfiehlt zu äußerst billigen Preisen 24324

F. Lammert, Sattler,
Meßgergasse 37.

Schulranzen,

selbstverfertigte, billigst bei
Ph. Mohr, Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße. 24099

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co.,

Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

856

Kinder-Kochherde

zum praktischen Gebrauch für kleine Mädchen empfiehlt 23484

J. Hohlwein,
Selenenstraße 23.

Spiegel, selbstgefertigte,

zu Weihnachts-Geschenken passend, in großer Auswahl empf. zu reellen Preisen. 22624

M. Offenstadt, 4. Neugasse 4,
Fensterglas-Großhandlung und Bilder-Einrahme-Geschäft.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(66. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nicht verboten.)

„Sie hätten etwas Kligeres thun können,“ erwiderte die Generalin unwirsch. „Der Geheimrath hat helle Augen, und diese beiden räthselhaften Fremden gefallen mir nicht. Ich kenne keine adelige Familie v. Welfed; ich habe den Namen noch nie gehört.“

„Auch ich nicht, und doch kommt mir der Eine der beiden Herren, der mit dem großen schwarzen Bart, bekannt vor; mir es, als müßte ich ihn schon einmal irgendwo gesehen haben, aber ich kann nicht darauf kommen, wo und wann. Ich werde Ihren Herrn Sohn nach ihm fragen; daß der Herr Major mir als seinen Freund vorgestellt hat, ist wohl die beste Bürgschaft für ihn.“

„Ich weiß es nicht,“ erwiderte die Generalin ängstlich, „ich kenne auch Ferdinand nicht mehr ganz. Er hat gestern von der schrecklichen Person einen ganz entchiedenen Korb bekommen, indem ich er nicht mehr derselbe Mensch. Statt beleidigt und wütend auf das hergelaufene Geschöpf zu sein, hat er die freche Person gegen mich vertheidigt und mir erklärt, er werde sich zu keinen Intriguen hergeben, welche darauf zielen, einen Zwang gegen sie auszuüben. Wir haben uns gründlich gezannt. Er ist fortgelaufen, erst spät in der Nacht zurückgekommen, und heute Morgen, als ich aufstand, war er schon wieder fort. Erst hier habe ich ihn wiedergeesehen. Ich behaupte es nochmals, es geht etwas hinter unserem Rücken gegen uns vor. Ich beschwöre Sie, lassen Sie heute den Zirkel nicht stattfinden! Wir müssen Zeit gewinnen, bis wir klarer sehen. Nur heute keine Geisterbriefe!“

„Beruhigen Sie sich! Wir laufen keine Gefahr. Mögen die Ungläubigen und Spötter immerhin sich verbinden gegen mich! Ich verachte ihre kleinliche, ohnmächtige Feindschaft. An der heiligen Nacht der ewigen Wahrheit wird jeder Angriff, den sie versuchen mögen, jämmerlich scheitern!“

„Verschonen Sie mich in diesem Augenblicke wenigstens mit Ihren Wraßen. Es ist Wahnsinn, dem Angriff eines Feindes, dessen Macht man nicht kennt, troßen zu wollen. Geben Sie meinem Wunsch nach, den auch der Generalleutnant mit mir theilt, weichen Sie nur heute der Gefahr aus.“

„Es ist unmöglich! Es existirt keine Gefahr, und wenn sie existirte, müßte ich ihr kühn die Stirn bieten. Sie werden mich beschützen, wenn ich Ihnen sage, daß durch leidige Zufälligkeiten

das Vertrauen der Baronin zu mir erschüttert ist; es ist mir gestern gelungen, die Zweifel, welche sie gegen mich hegte, zu besiegen, aber nicht zu vernichten. Dazu bedarf ich des heutigen Abends. Ziehe ich mich heute feige zurück, dann ist meine Kraft über die schwache Frau verloren, andere Einflüsse, die sich schon jetzt mächtig geltend machen, verdrängen die meinen; was heute verloren wird, ist unwiderruflich verloren. Ich verspreche Ihnen, die Augen offen zu behalten, die höchste Vorsicht zu bewahren, aber zurücktreten kann und darf ich heute nicht. Lassen Sie uns jetzt dieses Gespräch beenden, es fällt schon auf, daß es so lange gedauert hat.“

Er ergriff die Hand der Generalin und küßte sie ganz cavaliermäßig, dann verließ er die Dame, um auch die übrigen Mitglieder der Gesellschaft zu begrüßen. Er machte die Runde, mit all' den Herren und Damen sprach er ein freundliches Wort, er zeigte sich so unbefangen heiter, daß Niemand ahnen konnte, welche ernste Unterhaltung er soeben mit der Generalin gehabt hatte. Nur für einen Moment machte er eine kleine Pause in seinem Rundgang, als er in die Nähe des Lohndieners kam, der eben dem Baron Severin eine Tasse Thee präsentirt hatte. Er nahm sich ebenfalls eine Tasse; während er den Thee mit Zucker, Sahne und Rum mischte, flüsterte er dem Diener, ohne ihn anzusehen, zu: „Sie haben eine ausgedehnte Personalbekanntschaft, Erdmann. Kennen Sie diese beiden Herren v. Welfed?“

„Nein, Herr Professor!“ erwiderte der Lohndiener leise. Hätte er nicht im leisesten Flüstertone gesprochen, dann würde vielleicht der Professor es bemerkt haben, wie schwer ihm die Antwort wurde, wie gepreßt sie herauskam, er würde aufmerksam darauf geworden sein, daß Erdmann angstvoll auf den Herrn Moriz v. Welfed schaute und daß dieser ihn mit forschendem Auge beobachtete. Aber er blickte absichtlich zur Seite, um es zu verbergen, daß er während des Theemischens ein Gespräch mit dem Diener angeknüpft habe, so sah er denn nichts von dem Blickwechsel zwischen Herrn v. Welfed und Erdmann.

„Haben Sie den schwarzbärtigen Herrn v. Welfed vielleicht unter einem anderen Namen irgendwo gesehen?“

„Niemals, Herr Professor.“

„Morgen müssen Sie mir Auskunft über die beiden Herren bringen. Passen Sie heute Abend gut auf. Sowie Sie das

geringste Verdächtige bemerken, geben Sie das Warnungszeichen! — Ich danke Ihnen," fügte der Professor laut den geküßten Worten hinzu, dann wendete er sich an den Herrn Geheimen Rechnungsrath Schnause, den er noch nicht begrüßt hatte.

31. Kapitel.

Ewald v. Dgorin hatte den Gesellschaftsalon verlassen, nachdem er die beiden Herren v. Welsch begrüßt hatte. Er hatte die Unruhe nicht beweistern können, die ihn forttrieb aus dem Kreise der ihm gänzlich gleichgültigen spiritistischen Gesellschaft.

Dort drüben im Wohnzimmer der Tante war diese allein mit Helene und dem Geheimrath Ritter. Vielleicht war es möglich, ein unbewachtes Wort mit Helene zu sprechen.

Ewald fühlte eine brennende Sehnsucht, Helene zu sehen. Nur wenige Worte wollte er ihr zuflüstern, eine innige Bitte um Verzeihung. Aber konnte sie ihm wohl verzeihen? Hatte er sie nicht zu bitter gekränkt, zu tief beleidigt?

Er wußte, daß Helene, um vor ihm zu fliehen, das Haus der Baronin verlassen wollte, der Geheimrath hatte es ihm bei einem Besuch vor kaum zwei Stunden in großer Aufregung verrathen und ihm zugleich mitgetheilt, daß die Baronin durch die Gaukeleien des Professors Helene für ihre wirkliche, durch die Seelenwanderung noch einmal auf die Erde zurückgekehrte Tochter halte.

Der Geheimrath erfuhr nun seinerseits von dem Hauptmann, daß der Professor allerdings entdeckt zu haben glaube, Helene sei die nach dem Tode des Barons v. Merzbach geborene Enkelin der Baronin.

"Dieser Professor ist doch ein nichtswürdiger schlauer Halunke," hatte der alte Herr empört gerufen. "Er kennt die Wahrheit, wenn auch nicht in ihrem vollen Umfange; aus den gestohlenen Familienpapieren meiner armen alten Freundin hat er sie schlau herausgelesen und sie sich nun dienstbar gemacht für seine nichtswürdigen Intriguen. Es ist Zeit, daß der gordische Knoten von Lüge, Nichtswürdigkeit, Eigennutz, Teufelskudel, Aberglaube, Narrheit und Betrügerei, der dort künstlich zusammengeschlungen worden ist, endlich durch einen Gewaltstreich zerhauen wird! Aber das kommt davon, wenn man Vorsehung spielen will und sich mit Geheimnissen belästigt! Schließlich kennt alle Welt das Geheimniß, wenigstens seinem Hauptinhalt nach, nur die Baronin und mein Herzenskind Helene, die es doch Beide am meisten angeht, haben keine Ahnung davon und quälen sich in unnötigen Schmerzen und Sorgen. Die Baronin träumt von der Seelenwanderung und sonstigem haarsträubenden Unsinn, und mein Liebling ist in Verzweiflung darüber, daß ein gewisser Hauptmann v. Dgorin durch sie aus seinem Erbe, was ihr doch selbst mit Zug und Recht gehört, herausgedrängt werden soll. Ja, Herr v. Dgorin, schauen Sie mich nur verwundert an, Sie haben alle Ursache dazu! Mit Ihrem verwünschten Adelsstolze haben Sie Helene bis in die tiefste Seele hinein gekränkt, zum Dank dafür will sie sich opfern für Sie! Eigentlich verdienen Sie es gar nicht, daß Sie hören, was da hinter Ihrem Rücken im Hause Ihrer Tante vorgegangen ist; aber ich will es Ihnen erzählen."

Er hatte dem Hauptmann dann berichtet, was ihm Helene vor so kurzer Zeit erst mitgetheilt hatte.

"Da haben Sie die ganze Geschichte!" hatte er geschlossen. "Können Sie es dem armen Kinde verdenken, daß es sich schreit, Ihnen zu begegnen, daß ich es nur mit Mühe habe bewegen können, nicht aus dem Hause der gütigen, liebevollen mütterlichen Freundin zu fliehen? Sie wissen nun, mit welcher edlen Uneigennützigkeit Helene das Erbtheil von sich gewiesen hat, welches Ihnen, wie sie glaubt, gebührt, Sie wissen, wie schwer das arme liebe Kind von Ihnen gekränkt worden ist. Thun Sie nun, was Sie nicht lassen können, ich werde mich nicht mehr um Sie bekümmern!"

Mit diesen Worten hatte der Geheimrath sich erhoben, er hatte Ewald verlassen, und dieser wagte nicht, ihn zurückzuhalten, er fühlte wohl, daß der würdige alte Herr volle Veranlassung habe, ungehalten über ihn zu sein.

Hätte der Geheimrath in jenem Augenblick einen Blick in Ewalds Seele werfen können, dann wäre er gewiß höchlichst zufrieden gewesen; er hatte erreicht, was er gewollt. Ewald fühlte sich beschämt, tief beschämt über die Stellung, welche er Helene gegenüber einnehmen sollte. Mit bitterer Reue dachte er an die ansehnlichen Worte, welche sein Stolz ihn hatte sprechen lassen, an

diese Worte, welche vielleicht ihm das schönste Lebensglück für immer zerstörten! Ging nicht aus des Geheimraths Worten hervor, daß ihn Helene nicht wie den Better Ferdinand zurückgewiesen haben würde? Er selbst hatte in thörichter Selbstüberhebung das herrliche Glück vernichtet, welches ihm blühte. Jetzt wußte er es, daß er Helene liebte mit voller Gluth des Herzens, daß auch ihr Herz dem seinigen entgegenstieß. Und jetzt, da er sein Herz kannte, war sie verloren für ihn. Sie wollte vor ihm fliehen, sie konnte ihm nicht verzeihen.

Durfte er es denn überhaupt wagen, ihr jemals wieder gegenüberzutreten? Ja, seine Ehre verlangte es, er mußte zu ihr eilen, um von ihr zu fordern, daß sie das Wort zurücknehme, welches sie gesprochen hatte. Sie durfte nicht für ihn auf das Erbtheil der Tante verzichten. Er hatte sie beleidigt, es war keine Demüthigung, wenn er sie bat, ihm zu verzeihen. Vielleicht —? Nein, solche Hoffnung war zu kühn!

Ewald war eben im Begriff gewesen, den gefaßten Entschluß zur Ausführung zu bringen, als er zurückgehalten wurde durch den Better Ferdinand, der ihm sehr unangelegentlich, dessen Befehl er aber um so weniger abzuweisen vermochte, da Ferdinand in geringerer Aufregung zu sein schien, als vorher der Geheimrath.

"Die Bombe platzt! Heute Abend werden wir Großes erleben!" so hatte der Major beim Eintritt in das Zimmer gerufen, dann hatte er den Strohhut in eine geworfen und war mit großen Schritten auf- und niedergegangen. Endlich fand er Worte und erzählte, daß er soeben einen Besuch des Herrn Benno v. Welsch erhalten, und daß dieser ihn auf wichtige Ereignisse, welche sicherlich der Abend bringen werde, vorbereitet habe. Benno und sein Better, der Kriminalkommissar, seien von der Tante Helene zum heutigen spiritistischen Cirkel ausdrücklich eingeladen, sie würden pünktlich erscheinen, und Benno, der alle die spiritistischen Kunstgriffe genau kenne, habe sich vorgenommen, wenn irgend möglich, den Schwindel zu enthüllen; auch sein Better, der Kriminalkommissar, habe irgend etwas vor — was? — dies wisse Benno selbst nicht; aber jedenfalls werde es einen heißen Abend für den Herrn Professor Mondberger geben!

Der Major war im höchsten Eifer gewesen. Er wünschte nichts sehnlicher, als daß der scharfsichtige Professor vollständig entlarvt werde, er würde, so behauptete er, nicht eher wieder so wie ein leidlich anständiger Mensch vorkommen. Er forderte, daß Ewald mit ihm bei der Tante Helene die beiden Herren v. Welsch im Gesellschaftsalon empfangen, aber dieselben nicht unter ihrem wirklichen Namen, sondern als Herren v. Welsch anreden solle.

Ewald hatte sich dem Wunsche des Betters fügen müssen, er mußte diesen direkt in den Gesellschaftsalon begleiten, um vorher die Tante gesehen zu haben, er mußte in demselben bleiben, bis die beiden Herren v. Welsch eingetroffen und vom Major der Generalin vorgestellt waren und bis er sie begrüßt hatte, dann aber benutzte er die erste Pause im Gespräch, um den Salon zu verlassen.

Er war schnell durch den Flur in das Vorzimmer geeilt und hatte den Speisesaal erreicht, in welchem eben der alte Welsch die Stühle und Lehnstühle um den großen, mit der grünen Tischdecke belegten Tisch ordnete; jetzt aber hemmte er seine Schritte.

Ein unwiderstehlicher Drang, Helene zu sehen, ein verführerisches Wort zu ihr zu sprechen, hatte ihn fortgetrieben aus der Gesellschaft; aber konnte er es denn sprechen in Gegenwart der Tante und des Geheimraths? Das fiel ihm erst jetzt schwer auf das Herz, als er schon die Hand auf die Klinke der Thür zum Wohnzimmer gelegt hatte und im Begriff war, in dasselbe zu treten. Schnell entschlossen wendete er sich an den alten Diener.

"Walter!" sagte er freundlich, "würden Sie mir wohl eine Gefälligkeit erweisen?"

"Tausend für eine, Herr Hauptmann! Wenn ich Ihnen dienen kann, geschieht es stets mit Freuden!"

"Ich muß mit Fräulein Helene sprechen, aber ich muß allein sprechen."

Ein freundiges Lächeln flog über das Gesicht des alten Mannes. "Da soll ich das Fräulein heraufrufen, nicht wahr?" fragte er. "Wissen Sie, Herr Hauptmann," fügte er hinzu, "das thue ich mit ganz besonderer Freude. Ich werde dem gnädigen Fräulein sagen, daß Frau Weidner sie sprechen wolle!"

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Hauben — Hauben

in allen Farben, für Damen jeden Alters, zur Hälfte des Werthes.

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Fort-

setzung des **Ausverkaufs** wegen

Geschäfts-Auflösung

der Firma

L. Strauss,

Langgasse 32, im Adler.

Elegant garnirte u. ungarnirte

Damen-Hüte,

Modelle für 5—10 Mk.,

weniger elegant, 3—5 Mk.,

Hochfeine Besätze,

Stickereien, Garnituren,

Perlen, matt, schwarz u. couleurt,

Federbesätze,

Blumen, Federn,

Ballgarnituren, Jabots,

sowie viele sich zu

24018

Weihnachts-Geschenken

eignende Gegenstände, um zu räumen,
zu jedem irgend annehmbaren Preis.

Drangen St. 6 Pf., Dhd. 65 Pf.,

schöne, große Frucht.

24371

A. G. Kames, Karlstraße 3, r. S.

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Neuheiten:

Crêpe de chine Boas.

Ball-Echarpes.

Theater-Echarpes.

Kopf-Shawls.

Seidene Tücher.

Seidene Lavallières.

Seidene Taschen-Tücher.

Seidene Schürzen.

Seidene Jupons.

Kinder-Schärpen.

Santuzza-Schürzen.

28808

Gold. Herren- u. Damen-Ketten,

geschl. 600/1000 gestempelt, zu außergewöhnlich billigen Preisen im Aus-
verkauf von

22261

E. Bücking,

Goldgasse 20.

Die Ketten sind mit den äußersten Nettopreisen ausgezeichnet.

Spieldose,

6 Stücke spielend, für Mk. 40.—
zu verkaufen

Zedaustraße 5, 1 links.

Vom 1. Januar 1893 ab

das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrierte Kinder-Zeitung“.

Epochemachende Erfindung.

Conserven-Büchsen-Oeffner „Rapid“.

Keine Anstrengung, kein Verletzen der Hand, kein Beschädigen der Conserven.

Schönstes u. practischstes Weihnachts-Geschenk.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

Taunusstrasse 13. Conrad Krell, Geisbergstrasse 2,

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Zur gefl. Beachtung!

Ich hatte Gelegenheit aus einer ersten Fabrik pr. Liquidation einen großen Posten Möbel zu erwerben, die ich zu den denkbar billigsten Preisen verkaufe, unter Anderem:

6 complete hochfeine Schlafzimmer, Speise- und Bohnzimmer, Herren-Schreibtische, Damen-Schreibtische, 6 Diplomaten-Tische in Nubb- und Eichenholz, prachtvolle Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, geschmackvoll gearbeitete Garnituren, hohe Divans, Ottomane, einzelne Sophas, einzelne Betten, Buffets, Ausziehtische, eine große Anzahl Wasch- und Nachtische, ebenfalls eine große Anzahl Verticows, Secretäre, ein Nubb-Piano, Kreuz-, guter Ton. Ferner empfehle ich noch als Weihnachts-Geschenke passend: Eine große Anzahl Nähtische, gleichzeitig als Schreib- und Spielisch eingerichtet, Plurtoiletten, große und kleine Spiegel, sp. Wände, Bauern-Tischen, Servirtische in Nubb- u. Eichenholz, Hocker, Wiener, Schauffelstühle, Schmuckkästchen, Staffeleien, Clavierstühle, Kleiderstöße etc., sowie noch viele hier nicht angeführte Gegenstände.

D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager,
Schäufhofstraße 3, 1.

Concurs-Ausverkauf.

Im

Delicatessen- und Taback-Geschäft

Taunusstraße 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen,

werden die vorhandenen Waaren, insbesondere Confitüren und Chocoladen in eleganten Cartons, Conserven, Thee, Weine und Liqueure, Cigarren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Kisten, Cigarrenspitzen in Meeresschaum und Bernstein, Spazierstöcke zu und unter Einkaufspreisen verkauft.

Die genannten Gegenstände eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Die gut erhaltene Laden-Einrichtung ist aus der Hand zu verkaufen. 494

Der Concurs-Verwalter:

Emmerich, Rechtsanwalt.

Concurs-Ausverkauf.

Im Laden Michelsberg 7 werden

sämmtliche vorhandene Schuhwaaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Der Concursverwalter:

Dr. Wesener,

Rechtsanwalt. 494

Wittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; auch außer dem Hause Taunusstr. 43. Zur Neuen Oper, Weinrest. 24062

Möbel- und Betten-Geschäft

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Möbel-Geschäft. Größte Auswahl in Sekretären, Spiegelschränken, Verticows, Nubbbaum- und lackirten ein- u. zweithürigen Kleiderschränken, Waschkommoden, Herren- u. Damen-Schreibtischen, Tischen aller Art, Sophas, Sesseln, vollständigen Garnituren etc. ausnahmsweis billigen Preisen. Als praktische Weihnachts-Geschenke empfehle ferner eine schöne Auswahl Nähtische, Bauernische, Hocker, Kinderstühle, Servir-Tische, Clavierstühle, Bücherschränke, Toiletten- und andere Spiegel aller Art, Pflanzendampfen, Federn, Haar- und Sopha-Kissen.

W. Egenolf,

Webergasse 3 (Gartenhaus).

Bitte auf die Firma zu achten.

Glas- u. Porzellanwaaren Ausverkauf

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Um den gänzlichen Umzug meines Waarenlagers zum 1. Januar 1893 zu ermöglichen und um Raum dessen Unterbringung zu gewinnen, werden sämmtliche Waaren, sowohl Häfnergasse 16, sowie auch in provisorisch hergerichteten Laden Goldgasse 12, zu billigen Ausnahmepreisen verkauft.

M. Stillger,

Häfnergasse 16 und Goldgasse 12.

Gekaufte Weihnachts-Geschenke werden gerne bis zu den Tagen in Verwahrung genommen, oder deren Versandt nach befohlen.

Schöne Kaffee zu haben Wellstrasse 80, Part.,

Das große Japanwaaren-Lager
von den einfachsten bis zu den feinsten
Taunusstraße 40
soll zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft werden.
Band- und Ovenschirme in allen Größen und
Farben von 2 Mk. an.
Cloisonnés ff.
Bronzen aller Art.
Sakuma und Nagasachen.
Wandteiler in allen Größen.
Gold- und Seidenstickereien in allen Farben.
Fächer und Schirme von 5 Pf. an.
Curiositäten
2c. 2c.
Taunusstraße 40.

Zu Weihnachts-Geschenken passend.

Einzelne Chaiselongues, kleine Kameltaschen,
Kissen, Sessel in verschiedenen Arten, sowie das Anfertigen
von Decorationen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten
nach eigenen Entwürfen empfiehlt

Heinrich Jung, Tapezirer,
Webergasse 42. 23659

Taschentücher

für
Jäger,

sehr beliebt, empfiehlt billigst 24291
Theodor Werner,
Webergasse 30.

Passendstes Weihnachtsgeschenk.

Kinder-Pulte
(Familien-Schulbänke).

Leicht verstellb. f. das Alter von 6 bis 18 Jahr.
Beförd. Entwickel. d. jugendl. Körpers. Ver-
hüten Rückgratverkrümmungen, hoch. Schultern,
Kurzsichtigkeit, bilden Ordnungssinn. Von ärztl.
Autorität empfohlen. Hochelegant! Prospective franco.

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,
Schönan, bei Heidelberg. 103

Es ist ein großer Posten Walddvögel angekommen, als rothe
Kuckuck, Reistige, Stieglitz, Hänfling, Kreuzschnäbel, Amseln, Drosseln,
ausländische Vögel, Wellensittiche, edle Parzer Kanarien, Roller,
sämmtl. reell. Bedien. u. zu billigsten Preisen. Reith. Vogelhandl.
Weihnachtsgeschäft, Mauritiuspl. 3 (kein Laden), neben Gasth. g. Sonne.

Billige Lecture.

Journale aus meinem Zirkel billigst — gut erhalten. 22978
H. Forck, Buchhandlung,
Bahnhofstrasse 6.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir in reichster Auswahl:

Neue Märchenbücher von 75 Pf. an.
Bilderbücher von 7 Pf. an.
Bilderbücher, unzerreissbar.
Jugendchriften für Knaben und Mädchen,
in allen Preislagen.
Billige Unterhaltungs-Lecture für Er-
wachsene, Romane von Ew. Aug. König,
Winterfeld etc.
Weihnachts-Gratulationskarten, rei-
zende Neuheiten.
Briefaschen, Visitenkarten-Taschen,
Notizbücher, Albums, Poesiebücher,
Kochbücher, Skizzenbücher von 50 Pf.
an bis zu den feinsten Sachen.

Alle Comptoir-Utensilien,

Briefwaagen von 75 Pf. an, **Copirpressen**
von Mk. 10.— an, **Geschäftsbücher.** Ferner:
Der Distanzritt Berlin-Wien,
neuestes Gesellschaftsspiel für die reifere Jugend
und für Erwachsene,

sowie überhaupt alle Papier- und
Schreibwaaren in nur guten Qualitäten
zu mässigsten Preisen. 24321

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss 236.

Großer Ausverkauf.

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht,
dass ich den Rest meiner

Schuh-

und

Kurzwaaren

wegen Aufgabe des Ge-
schäfts

1. Schwalbacherstraße 1

zu und unter dem Einkaufspreis verkaufe.

**Sämmtliche Waaren eignen sich für
die passendsten Weihnachts-Geschenke.**

Hochachtungsvoll 24867

Ernst Wesche.

Vortreffliche Erbsen-Suppen,

in 10 Minuten vollständig fertig, mit einer halbpfündigen
Erbsenwurst für 6-8 starke Port. Häufig erprobt beste Sorten
à 30, 40 u. 50 Pf. empfiehlt die Hauptniederlage von 24252
A. Mollath, Mischeberg 14.

Geschwister Strauss,

Aleine Burgstraße 6,
im Cölnischen Hof,
empfehlen:

Taschentücher

in großartigster Auswahl,

weiß
und
bunt
gestricke



in
Seide,
weiß
und
bunt.

Ein großer Posten Taschentücher

in weiß und mit bunten Ranten zu besonders
billigen Preisen. 24064

Schöne Christbäume bis zu 5 Meter Höhe zu haben.
F. Thiel. Sinterer Karlstraße, Bleiche.

Für

Weihnachts-Geschenke:

- 200 schwarze Cachmir- und Kammgarn-Kleider zu $7\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 10 Mk. etc.
- 600 farbige Kleider zu $4\frac{1}{2}$, 5, 6, $7\frac{1}{2}$ Mk. etc.
- 300 Unterröcke zu $1\frac{3}{4}$, $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$, 5 Mk. etc.
- 250 Blousen zu $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 4, 5 Mk. etc.
- 40 zurückgesetzte Regenmäntel zu 4 Mk. per Stück.
- 250 neueste Regenmäntel zu 8, $9\frac{1}{2}$, 11, 14 Mk. etc.
- 300 neueste Jaquettes zu 6, $7\frac{1}{2}$, 9 Mk. etc.
- 50 elegante Abendräder in allen Preislagen.
- 280 Kinder-Mäntel zu 3, $4\frac{1}{2}$, 6, 8 Mk. etc.

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal,
Consum-Geschäft
in Kleiderstoffen und Mänteln. 24050

Weihnachten 1892.

Armbänder
in allen Preislagen,
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze
von Mk. 2.— an,

Brochen
in grösster Auswahl
von Mk. 1.— an,

Manschettenknöpfe
mit Mechanik
von Mk. 3.— an,

Damen-Nadeln
von Mk. 1.85 an,

Medaillons
für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten
einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohringe
in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an,

Hemdenknöpfe
von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel
in versch. Schwere
von Mk. 3.— an,

Herren-Nadeln
in Gold und Silber
von Mk. 1.20 an,

Ringe
in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an,

empfehl

2414

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
Geschäfts-Gründung 1833.

Brillantringe

zu außergewöhnlich billigen Preisen

im Ausverkauf

von

C. Bücking, Goldgasse 20.

Wegen Abbruch des Hauses

bedeutende Preis-Ermässigung.

Pelerine-Mäntel in grosser Auswahl.

Paletots in allen möglichen Stoffen und Farben.

Anzüge in schönen Mustern und dauerhaften Stoffen.

Knaben-Anzüge und Pelerine-Mäntel.

Alles weit unter dem bisherigen Preis.

Ornstein & Schwarz

37. Langgasse 37.

Bitte genau auf Ecke der Goldgasse zu achten.

Zurückgesehnte Damen-Wäsche,

darunter:

Barthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elsäßer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Barthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handseiton Mk. 4.—

Großer Gelegenheitskauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

23503

Wegen Lokal-Veränderung

beginne ich mit heutigem Tage einen Ausverkauf von

Schweizer Stickereien

und bietet derselbe, neben einer schönen Auswahl sehr preiswürdiger weisser Stickerei zu Leib- und Bettwäsche, Gelegenheit zu sehr theilhaftem Einkaufe von

gestickten Damen- und Kinder-Kleidern

in weiss und farbig.

21027

K. Schulz, Neue Colonnade 32/33.

Wegen Geschäfts - Aufgabe

verkaufen wir von jetzt bis Weihnachten sämtliche Artikel mit
20 % Rabatt gegen Baarzahlung.

17876

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Aeltere Artikel werden zum und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Znaimer Gewürz-Gurten.

1 Postfaß (5 Kilo) feinste, kleine Tafel-Gewürz-Gurten
(Spezialität) versendet franco jeder Poststation gegen Nachnahme
um 2 Mk. 50 Pf.

S. M. Zeisel in Znaim (Oesterreich).

Engros-Preislisten sende auf Verlangen gratis und franco 10.

Für Weihnachts-Geschenke passend, bringen wir unsere beliebte

10-Pf.-Cigarre „Stella“.

6-Pf.-Cigarre „Las Palmas“,

5-Pf.-Cigarre „Manuela“

in empfehlende Erinnerung.

Neumann & Edelstein

Langgasse 4.

Räße, per Hundert 30 Pf., zu haben Adlerstraße 33.

24266

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehlen wir: Violinen, Cellis, Zithern, Accord-Zithern, Guitarren, Flöten, Zieh-
u. Mund-Harmonikas, Clarinas, Serophons, Manopaus, Symphonions, Violinkasten, Jagdhörner,
Clavierstühle, Notenpulte etc. Ferner eine große Auswahl elegant gebundener Musikalien in
billigen Ausgaben.

24109

Gebr. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Louis Rommershausen,

Uhrmacher, 24121

1838. gegründet 1838,

25. Kirchgasse 25.

Grösstes Lager
aller Arten Uhren.

Musikwerke.

Billige Preise.

Mehrjährige Garantie.



Müsse,



selbstverfertigte, von 2 Mk. anfangend,
Boas, Kragen, Mützen, Colliers,
Fussfäße zc. in allen Preislagen, Regen-
schirme bester Qualität und mit eleganten
Stöcken, Filz- und Seidenhüte in den
neuesten Formen und Farben, Mützen u.
Sofenträger, Alles in größter Auswahl
zu sehr billigen Preisen, empfiehlt 23411

Peter Schmidt, Kürschner,
4. Saalgasse 4, Ecke der Webergasse.

Chr. Nöll,

Uhrmacher,

28. Langgasse 28.

Grösstes Lager

Herrn- und Damen-Uhren
in Gold, Silber, Stahl u. Nickel,
Regulateure, Hausuhren,
Stand-, Wecker- etc. Uhren.

Billigste Preise.

Mehrjährige Garantie.

Ausverkauf meines Lagers in

Uhrketten 24269

in Gold und Silber.



Heinrich Martin

18. Metzgergasse 18,

empfehlte sämtliche Herren- und
Knaben-Artikel,

als: Herren- und Knaben-Anzüge, alle Sorten Röcke, Hosen,
Westen, Kappen, Hemden, Jagdwesten, Arbeitswämse,
Unterhosen, Unterjaken, Hosenträger, Handschuhe in grosser
Auswahl zu den allerbilligsten Preisen. 24123

Wegen

Theater-Neubau

gänzlicher Ausverkauf meines Geschäftes in der Neuen
Colonnade 17/19 v. heute ab zu jedem annehmbaren Preise.
Eine Masse künstl. Blumen und Pflanzen, Marats- u. Decorations-

bouquets, **imprägn. Balmen** (Neuheit),
Balmwedel aller Art, Decorations- u. Japan-Fächer, sowie man-
g. Japan-Waarenlager, worunter ca. 40 Paravents, Ofen-
und Wandschirme, prachtv. Vasen, Jardinières, Decorations-
und Seidentücher, Siderieien, Wandteller, Japankörbe zc. zc., Alles
prachtvolle Weihnachtsgeschenke.

Renoviren von künstlichen Blumen und Maratsbouquets,
Specialität von Salon-Decorationen.

Richard Heck,

Sofiteierant.

23779

Passende Weihnachtsgeschenke:

Dauern-, Luther-, Servier-, Römer - Tische,
Etagères, Gumpenbretter, Clavierstühle, Salon-
stühle, Staffeleien, Toiletten- und Rasirspiegel, Ver-
ticows, einfach und reich geschmückt, Herren-Schreibtische,
Salon- und Spiegelschränke, Spiegel. 24347

Friedrich Rohr,

Saunusstraße 16.

Pyrotechnische Fabrik A. Becker,

Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 66,

empfehlte zur jetzigen Saison 2423

Frösche, Schwärmer, Krakern, Silberregen etc
en gros. en détail.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Selenenstraße 30, Gellaben.

Cigarren u. Cigaretten

zu

Fest-Geschenken,

in allen Preislagen, empfiehlt billigst 24123

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Naturreine Rhein- u. Moselweine.

Empfehle meine selbstgefilterten

Weiss- und Rothweine

von 60 bezw. 80 Pf. an per Flasche,
meinen

Rauenthaler (eigen. Wachsthum),

besonders fein, 1.50 Mk., Halbgarter 1.10 Mk.

Mache auf meine **Gefährlichkeit** aufmerksam. Passende Geschenke
Kistchen und Körbchen von 4 Mk. an. Nach eigener Wahl.

H. Ruppel, Saunusstraße 41.

Volle Milch

23835

per Liter 20 Pf. zwei Mal täglich Saalgasse 28.

Mepfel

sind Moritzstraße 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten
bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen. 19851

**CHOCOLADE
CACA
VERO**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler,
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. A 8916) 178

Loeflund's ächtes Malzextract & Malzextr. Bonbons

haben sich seit 25 Jahren als die besten Husten- und Katarrhmittel bewährt.

**Eisen-Malzextract für
Blutarme und Bleichsüchtige.**

**Leberthran-Malzextract
sehr wirksam u. leicht zu nehmen.**

445

Man verlange
Loeflund's.

Italienische Weine.

Bringe meine acht italienischen Rothweine, als:
Barbera, Grignolino, Barolo, Marsala, Vecchio,
Bernuth di Torino (von bester Firma), Fratelli Cora
Erinnerung. 24294

G. Mattio.

Die anerkannt
feinsten **Punsch-Essenzen**

aller Art, der renommierten

Punsch-Liqueur-Fabrik

von Aug. Kramer & Co. Nachf. in Köln

empfiehlt 23979

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Empfehle zu Weihnachten:

Prima Coniatuchen, Köln, Speculatius, Buttergebäckenes, aus
reiner Naturbutter, Anis, Haselnuss- und Schaumconfect u. s. w.
zu den bill. Preisen. Alle Arten Kuchen, Stollen, Torten auf Be-
stellung.

Adolf Heuss, Feinbäckerei,
Beltrichstraße 10.



Überall
zu haben!

hier kann
man sie
Fabrikate!

108

Roh. Kaffee! Gebrannt.

Eigene Brennerei, in vorzüglichster Qualität. 28142
Anton Berg, Michaelsberg 22.

Zum Confect-Backen

empfehle 28604

feinstes Confectmehl	p. 1/2 ko von 20 Pf. an,
1a Mandeln	" " " " 80 " "
1a do. gerieben	" " " " 90 " "
1a Citronat	" " " " 90 " "
1a Orangeat	" " " " 80 " "
1a große Haselnusskerne	" " " " 60 " "

sowie Rosenwasser, Ammonium, Zimmet, Nelken,
Vanille, Pottasche, Oblaten, bittere Mandeln u. s. w.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Empfehle,

sehr geeignet zum Versandt:

Anochen-Schinken	per Pfund 90 Pf.
Extra Leber- und Blutwurst	" " 80 "
Gausmacher Leberwurst	" " 60 "
Schwartenmagen, grob und fein, in jeder Größe	" " 80 "

G. Voltz, Schweinemetzger,

Ecke der Friedrich- u. Delaspeestraße. 23958

Zum Confect kaufen Sie am besten und billigsten
Karlsstraße 3, Kames. 24381

Zu Weihnachts-Geschenken passend:

fr. und deutscher Cognac in 1/4 und 1/2 Flaschen,
1a Jam.-Rum, Arrac, Berliner Getreide-Rümmel
(Silka),
1a. Liqueure, Punsch-Essenze u. s. w.,
Weißweine von 60 Pf. per Fl. an (ohne Glas),
Bordeaux von 1.20, 1.30 und 1.80 per Fl. (ohne Glas),
1a Cigarren in allen Preislagen. 23881

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Punsch-Essenzen

aus Arrac, Rum, Portwein und Rothwein, sowie
1a. Tafel-Liqueure, Jamaica-Rum, Arrac-Batavia,
Cognac u. ausländ. Weine von H. J. Peters & Co.
Nachf. in Köln empfiehlt die 426

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstraße 13.

Alle Sorten 1. Qual. Fleisch 60 Pf., täglich frische Fleischwurst,
Kas- und Wiener Würstchen empfiehlt
Carl Mayer, Metzger, a. d. Marktplatz v. d. Rathhaus.

Karlsstraße 44 Rüsse abzugeben. 28524

Schweineischmalz 60 Pf., garantiert rein ausgelassen.
A. G. Kames, Karlsstr. 24380

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte bald zu bestellen.

Grösste Auswahl in Stoffen. Grösste Auswahl in Einsätzen für jeden Geschmack.

Garantie für guten Sitz!

Billige Preise!

Lager in fertigen Hemden in allen Weiten von Mk. 3,75 an.

21522

Theodor Werner, Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

Passend für Weihnachts-Geschenke.

Durch günstigen Einkauf habe einen großen Posten sehr schöne **Balltücher** und verkaufe, um schnell damit zu räumen, für die Hälfte des Werthes.

24093

Kirchgasse 14. **Joseph Ullmann,** Kirchgasse 14.



C. Kemmer,

Uhrmacher,

Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstrasse,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken** sein reich assortirtes Lager in

Uhren und Ketten.

Grösste Auswahl: 24195

Schweizer Musikwerke, Symphonions, Polyphons, Aristons u. Drehdosen.

Reelle billige Preise.

Garantie.

Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23. 22346

Seidene Schürzen

in grösster Auswahl.

Eier 6 Pf., 25 Stück 1 Mk. 45 Pf., 100 Stück 5 Mk. 75 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Briefpapiere.

Weihnachts-Cassetten

in hochfeiner Ausstattung von 1 Mk. an.

Monogramm- und Wappen-Prägungen.

Briefpapiere für Kinder. 22344

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gelegenheits-Kauf.

Ich bin in der Lage, eine Parthie

Kinder-Mäntel

neueste Façons und beste Qualitäten

aussergewöhnlich billig

abzugeben.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

23896

Weihnachtsgeschenke!

Große Auswahl in **Uhren u. Bijouterie**, Schweizer und deutsche mechanische Musik-Instrumente in allen Preislagen.

Beste Bedienung sichert zu

Uhrmacher Gustav Seib,

Große Burgstraße 16.



Fahrräder.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Anerkannt beste und bevorzugte Fabrikate zu allerbilligsten Preisen.

A. v. Goutta,

Kirchgasse 7.

Kirchgasse 7.

Fremden-Verzeichniss vom 19. Dezember 1892.

Adler.	Deutsches Reich.	Vier Jahreszeiten.	Stahl, Pfarrer.	Esch	Rarkens, Kfm.	Hannover
Störtz, Kfm. Leipzig	Strebel, Kfm. m. Fr. Köln	Goemann-Siemens, Arnheim	Schaaß, Rent. Dillenburg	Schulz, Fabrikb. Elberfeld	Schulz, Fabrikb. Elberfeld	Schulz, Fabrikb. Elberfeld
v. d. Goltz, Westerbürg	Steubner, Rent. Wolt	Symes, m. Fr. London	Rhein-Hotel.	Tannhäuser.	Tannhäuser.	Tannhäuser.
Belle vue.	Dietenmühle.	Kalaschnikoff, m. Fr. u. B. Russland	von Holwede, Hamburg	Hemmerle, Kfm. Frankfurt	Hemmerle, Kfm. Frankfurt	Hemmerle, Kfm. Frankfurt
Lossen, m. Fr. Alexandrien	Giffenig, Lieut. Kolberg	Hotel Minerva.	Moose, m. Fam. Boston	Knapp, Kfm. Frankfurt	Knapp, Kfm. Frankfurt	Knapp, Kfm. Frankfurt
Schwarzer Bock.	Einhorn.	Henninger, Kfm. London	Ritter's Hotel garni & Pension.	Janek, Kfm. Wiesbaden	Janek, Kfm. Wiesbaden	Janek, Kfm. Wiesbaden
Hitzendühler, Fbkb. Fürth	Lohr, Kfm. Dauborn	Hotel du Nord.	von Lenthe, Frau Baronin m. 2 Töcht. Donnerhorst	Hotel Vogel.	Hotel Vogel.	Hotel Vogel.
Waters, Kfm. Burgwaldniel	Hirsch, Kfm. Köln	Schneider, Kfm. Kreuznach	Tannus-Hotel.	Dorndorf, Insp. Frankfurt	Dorndorf, Insp. Frankfurt	Dorndorf, Insp. Frankfurt
Schwab, Hamburg	Grüner Wald.	Nonnenhof.	Comsohn, Stuttgart	Hoffmann.	Hoffmann.	Hoffmann.
Central-Hotel.	Henning, Reg.-Baum. Erfurt	Sonne, Cassel	Pirket, m. Fr. Aachen	Hotel Weins.	Hotel Weins.	Hotel Weins.
Ketter, Kfm. Annenau	Hotel Hoppel.	Wassmuth, Kfm. Barmen	Weyerhorst, Remscheid	Brötz, Bauunter. Limburg	Brötz, Bauunter. Limburg	Brötz, Bauunter. Limburg
Schneider, Kalkwerk Elz	Klingelhoefer, Mettmann	Stern, Kfm. Hamburg	Kneipper, Kfm. Bromberg	In Privathäusern.	In Privathäusern.	In Privathäusern.
Carroux, Kfm. Hamburg				Grüneweg 4.	Grüneweg 4.	Grüneweg 4.
Carroux, Fbkb. Hamburg				Hophius, Fr. London	Hophius, Fr. London	Hophius, Fr. London

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. Dezember

40. Jahrgang. 1892.

Für die Ziehungen im November und Dezember empfehle
sich die deutschen und ausländischen Staats- und Prämien-Anleihen-
sowie mit dem sofortigen Gewinn und Eigenthumsrechte auf
Zahlung, wie auch gegen baar.
Schreibungen, nähere Auskunft und Prospekte durch den Agenten
Jacob Klein, Wiesbaden, Schachtstraße 28, 1.

Man versäume nicht

die selten günstige Gelegen-
heit zum Einkauf außerordentlich
billiger Weihnachts-Ge-
schenke

im großen

Weihnachts- Ausverkauf

mit

10-20 % Rabatt

auf sämtliche Artikel
der Manufactur-Waaren-
Branche zu benutzen

im

Mode-, Manufactur- u.
Weißwaaren-Geschäft

von

24345

Joseph Haas,

4. Michelsberg 4. 4. Michelsberg 4.

Bitte genau auf Firma zu achten.

Solide Bade-Einrichtungen für 38 Mark für
Familien. Zeich-
nungen gratis, fabricirt L. Weyl, Berlin 14. (A 4369) 174

Rüsse Pfd. 25 Pf., A. G. Kames,
Pfd. 35 Pf. Karlstr. 3 beachten. 24378

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich be-
stätigten Stempels unserer Gummi-Schuhe veranlaßt
uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere
Gummi-Schuhe außer dem in die Sohle ge-
prägten Kaiserl. Russischen Reichsadler,
welcher von unserer Firma in Russischer Sprache
umgeben ist und
tations-Waare
abgedruckten ova-
rother Del-
ersuchen wir die
unseres Fabri-
Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zim-
nicht hat, den hier
len Stempel in
farbe tragen und
geschätzten Käufer
fates um genaue

St. Petersburg, 15. November 1892.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detailverkauf für Wiesbaden bei Herren 22118

Raumcher & Co.

Gasse der Schützenhofstraße und Langgasse.



Eine Parthie

Korsetts in anerkannt prima
Waare, habe zum Ausverkauf
zu Fabrikpreisen zurückgestellt.

Außerdem ein großer Posten

Winter-Röcke

u. Strümpfe

zum Selbstkostenpreis von jetzt
bis Weihnachten. 23856

Lina Aha,
Kirchgasse 19.

Pelz, Muffe u. Boas

in schwarz und modefarbig, in schöner Auswahl, zu billigen Preisen.

Gg. Schmitt,

17. Langgasse 17. 20950

Reisszeuge,

Zeichnen-Etuis,

Zeichnen-Vorlagen

in grösster Auswahl bei

23551

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Vom 1. Januar 1893 ab

das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die

„Illustrirte Kinder-Zeitung“.

Brief-Papiere und Karten
in eleganten Cartons
Monogramm-Papiere
50 Bogen und 50 Couv. von Mk. 1,50 an
*** Visitenkarten ***
100 Stück von 75 Pfg. an
Glückwunschkarten
Ludwig Becker
Kleine Burgstrasse 12
(an der Webergasse)

Weihnachts-Ausstellung
Laden im Cölnischen Hof,
23065
Kl. Burgstrasse 6.

Drucksachen aller Art
in der Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.,
29. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236. 15255
werd. elegant, rasch
u. billig angefertigt

Papeterie P. Hahn,
51. Kirchgasse 51,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in prima Leder-
waaren zu billigen Preisen: 23678
Portemonnaies — Cigarren-Etui's,
Briefstaschen — Schreibmappen,
Photographie-Albuns — Schreib-Unterlagen.

Ramsch!
Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilderbücher,
Jugendschriften, Geschenkbücher, Prachtwerke, sowie
Glückwunschkarten empfiehlt 23281
Gilbert Noertershaeuser, Buch- u. Kunsthandlung,
Wilhelmstraße 10.

Specialität:
Bilderbücher und Jugendschriften
in feinsten Ausstattung mit ausgesuchtem Text. 22318
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Puppen.
Rothhäppchen und Bauernjunge, Pendants,
orig. Tracht, St. 50 Pf. Elegante gr. Puppen
St. 1 Mk. **Puppen à 3 Mk.**
Nunne mit Kind, Bauernmädchen, Baby, und in modernen Trachten
in hocheleg. neuen Costümen.

Spielwaaren.
Bleisoldaten, Inf., Cavall., Art., Carton 50 Pf. und 1 Mk.,
Zauberkarten, Geduldspiele, Eisenbahnen mit Uhrwerk 1 Mk.,
Gefellschaftsspiele, Salma Zip Hans im Gläd,
Ditt. Lotto, Knüttel aus dem Sad 1c.
St. 50 Pf. und 1 Mk., Bilderbücher mit bewegl.
Figuren St. 50 Pf. und 1 Mk. in größter Aus-
wahl im
Präsent-Bazar von Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24. 23056

Kochäpfel, sowie fr. Tafeläpfel per Kumpf von 50 Pf. an, zu
haben Adolphstraße 5, Seitenb. 2 Tr. Auch sind daselbst fr. **pommerische**
Speisekartoffeln zu haben. 23680

Die unter königlich
italienischer Staatskontrolle
stehenden Weine der
**Deutsch-Italienischen
Wein-Import-Gesellschaft**
Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf
4 Millionen Flaschen
beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und
Ursprung.
Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:
Marca Italia (roth und weiss) . . . Mk. — 85 } bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1 1. — } v. 12 Flaschen
Vino da Pasto " 3 } roth . . . 1.25 } ohne Glas
Vino da Pasto " 4 } 1.50 }
als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche
Preislisten, sind in den durch anhängende Plakate kennt-
lichen Verkaufsstellen zu haben.
Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deut-
schen Geschmack sorgfältigst ausgewählte und
behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sog-
enannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss-
oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine
angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung
zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten
die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen
müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder
ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den
Verkehr gelangen.

Wursteten,
Bomm. Gänsebrust, Gänsekeule, Strei-
burger Gänseleberwurst, Thüringer
Fleischwaaren
in täglich frischer Sendung bei
J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstraße 1.

Cognac, sowie die
Pansche u. Liqueure von Peters Nachf.,
Cöln, empfiehlt (K. a. 184/11) 173
Louis Kimmel, Nerostr. und Röderstr. 10.

Vorzugl. Theemischungen à Mk. 2.80 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten
Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 90 Pf.
Thee, MESSMER
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Bei **A. Schirg** (Inh. Carl Mertz), Schillerplatz 2.

Gebrannter Kaffee!
Als hervorragend preiswerth, von besonders feinem
kräftigem, aromatischen Geschmack empfehle ich meine
Sorten
à Mk. 1.80 und Mk. 1.60 per Pfund.
Extra feine Sorte à Mk. 2 per Pfund; ferner billiger
à Mk. 1.50, 1.40 u. 1.30 per Pfund. 23791

J. Rapp, Goldgasse 2.

Jeder wird durch meine
Wusten **Rhatarth-Brüdchen**
binnen 24 Stunden radica-
geheilt. **A. Issleib.**
In Beuteln à 35 Pf. in Wiesbaden
Germania-Droguerie, Marktstraße 23.
E. Moebus, Droguerie, Launusstraße 25.
Eduard Brecher, Droguerie, Neugasse 12.
Anton Berling, Droguerie, Burgstraße 12.

Schönes Laubgehölz u., Holz für Kerschnitt billigt
Kerstinplatz 3.

Handhölzer (schwed.), Paket 12, Seife (weiße) 30, gelbe 28,
Kerstinplatz 20, Säringe 5, Lampen-Gylinder 6, Marmelade 35,
Kerstinplatz 24, Zwiebeln 10, Schenettler 20, Schwalbacherstraße 71.

Reinen Hüften u. mehr

Reinhold v. Hahn's Epithewerich-Brust-Zaft à Glas 40 u. 80 Pf.
Epithewerich-Brust-Bonbons à Paket 10 und 20 Pf.
Anerkennung, begutachtet von Herrn Dr. Zeitler.
Wiesbaden zu haben bei den Herren: K. Diehl, Römer-
P. Eiders, Michelsberg 32, Ph. Gemmer, Rheinstr. 87,
Hans, Feldstraße 10, L. Heinz, Schwalbacherstraße 77, P.
Wekner Wwe., Schwalbacherstraße 73, A. Loether, Doh-
nenstraße 30, E. Moebus, Taunusstraße 25, Emil Müller,
Kerstinplatz 22, F. A. Müller, Ecke der Moritz- und Adelhaiderstraße,
K. Neef, Ecke der Karl- u. Rheinstraße, C. Petry, Ecke Stein-
u. Kirchgraben, Th. Rumpf, Webergasse 40, Emil Weber,
Schwalbacherstraße 31, J. B. Weil, Röderstraße 29. 100

Französische Rothweine

von 1 Mk. an,

französischen Cognac

von 3 Mk. an,

am Platze selbst gekaufte reine gute Waare,
französischen Cognac, per Flasche 2 u. 2,50 Mk.,
empfiehlt 17186

H. Ruppel,

41. Taunusstraße 41.

Marlazzeller Magen-Tropfen,

unmittelbar wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und
Sollsmittel.

Erkrankungen, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens, übermäßiger Aufstoß, Blähung, saures
Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht,
Blut und Gicht, Magenkrampf, Verstopfung oder Verflüssigung,
Nervosität des Magens, falls er vom Magen verdrängt,
Erbrechen, Leber- und Nierenleiden, alle diese Krankheiten
sind durch die Marlazzeller Magen-Tropfen als heilsames
Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Marlaz-
zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das
Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.
Preis à Flasche (einschließlich Versandung) 50 Pf.,
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker
Carl Brach, Krennstr. (Wahren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Die Marlazzeller Magen-Tropfen sind echt in
Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Dieblich a. Rh.;
F. Fay (Gros).

Für 5 Mark!!

feinster ostfries. Hammelbraten

franco gegen Nachnahme. (à 5245/9 A) 179

schwere mildgesalzene oder geräucherte Ochsenzungen 10 Mk.

S. de Beer. Emden.

Feinste Confectmehle,

Stärkemehl, Maizena, Mondamin, Kartoffelmehl,

geriebene Mandeln, Haselnusskerne, Vanille,

Vanillin, Vanillezucker, gemahlener Zucker in allen Sorten,

Zuckersyrup, Gewürze,

geladen von 80 Pf. an, Cacaopulver, lose und in Bäckchen,

Rosinen, Tafelmandeln, Tafelfeigen, Datteln, Walnüsse,

Haselnüsse, Orangen, Citronen, Rosinen, Corinthen, Sultaninen,

Pulver und Backpulver (Hefenmehl) 24188

empfiehlt

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Magnum bonum per Rumpf 24 Pf. zu haben Jahr-

strasse 24, Part.

24288

junge Leute erhalten guten kräftigen Mittagstisch zu

10 Pf. Näheres im Tagbl.-Verlag.

24288

Apfel (Weihnachts-Apfel), p. Rumpf 45 Pf., Plisse, 100 St.

fortwährend zu haben Taunusstraße 48, Part.

Bianinos — Flügel,

neue, sowie gespielte, verkaufe ich wegen Geschäftsverlegung von
Webergasse 4 nach Rheinstraße 29 zu bedeutend ermäßigten
Preisen.

Große Auswahl in Clavierstühlen, Notenpulten, Notenständern,
Galerien und Lampen. 23529

H. Matthes jr., Webergasse 4.

Grosser Möbel-Verkauf

Marktstraße 22, 1. Stod, Ph. Lendle.

10 Stück	Plüsch- und Rips-Ganape	36 bis 64 Mk.
2	Betticow mit Aufsatz	50 u. 60 "
10	Kleider- und Kleiderschränke	22 bis 70 "
20	ganz complete Betten	90 " 150 "
15	polierte, lackierte und weiße Tische	8 " 24 "
40	Stühle verschiedener Art	von 3 Mk.
3	Plüschgarnituren, Kupfer, Bordeaux, 195	"

Matrassen jeder Art, Spiegel, Kippische u. c.

Neu! Einfach! Neu!

Fensterputzapparat à Mk. 1.25,

Conrad Krell, Taunusstrasse 13. 23521

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Gummi-Artikel.

Sammel. Paris. Specialitäten für Herren u.
Damen von Gustav Graf, Leipzig, Brühl.
Ausf. illustr. Preisliste q. 20 Pf. in versch. Couv.

Bunte Christbaumlichte,

24 Stück, eleg. in Carton verpackt, liefert für 50 Pf. der
Präsident-Bazar von

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24. 23781

Kaufgesuche

Ein Colonialwaaren- oder gemischtes Geschäft mit 50,000 Mk.
auch mehr Umschlag zu kaufen gesucht. 486

Jos. Imand. Al Burgstraße 8.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien,
Bronzen, Porzellanfiguren, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silberachen u. zahlr. d. Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend abgelegte Herren-Kleider, Frauen-
Kostüme, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel, Gold und Silber,
Militäreffecten u. c. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Meßgergasse 31.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren-Kleider u. Damen-Kostüme, Schuhe, Waffen,
Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Bei
Bestellung komme pünktlich ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Größtenteils heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie
alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus.

J. Brachmann, Meßgergasse 25. 15920

Möbel, Teppiche und gebrauchte
Sachen laufe ich stets zu den
höchsten Preisen. 21179

A. Reinemer, Reichstraße 25.

Ein Cassaführer, gebraucht, zu kaufen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 82436

Münchener Bürgerbräu

per Glas 15 Pf.

2. Louisestrasse 2,

nahe Wilhelmstrasse.

Separatzimmer für Gesellschaften.

Billard.

Vorzügl. Küche. — Reine Weine.
216**Gasthaus „Zur Stadt Offenbach“.**

Mittagstisch von 50 Pf. an, Speisen zu jeder Tageszeit, prima Lagerbier der „Kronen-Brauerei“, schöne Logirzimmer, billige Preise.

Achtungsvoll

Carl Kilt.

früher Wirth „Zum kühlen Grund“.

Enorm billig.Feinstes Dresdener
Christbaum-Confect
per Carton 80 Stück Inhalt,
nur 50 Pf.Bunte Christbaum-Wachslichte,
25 und 30 Stück in Carton, nur 50 Pf.**Christbaum-Lichthalter**
2 Dgd. 50 Pf.**Christbaum-Schmuck,**
Cartons mit 9, 12, 50 u. 100 Stück nur 50 Pf.
Eiserne Christbaum-Ständer, absolut
sicher stehend, nur 50 Pf.**Caspar Führer's
Riesen-Bazar,**
Kirchgasse 34. 23380**Christbaum-Schmuck!**

Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.

Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.

Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.

Stearin-Baumkerzchen, altdeutsch. 23841

Gold- und Silberfitter, Christbaumschnee.

Louis Schild, 3. Langgasse 3.

Zum billigen Bilder-Einrahme-Geschäft

N. Offenstadt, Reugasse 4. 16151

Kartoffeln liefert billigst jedes Quantum frei ins Haus, Birn-
latweg 28 Bfg., Zwischenlatweg 30 Bfg., Sauerbrunn 10 Bfg., Bohnen
18 Bfg., Äpfel, Maronen, Nüsse billigst. 24346

W. Luther, Mehrgasse 37.

**Weihnachts-Ausstellung**

Laden im Kölnischen Hof, Kl. Burgstrasse 6.

Von jetzt bis Weihnachten verkaufe extra billig

Damen-Glaccé, 4-knopf., Paar 2 Mk., 2,25 u. 2,50**Damen-Glaccé,** 4-knopf., prima, mit u. ohne Raupennaht,
Paar 3 Mark.**Damen-Glaccé,** 4-knopf., garantiert Ziegenleder, mit
ohne Raupennaht, früher Mk. 3,50, jetzt 3,30.**Damen-Glaccé,** Derby, Sued- und prima Ziegen-
in hochfeiner Qualität, in allen Längen und Farben.Eine Parthie **gesteppter** Damen-Handschuhe mit 4 Knöpfen
und mit Raupennaht, früher 4 Mk., nur 3,50 Mk.**Damen- u. Herren-Glaccé** mit Futter u. Agn.
Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz u. Mechanik, Paar 3,50 Mk.
mit Gummizug u. Krimmerbesatz Paar 3,75 Mk.**Sued-Handschuhe,** 4 bis 14 Knopf lang, v. 2 1/2
und höher. Eine Parthie 2-knopf., Ziegenleder, Paar 1 1/2**Herren-Glaccé** mit Raupen u. Patentverschluss, Paar 2 1/2
2,50 Mk. und höher.**Stulp-Handschuhe** u. Zuchtenleder-Handsch. in gr. Auswahl.
Das Neueste in **seidenen Herren- u. Damen-Tüchern****Seid. Herren-Taschen-Tücher** in großer Auswahl.Auch werden zu billigen Preisen verkauft: **Seid. Ballhandschuhe**,
Winter-Handschuhe, mit u. ohne Futter, **Astrachan-Handschuhe**,
Glaccé mit Futter, **Ericots**, **Kingwood**, **Militär**, **Wildleder**,
Reis- u. Fahr-Handschuhe. Ferner empfehle mein großes Lager
Herren-Gravatten u. **Sosenträger**, **Strumpfbändern** u. **Stiefel-
haltern** zu sehr billigen Preisen.**Gg. Schmitt,**

17. Langgasse 17,

Handschuh-Fabrik und -Lager.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Kinder-Kleidchen u. Kapuzen,
neueste Façons u. beste Qualitäten,
bedeutend unter Preis.**Joseph Ullmann,**

24100

Kirchgasse 14, vis-à-vis dem Nonnenhof.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

GehäfelteSpitzen und Deckchen, Hemden- und Hosenpaar,
Kisseneinsätze, nur Handarbeit, empfiehlt auch
gewöhnlich billig**Carl Schulze, Kirchgasse 44.****Salatöl,** reinschmeckend, A. G. Kames,
40 Pf. p. 1/2 L. Karlstr. 3, r. S. 24

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Dezember: Herr A. Tritel u. Fräul. Volkmann. Mnemotechniker. (Großartig.) Les deux Variantes. Verwandlungs-National-Character-Tänzer. Herr Paul Köhler. Kunststrafahrer. (Preisgekrönt.) Mr. Martin. Kautschukmenschen. (Phänomenal.) Mr. Alb. Ronns. assiste par Mlle. Lilly. Transformations-Stelzenkünstler u. Spantänzer. (Komisch, ohne Konkurrenz.) Fräul. Erna Bondi, Soubrette. Herr H. Gersdorf, Humorist.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, H. Reiffner, Lammstraße 7. 345

Sente großes

Thyroler-Concert

in der großen Halle auf der

„Kronenburg“

Sonnenbergerstraße 53,

ausgeführt von der

Thyroler Concertsänger-Gesellschaft

Peter Wallnöfer aus Innsbruck,

bestehend aus 4 Damen und 3 Herren.

Anfang Abends 8 Uhr.

Entree nur 25 Pf.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein 24260

Hochachtungsvoll

Carl Ries, Restaurateur.



Stück 3 Mk.

Gute Operngläser
in Lederetuis Stück 3 Mk.,

Prima Operngläser
mit Elfb. mit Goldzügen
Stück 4 Mk.,

Feldstecher, Gläser
für grössere Fernsichten von
ausgezeichneter Klarheit u.
Schärfe des Bildes, Stück
10 Mk. und 15 Mk.,
empfiehlt der

Bazar

VON

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 24.

23386



Vorzüglich geeignete
Weihnachtsgeschenke.

Weckeruhren
mit Marinewerk, äusserst zuverlässig,

Poesie-
und Tagebücher
Portemonnaies, Briefkasten
Photographie- u.
Marken-Albums
billig
Ludw. Becker
Al. Burgstraße 12
(an der Webergasse)

Weihnachts-
Karten
Weihnachtsengel
Christbaumschmuck
Ludw. Becker
Al. Burgstraße 12
(an der Webergasse)

Weihnachts-Ausstellung

Laden im „Köln. Hof“, Al. Burgstraße 6.

23729

Aussergewöhnlich

billige und hübsche Weihnachtsgeschenke sind u. A.:

- | | | |
|-----------------------|--|--------------------|
| Taschentücher | mit farbigem Rand und
gestickten Namen pr. Stück | 20 Pf., |
| Taschentücher | in Watist m. hochf. gest. Namen | 40 Pf., |
| Leinene Taschentücher | mit gestickt. Namen | 50 Pf., |
| Leinene Taschentücher | gefärbt, Stück | 25 Pf., |
| Bunte Taschentücher | für Herren | 20, 25, 30, 40 Pf. |
| Feinere Taschentücher | in großer Auswahl, | |
| Seidene Tücher | von 30 Pf. bis 4 Mk., | |
| Herren-Kragen | in 20 verschiedenen
Façons von | 25—50 Pf., |
| Herren-Manschetten, | 4st. Lein., | 50, 60, 75 Pf., |
| Herren-Oberhemden | mit f. Leinen-
Einlagen | 3—3.50 Mk., |
| Herren-Oberhemden, | hochlegant gest., für Wäsche, Hoch-
zeiten etc. geeignet, 4, 5, 6 Stk., | |
| Hosenträger | in 40 verschied.
Sorten von | 20 Pf. bis 3 Mk., |
| Cravatten | in den neuesten Stoffen, | |
| Cravatten | in den neuesten Façons, | |
| Cravatten | in größter Auswahl, | |
| Cravatten | zu den billigsten Preisen. | |

23727

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,
Ecke der Schützenhoffstraße.

C. Wimpisinger Nachf.,
Alte Colonnade 31.

Handschuhe.

Zu Weihnachten bringe mein großes Lager aller Arten Handschuhe
in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl für Herren und Damen
in Glacé, Suedes, Waschleder- und Wildleder-Handschuhen, sowie allen
Sorten Winter-Handschuhen.

Specialität: Schwarze Biegenleder-Handschuhe,
vorzügliche Qualität, zu billigsten Preisen.

Ein großer Posten Glacé-Handschuhe, sowie Winter-Handschuhe
werden vor Weihnachten zu bedeutend reduzierten Preisen ver-
kauft.

23620

Laffe, 100 Stück 32 Pf., Gellmundstraße 56.

23947

Verkäufe

Ein gut gehendes **Victualien-Geschäft** ist anderer Unternehmungen halber billig zu verkaufen. Gesh. Offerten unter **B. W. 442** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pianino,

gut erhalten, für 250 Mk. zu verkaufen Rheinstr. 43, 1. 24125

Ein fast neues **Pianino** sofort zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 24295

Gelegenheitskauf.

Einen

Blüthner Aliquot-Flügel, ganz wenig gespielt, wie neu, Ankaufspreis Mk. 1850, haben wir im Auftrage für Mk. 1100 zu verkaufen.

Gebr. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

24218

Mignon-Flügel,

nur 180 Ctm. lang, neu, berühmte Fabrik, sehr billig, ein Flügel von **H. Herz,** sehr gut erhalten, für Mk. 450 zu verkaufen. 24350

H. Matthes Jr., Webergasse 4.

Salon-Concert-Flügel, fast neu, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24329

Tafel-Clavier, gut erh., wegen Mangel an Raum für 80 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 24267

Ein **schönes Harmonium** billig abzugeben. 24336

A. Gürlach, 16. Wegergasse 16.

Vorzügliche **Violine** nur zu 150 Mk. zu verkaufen. Off. u. P. S. 362 an den Tagbl.-Verl. 24350

Eine gute **Violine** billig zu verkaufen. Näh. Feldstr. 13, 1 St. 1. 24394

Ein **goldene Remontuhr** ist billig zu verkaufen. Nerostr. 22, Seitenb. r. 23924

Passend für Weihnachts-Geschenk.

Ein hochfeiner **Regulator**, **Kuckucks-Uhr**, **Damen-Uhr** (Gold), fast neue Nähmaschine (45 Mk.), ein **Kinder-Tischchen** bill. zu verk. Karlstr. 38, Mittelbau, 1 St. 1. 24009

Schwarzer Pelz-Muff, **Herren-Meßjerker**, 2 Paar getragene Herren-Stiefel billig zu verkaufen Karlstr. 38, Mittelb. 1 St. 1. 24143

Neu angefertigte **Damen-Bäusche**, passend zu Weihnachts-Geschenken, bill. zu verkaufen Querstr. 3, 3 St. rechts. 23746

Meyer's Conversations-Lexikon, neueste Auflage, vollständig, 19 Bände, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23746

Seltene Gelegenheit.

Es werden billig verkauft: ein sehr gutes Bett mit Sprungrahmen, **Kochhaarmatratze**, **Stell.**, **Dedbett** u. 2 Kissen für 75 Mk., 1 2-thür. Kleiderschrank, eingerichtet für Weißzeug, 30 Mk., 1 3-schl. **Kuch-Kommode** 17 Mk., 1 1-thür. geschw. Kleiderschrank 18 Mk., 1 **Kuch-Verticow** 30 Mk., 1 4-schl. **Kuch-Kommode** 28 Mk., 1 **Wabag-Gonjolschrank** 17 Mk., 1 lackirte **Wab-Kommode** 18 Mk., 1 **Antoinettentisch** mit Stegverb. 23 Mk., 1 2-thür. Kleiderschrank, nuss-lackirt, 34 Mk., 1 sehr gutes **Halbbarock-Sopha** 37 Mk., 1 **Dedbett** u. 2 Kissen 18 Mk., einzelne Kissen, 1 ovaler Tisch mit weißer Platte 10 Mk., 1 **Canape** mit **Fantasiabezug** 25 Mk., 1 **prachtvoller Pfeiler-Spiegel** (Krystallglas) 30 Mk., 2 **prachtvolle Delgemälde** 25 Mk., 2 dito klein 14 Mk., 1 **gutgehender Regulator** mit Schlagwerk 22 Mk., 1 2-thür. nuss-polirter Kleiderschrank 37 Mk., **Kuch- u. Wabag-Kleiderschrank** St. 6 Mk., 1 4-ediger Tisch mit gedrehten Füßen 5 Mk., 1 **Sophaspiegel** 19 Mk., 1 dito klein 8 Mk., 1 eif. Bettstelle mit **Drabiboden** und **Matratze** 18 Mk., 1 **leere eif. Bettstelle** 7 Mk., 1 **K. Küchenstuhl** 17 Mk., 8 versch. kleine, 1 **Wirtschaftslampe** 6 Mk., 1 **Klapptisch**, Tisch von 1 Mk. 50 Pf., 15 **Wab-Garnituren** à 1 Mk., 2 **Holzbank** 4 Mk., 1 **Nachttisch** 4 Mk., 1 **Lanterne** 5 Mk., **Reisingleuchter**, **Basserkasche**, 1 **Real**, 1 **Küchenbrett**, 1 **Kleiderbrett**, 1 **transportabler Herd** 25 Mk., verschiedene große und kleine **Wababütten**, 1 **Beder**, 2 **Kaiserbilder** 10 Mk., **Spiegel** von 1 Mk. an, **Vogelfäfig**, **Holzstufen** und **Haus-Utensilien** mehr werden wegen Räumung sehr billig abgegeben

25. Bleichstraße 25, Barterre.

Kameltaschen-Sopha und 2 **Sessel**, 1 einzelnes **Sopha**, **gebr.**, sowie eine **Unz. gebr. Galleries** u. **Rosetten** f. b. z. verk. **Selenenstr. 28, S.** 24290

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Zwei **prachtvolle Delgemälde**, 1 **Regulator**, 1 **Pfeiler-Spiegel**, 1 **Verticow**, 1 **ovaler Tisch**, eine **goldene Damen-Uhr**, 1 **2-thür. nuss-pol. Kleiderschrank** billig zu verk. **Bleichstr. 25, Bart.** 24009

Patent-Bett-Sopha, **unicum**, **schönes** **practisches** **Weihnachts-Geschenk**, vereinigt bei **eleganter Form Sopha** und **Bett**. Zu haben bei **Fr. Loew**, **Bleichstr. 2.** 24290

Schönes Canape (neu) b. abzug. **Nidelsberg 9, 2. St. 1.** 24290

G. w. gebr. f. beau. Sessel b. z. verk. **Weberg. 49, Tapez.-Werkt.** 24290

Ein sehr gut erhaltenes **schwarze Sessel** mit gepolstertem Sitz und **geschliffener Rückenlehne**, sehr geeignet für **Schreibstühle**, ein **Mahagoni-Damen-Schreibtisch** und ein **Kuch-Tisch** billig zu verkaufen **Nerostr. 32.** 24290

Ein **graues Ameublement** (**Fantasiestoff**), **Sopha**, 2 große u. 4 kleine **Sessel**, 1 **gut. Kochofen** u. **Kasten** **billig** abzug. **Geisbergstr. 38.** 24290

Ein **zweischl. lac. Bettstelle** (neu) mit **hohem Haupt**, **Sprungrahmen**, 3-th. **Matratze** u. **Stell** ist zu verkaufen **Caneststr. 1, 1. St.** 24290

Zwei neue **pol. Kochhaarmatratzen** b. abzug. **Nidelsberg 9, 2. St. 1.** 24290

Gutes Bett 80 Mk. (**Kuch.**), neue **Kommode** 22 Mk., fast neue **Canape** (**Halbbarock**) mit **Granit-Bezug**, **Teile** mit **Marmorpl.**, **Tisch**, **waage**, **hochf. Blumenständer**, **schöner Blumentisch**, **gutes zweischl. Dedbett** mit **Stissen**, **Blümeur**, **ovaler Spiegel**, **Canape** mit **drei Stühlen**, **pol. Kochhaarmatratze** (**roth**), **schöne Delgemälde**, **Handkoffer**, **Vogelfäfig**, **Hängelampe** billig zu verkaufen **Karlstr. 38, Mittelb. 1 St. 1.** 24290

Ein **Dedbett** mit **zwei Kissen** (**rother Barchent**) billig zu verkaufen **Bleichstr. 25, Bart.** 24290

Ein **lac. 2-schl. u. 1 lac. 1-schl. Bett** mit **Sprungrahmen** u. **Kochhaarmatratze**, 1 **Sopha** mit 3 **Stühlen**, 1 **Wasserfaß**, 1 **Kaminplatte**, 1 **großer Mantelofen**, 1 **gr. Kinder-Bett** mit **Sprungrahmen** ist billig zu verkaufen **Querstr. 1, 1 St. 1.** 24290

Ein- und **zweithür. Kleider- und Küchenchränke**, **Kommode**, **Wab-Kommode**, **Bettstelle**, **Brandst. Nachtsch.**, **Antische**, **Antische** und **Stücken** **bretter** zu verkaufen **Schachtstr. 19, Schreiner Thurn.** 1520

Mauergasse 17, bei Frau Martini, Wwe.

sind sehr billig zu verkaufen:

1- und 2-thür. **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **neue vollständige Bett.** **neue und alte Sophas**, eine **neue Garnitur** in **Blüch**, auch **schö.** und **andere Sophas**, **gebr. Sessel**, **Kochhaarmatratzen** und **Seegras-Matratzen**, **Spiegel**, **Bilder**, **Stühle**, **Kommoden**, **Wab-Kommoden** mit und ohne **Marmorplatten**, auch **solche Nachtsch.**, **ovale** und **viereck. Tische**, **Antische**, **Gallerien**, **Konleaux**, **Verticows.** 2387

Einige **Kommoden**, **Wab-Kommoden**, **Bauern- und Mittel-tische**, **Gumpendreier**, **Stagere**, **Socker**, **einzelne Sessel** und **Sophas** billig zu verkaufen **Friedrichstr. 18.** 24290

Zu vk. g. erh. **Terpiche** u. **Stent.** **Schwalbacherstr. 10, 1. St.** 24290

Kerostr. 17 wegen **Mangel** an **Raum** b. abzug. **zwei g. erh. Bild.** 1 **Zimmerstühle**, 1 **noch ungebrachter Kinder-Gerädehalter.** 24290

Elegante neue Landauer, sowie 2 **gebrauchte**, sehr gut erhalten und 1 **Break** zu verkaufen. **E. König**, **Nömerberg 23.** 24290

Ein **gebr. Nuss** sehr billig zu verk. **Bleichstr. 4.** 24290

Sechs prachtvolle Kinder-Wagen billig zu verkaufen **19. Zahnstr. 19, Bart.** 24290

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ein **gebrauchtes Zweirad**, gut erhalten, sehr leicht laufend, billig zu verkaufen beim **Gärtner W. Seipel**, **Kirchgasse 15, Blumenladen.** 24290

Ein Sicherheits-Zweirad

mit **Kissenreifen** (nur einmal gefahren) billig zu verkaufen beim **Mechaniker Becker**, **Kirchgasse 11.** 24290

Ein Dampfmaschinen,

solid gearbeitet, mit **liegendem Kessel**, **Sicherheitsv.**, **Pfeife** u. **Ablaschh.** **fast noch neu**, **billig** (6 Mk.) zu verkaufen **Frankenstr. 13, 3.** 24290

Ein **solide Gausthüre**, von **Eichenholz**, ist für **Mk. 25.-** zu verkaufen bei **C. Wolf**, **Louisenplatz 7.** 24290

Zwei Dorsenier, 220 **Mtr. h.**, 1,11 **Mtr. br.**, sind zu verk. **Bleichstr. 18, 1 St. r.** 24290

Zwei **Brände vorzüglichster Feldbrandst.**, ca. 200,000 **Stück** sind im **Brand**, sowie **ausgegl.** **preiswürdig** abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser**, **Waldstr. 143.** 143

Ein **Brand** (229,000) **Feldbrandst.**, sehr gut **gebrannt**, auf **gut.** **Abfahrt** vorn am **Schiersteiner Weg**, **preiswürdig** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 1517

Laterna magica, **gr.**, wenig **gebr.**, mit **Platten** und **beweglich.** **Bildern**, billig zu verkaufen **Frankenstr. 10, Bart.** 24290

Ein **gebrauchtes Schauspielf.** ist billig zu verkaufen **Karlstr. 4, Bart.** 24290

Vier Paar Schlingh. (**Halbpat.**) **billig** g. v. **Ellenbogeng. 9, Bart.** 24290

Pactisten zu verkaufen Marktstraße 22.

23026

Wiedere Halbtudfässer

sowie ein Treibhaus zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 25. 24169

In Rumbach No. 11 ist ein hochträchtiges Kind zu verk.

Ein tragbares junges Schaf wegen Mangel an Raum billig zu

verkaufen Helenestraße 16. 24368

Eine blaue Ulmer Dogge, 2 Jahre alt, achte Rasse, männlich, zu

verkaufen in Mosbach, Gasthaus „Goldenes Roß“. 24368

Ein kräftiger großer Hund preiswerth zu verkaufen

Neugasse 2, im Laden. 24368

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhring-

straße 10, Gerhard. 20635

Feine Spitzhündchen (kleine Rasse), pass. für Weihnachts-Geschenke,

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24081

Kanarienvogel à 4 Mk., Weibchen 80 Pf. Walramstraße 31, P.

Passend. Weihnachtsgeschenk. Feine Parzer Hoblroller, Klingel

Glocke, Kanne, tiefe Fische etc., vielf. prägn. J. Enkireh, Kirchg. 20, D. 2.

Verschiedenes

Alle Nerven- und Blutkrankheiten, wie: Kopfschmerz, Brust-

schmerz, Athmungsbeschwerden, Rheumatismus, Milz-, Nieren- u. Magen-

leiden, Unterleibskübel, Gebärmuttervorfall u. a. heilt ohne Arznei 24025

Heilmagnetiseur Phil. Eberhardt

in Kesselsdorf bei Ganan, Burgallee 5.

Zum Kleinen Gambrinus, Römerberg 23.

Empfehle Logis-Zimmer von 50 Pf. an. 24330

Th. Ring.

Zwei Vereinslokale

zu vergeben. 22553

Gasthaus „Zur Sonne“, Mauritiusplatz.

Clavierstimmer G. Schulze, Moritzstraße 30. 21455

Helenestraße 4, Part. Helenestraße 4, Part.

Gustav Brode,

20361

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

bernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Alle Reparaturen

an Uhren, Musikwerken, Gold- und Silberwaaren werden solid und billig

ausgeführt.

Haar-Uhrketten mit Gold-Beschlägen von 5 Mk. an. 22894

Webergasse 49, 1 St. links.

Belziachen

der Art, sowie das Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln,

Arbeiten von Mäusen u. f. w. wird schnell u. billig besorgt Walram-

straße 20, 2. r. 23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

Belziachen

der Art werden billig repariert und verändert. Mäße gefüttert, mit

Mäßen 1.80 Mk., mit Zanella 1.80 Mk. Hochstraße 29, 2 St. (am Michaels-

platz). Bestellungen werden auch Dransdorfstr. 15, Hth. P., angen. 22190

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Bestellungen werden auch Hochstraße 30 angenommen.

23769

Die Muschel.

Nachdruck verboten.

Eine Erinnerung an Lord Byron.

Von G. Rossi.

Eine kleine lustige Gesellschaft, zierliche Herren, elegante Damen, kommen an den Canale Grande im schönen Venedig auf der schmalen „Strasse“ vom St. Markusplatz her getrippelt — sie suchen eine sichere Barke, einen tüchtigen Gondolier, der sie an diesem köstlichen Herbsttage über das Adriatische Meer zum Anblick der dalmatinischen Küste führt.

Unter den Bootführern ist ein alter, grauer Mann, der aufrecht in seiner besonders zierlichen Barke steht — die leichte Brise der See spielt mit seinen langen Haaren, eine schwarze Binde deckt das linke Auge, aber das rechte funkelt so klug und tiefdunkel, als müsse es den Glanz des verlorenen Auges mit ersetzen — sein Boot trägt den Namen: „Die Muschel“.

Der Führer der kleinen Gesellschaft ist der Sohn des Besitzers des Borghese-Hotels, die übrigen Mitglieder der Venetianischen Opernfaison 1844—45. Sie wollen den freien Tag zu einer Meerfahrt benutzen; aber ihr kostbares Leben mochten sie nicht riskiren, deshalb wünschen sie alle unisono „einen recht sicheren Piloten.“

„Nimm Dein Boot, Cyclop“, ruft der Wirthssohn Tusco Pamfilio, „wahrlich, einen muthigeren Mann, eine glücklichere Hand findet Ihr nicht in allen fünf Erdtheilen. Nicht wahr, mein wackerer Cyclop, Du bist schon in einer ganz anderen Muschel über die lauernde Tiefe glücklich in den Hafen gelangt.“

„So ist es, Herr.“ O, der Eindringling nimmt den Beinamen des Cyclopen nicht übel, vielleicht kennt er gar nicht die Bedeutung, denn es ist schon so lange, o, so sehr lange her, daß ein großer, vornehmer Herr, ein Engländer, ihm diesen Titel gegeben — Mylord nannten sie ihn! — Langsam löst er die Barke vom Steg, reißt seine rauhen, dicht behaarten Hände hinauf und hebt einen der Fährstigen nach dem andern in sein Boot.

„Nimmere Du, Cyclop — ich nehme das Steuer“, sagt Tusco Pamfilio, der Letzte, der sich hineingeschwungen — wir wollen heute nur hinüber, wo man ohne Gefahr eine Flasche Falerner und ein Gericht Risotto erhält, es handelt sich nur um eine glatte Molofahrt — diese seidenen Dämchen und sammetenen Herrchen sind nicht auf ein Meeres-Abenteuer zuge schnitten.“

Die Seidenen und Sammetenen erheben lachend Protest, aber im Grunde sind sie mit ihres lieben Spötters Vorsatz ganz einverstanden. Wie ein Vogel durch die Luft, fliegt das Schiff über die Wogen — blaues Meer, blauen Himmel, und weit, weit hinaus am Horizont und in der reinen Luft doch greifbar nahe, die blaue, dalmatinische Küste.

Der Cyclop hält mit Rudern inne — er hat für die kurze Strecke keine Ruderknechte mitgenommen; dann zeigt er auf einen kaum wahrnehmbaren, dunklen Punkt im Meer da draußen: „Das ist sie — seine Lieblingsinsel — Sabioncello.“

Tusco sieht seine Gäste an, als wolle er sagen: „Paßt auf, jetzt kommt eine Geschichte des Hörens werth.“ Dann fragt er möglichst gleichgültig: „Also dort ist dem Lord Byron die Geschichte passiert?“

Der Cyclop schüttelt die grauen Strähnen.

„Nein, nein, — an jenem Tage waren wir nach der Insel Grossa Minore gerubert! Es giebt an der dalmatinischen Küste zwar nicht eine einzige Insel, wohin wir den Lord und seine schöne Dame nicht gefahren, überall landeten wir, um zu fischen, zu jagen, um Speise und Trank zu nehmen! Es waren auch öfter einige Freunde des Lords dabei, stets aber die blasse Gräfin. Wenn der Lord in der Barke dachtete, saß sie mit einem Buch auf den Knien und zeichnete.“

Er deutete auf einen Streifen am Horizont: „Das ist Grossa Minore — kaum eine halbe Meile im Quadrat, eine Klippe nur, dürr und steil, aber in der Mitte der Insel sprudelt eine frische Quelle unter schattigen Mandelbäumen, — da machten wir Halt, um das Mittagmahl zu bereiten. Wir hatten Proviant mitgenommen, unter Anderem eine kleine Tonne voll Trinkwasser, denn unsere Abfahrt war zuerst gewesen, nach Sabioncello zu fahren. Dort gab es kein Trinkwasser — beide Inseln wie die übrigen an der Raguser Küste sind unbewohnt; man mußte mit

bringen, was man haben wollte. Wir kochten die gefangenen Fische — ein prächtiges Mahl —, aber wer beschreibt unseren Schreck! Als wir nach mehrstündiger Siesta aufbrechen wollten, war unsere Barke verschwunden; schlecht befestigt, hatte sie sich losgerissen und tanzte, mindestens zwei Meilen entfernt, auf dem Meere, gerade als wolle sie uns verhöhnen."

"Mylord lachte, als die Andern erblähten, er fuhr sich mit den kleinen, weißen Frauenhänden durch das aschblonde Haar, und seine schwarzen Augen funkelten wie ein boshafter, kleiner Teufel, und wie ein Teufel hinkte er mit dem schweren Klumpfuß auf der glühenden Klippe umher und lachte Alle aus, die von Furcht und Angst sprachen."

"Und doch war die Sache nicht zum Lachen; wir hatten — uns Gondoliere eingerechnet waren es sechs Personen — wohl Fischergeräth, Schrot und Flinten, auch einige Lebensmittel, aber die Vorräthe für eine Woche lagen in der Barke, sie waren verloren, und an diese einsame Insel, die fünfundzwanzig Meilen von Sabioncello entfernt liegt, läuft selten ein Schiff oder auch nur eine Fischerbarke an."

"Die Gräfin trug einen großen, weißen Burnus, den banden wir als Nothflagge an einen der schlanken Mandelbäume, von anderen Mänteln bildeten wir, indem wir die dünnen Stämme einiger Bäume niederbogen, ein Zelt für die Gräfin Guiccioli, und von Zeit zu Zeit feuerten wir Flintenschüsse ab. Zum Glück blieb das Bettler, gut denn nur die schöne Frau schlief geschützt, wir andern Alle, auch unser Mylord, lagen draußen unter den Bäumen wie Zigeuner in der Steppe!"

"So lange Wein, Brantwein und die Speisereise vorhielten, hofften wir, daß man unsere Schüsse hören, unsere Nothflagge sehen würde; nachdem aber zwei Nächte so vergangen, wurde auch Mylord unruhig und forderte uns auf, ein Floß zu bauen."

"Wir suchten nach passenden Stämmen, aber keiner war mehr als faulid, außerdem fehlte uns jedes Handwerkzeug; wir hatten nichts als die Tischmesser und ein paar Taschmesser."

"Der dritte Tag, die dritte Nacht gingen vorüber. Die schreckliche Gefahr des Verhungerns trat greifbar nahe heran, auf den blaffen Lilienwangen der Gräfin blühten blutgrothe Fieberrosen, Mylord lachte wahrlich nicht mehr, aber er trat unter uns Gondoliere: "Kinder, wer uns rettet, erhält tausend Pfaster — denkt nach — wer wagt sein Leben — denn hier wäre es doch verloren?"

"Ich trat vor: "Ich habe eine Idee, Mylord: im Gras liegt das Faß, das wir an der Quelle wieder füllen wollten, wir durchschneiden das Faß, und ich rudere hinüber."

"Der Lord sah mich durchbringend an: "Ein braver Bursche bist Du, Cyclop — tausend Pfaster sind Dein und eine schöne Barke, die ebenso viel gilt obendrein — nun frisch ans Werk!"

"Mit unseren Messern arbeiteten wir an dem Faß, bis es uns gelungen, es in der Mitte durchzuschneiden. Die Kameraden schüttelten den Kopf. "In dieser Muschel willst Du Dich hinauswagen, Tonio? Das heißt Gott versuchen!"

"Gebt mir eine Flasche Brantwein — zwei Fischerstangen und betet für mein Gelingen. Ich stieg ein — den Tod vor Augen, aber muthig, den Preis zu erwerben, — wenn Du wüßtest, gute alte Mutter daheim am Lido, in welcher Gefahr Dein Sohn schwebt!"

"Eine Muschel" hatten sie gesagt — wahrlich, kaum bot dies seltsame Fahrzeug Platz zum Sitzen. Zuerst drehte es sich immer im Kreis, eine ganze, unendlich lange Stunde lang kam ich kaum hundert Klafter weit — plötzlich gerade ich in eine rasche Strömung — sie führte nach dem festen Lande. Weit über Sabioncello hinaus, fast hundert Meilen war ich in der Muschel über das Meer gefahren — erschöpft, ermattet, aber nicht besinnungslos, fischten sie mich auf."

"Am andern Morgen legte auf Grossa Minore eine sechs-ruderige Barke an, mit reichem Vorrath an Wein, Früchten und Speisen."

"Lord Byron hat mich umarmt, meine Damen und Herren; seine schöne Gräfin hat mit ihrer kleinen, süßen Hand mein rauhes Gesicht gestreichelt, die andern vornehmen Herren haben mich einen Selben genannt und mir die Hand gedrückt! Als

wir dann in Venedig waren, haben Mylord und Mylady meine arme, alte Mutter besucht, die wollte schier ohnmächtig werden, als der herrliche Lord das mächtig viele blaue Gold in ihre Schürze zählte. — Und bald tanzte draußen eine funkelnagelne Barke — diese hier — ein Kranz hing am Steuer, die Gräfin hatte ihn selbst gewunden."

"Dies Boot ist Dein, Tonio," sprach der Lord, "und weißt Du, wie ich es an Deiner Stelle nennen würde? So unbeflegbar stark wie Dein Ebenbild, der eiserne Cyclop, — was meinst Du dazu?"

"Ihr Wort in Ehren, Mylord Inlese," erwiderte ich bescheiden, aber fest, "doch meine Barke kann nur einen Namen führen, ich habe es gelobt, als ich die hundert Meilen hinter mir hatte. "Eine Muschel" hatten die zaghaften Kameraden gesagt — so soll sie heißen, Mylord — und die Madonna geleite diese Muschel ebenso gnädig wie meine andere Muschel."

Der Cyclop griff wieder zum Ruder, während seine kleine Gesellschaft noch nachträglich dem Tapferen Glück wünschte.

"Du bist bescheiden, Du erzählst nicht Alles, Tonio," erinnerte ihn der junge Tusco — da lachte der Alte."

"Ja, es ist wahr — damals war ich ein ziemlich junger Bursche; aber nie ein schmüder, denn ich hatte als Knabe das Auge verloren! Ich liebte ein Mädchen, die hübsche Marietta, sie war so fein und weiß, wie ich grob und braun bin, — ich war ihr gut — sie sah mich nur über die Schultern an — Madonna! ein armer Gondolier, der nur Knecht ist, keine eigene Barke hat! Als die nun hörte, wie reich ich plötzlich geworden, sah sie mich gar nicht mehr über die Achseln an, nein, so recht voll mit beiden Augen in mein eines! Nun — ich war ein wenig hochmüthig geworden — hat Marietta mich drei Jahre lang warten lassen, so mag sie auch warten dreimal drei Jahre!"

"Da kam ein Fest," fuhr der alte fort, "einem Kaiser zu Ehren. Wir Gondoliere erhielten von dem Obersten in der Municipalität rothe Schärben, rund um die Hüften zu binden, und als ich an die Reihe kam, sagte er: "Du, Tonio, bist also der Cyclop, von dem der große britische Dichter gesprochen? Dank Deiner Tapferkeit ist ein edles Leben gerettet." Und was denkt Ihr, er heftet mir eine große silberne Medaille an, daß Alle es wissen sollen. — Am andern Tage haben sich drei, die besonders schön singen können, hingestellt, und haben angefangen, ein Lied zu singen, — vom muthigen Tonio! Wer's gebichtet, weiß noch heute Keiner, sie sagten, ein junger, feiner Herr habe es ihnen vorgesungen — später hörte ich, es sei ein Verwandter der schönen Gräfin gewesen, der auch so schöne Lieder machen könne, Leopoldo Raspoli."

"Wie ein Lauffener ist das Lied: "Sul maro Adriatico" durch die ganze Stadt gegangen, und wo ich mit meiner silbernen Scheibe vor der Brust gesehen worden, haben sie mich gelobt, mir Wein eingeschenkt — es war eine schöne Zeit!"

"Er hielt inne, berauscht von dem Glück, das er genossen."

"Tusco neckte ihn aber wieder: "Höre, ich werde Deiner kleinen Frau erzählen, daß Du sie hier öffentlich blamirt, aber nicht wieder zu Ehren gebracht hast!"

"Sachte, sachte — sie wurde meine Frau, das ist die Hauptsache! Eines Abends ist sie mir um den Hals gefallen und hat gesagt: "Wenn Du glaubst, ich will Dich um Dein Geld, so wirf es vor meinen Augen in die Adria; ich will Dich, weil ich Dich liebe, Du schöner, tapferer Mann — Madonna! sie hat gesagt, ich sei in ihren Augen schön — und als ich die warmen, weichen Lippen auf meinem Munde gefühlt, — nun, das Ende vom Lied, wir haben uns gefreit — tausend Pfaster, eine Barke, mein kleines Weib, Alles danke ich dem edlen Mylord Inlese."

"Nein, Deiner eigenen Tapferkeit!"

"Die Muschel legte am "grünen Steg" der berühmten Osteria franca an — im Garten sang eine kleine Gesellschaft Schüler, deren Boot sich an der Stegkette schaukelte, mit frischer Stimme ein Volkslied."

"Sul maro Adriatico . . ."

Aber den Cyclop, den Helden des Sanges, kannten sie nicht, ahnungslos ließen sie die grobe Gestalt vorüberstreifen, dessen Auge schier vor Freude tanzte und funkelte, und am grünen Steg schaukelte sich "die Muschel," als sehne sie sich hinüber nach den Inseln, die der große Dichter so sehr geliebt!"

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Illustrirte Kinder-Beitung als Frei-Beilage

vom 1. Januar 1893 ab

Die neueste Bereicherung des schon jetzt so mannigfaltigen Unterhaltungs-Theiles des „Wiesbadener Tagblatt“ sein; dieselbe erscheint alle 14 Tage.

Wir schmeicheln uns mit der Hoffnung, daß der dem kindlichen Bedürfnis angepasste und sorgsam gewählte Inhalt, sowie die hübschen Illustrationen der neuen Tagblatt-Beilage den Beifall der kleinen Welt finden werden, und daß auch den Eltern die „Illustrirte Kinder-Beitung“ als Erziehungs- und gesundes Unterhaltungsmittel für ihre Lieblinge willkommen sein wird. Wir haben uns zu dieser neuen Beigabe entschlossen, um den Interessen des Familienlebens eine freundliche Stätte zu bieten, nachdem durch die Erweiterung des actionellen Programms die Dame Politik der lebenswürdigen Seite der Häuslichkeit öfter den Raum freitig macht.

Vom Januar ab wird ferner auch die

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als

besondere, reichhaltige Beilage

in 14-tägigen Zwischenräumen erscheinen.

Mit den genannten beiden neuen Gratis-Zugaben umfaßt das „Wiesbadener Tagblatt“ somit vom 1. Januar 1893 ab

7 Frei-Beilagen

Illustrirte Kinder-Beitung,

Rechtsbuch,

Arztliches Hausbuch,

Land- und Hauswirthschaftliche Rundschau,

Wand-Kalender

und 2 Taschen-Fahrpläne.

Fremden-Pension

Taunusstraße 45, Hochparterre und 1. Etage; Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

In einer Pension können noch Herren u. Damen am Mittagstisch zu mäßigem Preise theilnehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23698

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560
Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolphsallee 51, B. 19633.

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 16193
Näh. Blumenstraße 6.

Villa San Remo, Gehstraße 1, nächst der Bartstraße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781
Die Villa Gildstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelsbaldstraße 63. 4502

Villa Kapellenstraße 58 z. verm. od. z. verk. Einzug. 10—11 Uhr. 20376
Kapellenstraße 79 neu hergerichtete Villa, 12 Z. u. gr. Garten, ganz oder getheilt, preisw. zu verm. Näh. W. Wegner, Wilhelmstraße 42a. 23650
Villa Mainzerstraße 32, mit 9 Zimmern zc. zu verm. oder p. 1. April zu vermieten und H. Villa Mainzerstraße 32a, mit 3 Zimmern, 2 Giebel-Mansardzimmern zc., auf 1. April zu verm. Einzusehen nach vorheriger Anmeldung und Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 23497

Villa im Nerothal

ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541
Waldmühlstraße 30b Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Waldmühlstraße 32. 23407

Wilhelmstraße ist in bester Lage ein ganzes Haus, aus 22 Zimmern, Küchen zc. bestehend, auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Für eine Fremden-Pension vorzüglich geeignet. Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag unter K. Z. 472, jedoch nur bis zum 29. d. M., entgegen. 24270

Die Villa Junkermann ist wegen Abreise nach Amerika möbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 22002

Elegante Villa in der Fischerstraße preisw. sofort zu vermieten. Näh. durch Otto Engel, Friedrichstr. 14859
Villa, zum Pensionshaus ganz vorzügl. gelegen, mit Verkaufsbüro, recht billig zu verm. d. die Agentur Webergasse 3. 22484

An den Kuranlagen.

Von schönem Garten umgebene vollständig renovirte Villa, enthaltend 8 Herrschafts-Zimmer, 1 Bade- und 4 Mansarden-Zimmer, Trockenboden und sonstige Wirthschaftsräume, per sofort oder später preiswürdig zu vermieten. 23540
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 16.

Ein kl. Landhaus bei Sonnenberg, enthaltend 5 Zimmer u. Mansarden, billig auf 1. April oder gleich zu vermieten durch das Immobilien-Geschäft von Max Edelstein, Langgasse 4.

Geschäftslokale etc.

Weinstube Grabenstraße 28 auf 1. April zu vermieten. 22502
Albrechtstraße 31, Ecke der Drantenstraße, ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. 23296

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstoß. Zimmern auf gleich zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bärenstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Etern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glas-abschluss versehen, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Häfnergasse 21. 14457

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. April, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres durch den Eigentümer Otto Freytag, Nerobergstraße 14 oder Herrn Baumeister von Roessler, Friedrichstraße 42. 20612

Glückbogensgasse 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 18578

Ed. Wagner, Musikal.-Hdlg., Marktstraße 14.
Friedrichstraße 47 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer zu vermieten, event. mit Wohnung, ebenso ein Laden am Ende der Schwalbacherstr. 17, gegenüber der Infanterie-Kaserne. Derselbe würde sich gut eignen zu Weihnachts-Ausstellungen. Näh. im Messerl. 22452

Ecke Kirchgraben u. Steingasse

ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speereigeschäft, sowie 2 kl. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. zc., i. preisw. zu vm. Näh. Behrstr. 23, B. 17681
Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger Laden mit großem Weinsteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260

Grabenstraße 9 ist der von Herrn Geyer bewohnte große Laden nebst Zubehör und sehr schöner Wohnung auf April 1893 zu vermieten. Näh. 2 St. 28693

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 □-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst. 28759

Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner, Musikal.-Hdlg., Marktstr. 14. 18571

Moritzstraße 4 ist der Laden

mit 2 Hinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. das. Part. 19528

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden betriebs geeignet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause. 10887

Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 14052

Philippstraße 25, Partierre, schön. Laden (f. reind. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Philippstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Schwalbacherstraße 1 Laden zu vermieten. Näh. nebenan im Laden bei Dinstbach. 28680

Taunusstraße 40 ein schönes Ladenlokal, circa 70 □-Mtr., mit Nebenräumen und g. Keller, passend für jedes Verwahrungsgeschäft, auch in zwei Läden getheilt, sehr preisw. zu verm. Näh. Lehrstr. 23, Part. 28116

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten: 2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als Caffé), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigentümer 14898

E. Roos, Adelsheidstraße 62, 2.

Drei große Läden, event. mit Wohnungen und Keller, zu vermieten Bahnhofstraße 6, bei J. & G. Adrian. 20682

Mehrgeladen mit Wohn. u. Zubehör auf sofort zu v. Albrechtstr. 40, 2. Et. r. 14724

Großer Celladen

alsbald zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellanladen. 28503

Der von Herrn Hollingshaus seit 6 Jahren in meinem Hause innegehabte Laden ist per ersten April 1893 anderweitig zu vermieten. 21004

M. Baum, Ellenbogengasse 11.

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Gaulbrunnenstraße 4, im Gutladen. 20204

Laden mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1. St. hoch. 20633

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 17713

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten 17473

Kirchgasse 24.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladenzimmer und Souverain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Mehrgasse 35. 21377

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Moritzstraße 41. 23092

Laden mit Ladenzimmer, event. mit Wohnung, zu vermieten J. Haub, Mühlgasse 13. 24208

Der seither von Herrn Jungbauer innegehabte Laden und Wohnung Schulgasse 5 ist auf 1. April zu vermieten. 22756

Laden mit Wohnung

Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist unser

Laden Taunusstraße 13

(Elektrisches Licht, Luftheizung) mit oder ohne Zubehör sofort zu vermieten. Victor'sche Kunstanstalt. 20990

Laden mit Ladenzimmer, Werkstatt u. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Taunusstraße 47. Näh. beim Friseur 22001

Reinhard, Große Burgstraße 21.

Oranienstraße 31, Hinterb. Port., sind zwei bisher als Baubüreau benutzte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Barbierh. 1. Nr. 12831

Per April 1893

ist ein mittelgroßer Laden mit großem Schaufenster, in bester Lage für Mt. 1800 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 28800

Büreau für Rechtsanwälte.

In Nähe der Gerichte 2 große helle Zimmer, Partierre, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein geräumiges **Büreau** mit daranstoßendem Keller in der Geschäftslage bis April 1893 zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl.

Schönenhofstraße 3 ist der früher von Herrn Maler Kögler bewohnte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. zu vermieten.

Louisenstraße 5 eine Werkstätte mit Wohnung für ein ruhiges Geschäft zu vermieten.

Louisenstraße 16 ist die Glaserwerkst. mit Magaz. auf 1. April zu vermieten.

Moritzstraße 14 das Hinterhaus, bestehend aus einer großen Werkst. mit Wohnung, per April zu vermieten. Näheres Vorderhaus 24

Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr.

Moritzstraße 24 ist eine gr. Werkstätte mit Wohnung und gr. Halle 1. April zu vermieten. Näh. Vorderb. Partierre.

Moritzstraße 72 ist eine schöne Werkstätte z. vermieten. Näh. Albrechtstr. 28, 1. St. 1.

Oranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 1850

Schwalbacherstraße 33 ist eine Werkstätte auf 1. April 1893 zu vermieten.

Steingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Nicht am Bahnhof ist ein Lagerplatz mit Halle und Werkstätte, m. Wohnung od. Comptoir zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 2200

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelsheidstraße 60b sind hochelegante Wohnungen von 8 Zimmern Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18

Ede Adelsheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkon, große Badzimmern mit reichlichen Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gesunde Lage.

Adolfsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolfsstraße 14. 18

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zimmer mit Stallgebäude, zu verm. 2200

Elisabethenstraße 6 Bel-Etage, 9 Zimmer incl. Badzimmern, Speisekammer, 2 Maniarden, 3 Keller, Balkons, Gartenbenutzung, Bleichplatz, zum 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 2200

Friedrichstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubehör, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten.

Goethestraße 1, 2. Etage der Adolfsallee, ist ein nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Kaiser-Friedrich-Ring 23 (Neubau) Wohnungen v. 8 Zimmern u. Balkon, Vorgarten, auch getheilt 5 u. 3 Z., mit allem Zubehör, zum 1. April 1893 oder früher zu vermieten. Näh. daselbst 2200

Oranienstraße 31, Georg.

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 2200

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schön

große Wohnung (Sonnenseite) von 8 Zimmern, Küche mit Zubehör per sofort zu verm. Näh. beim Portier des Victoria-Hotels zu erfahren.

Rheinstraße 78, 2. Etage, enthaltend 1 großer Salon (mit gebödeten Balkon) und 7 Zimmer, Küche, 2 Maniarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.

Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich oder später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 1800

In der Villa Sildastraße 5, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badzimmern, Küche mit reichlichem Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn Dillmann, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 18079

Adelstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792
der Rhein- u. Bahnhofstraße (Bahnhofstr. 2), ist die 2. Etage (9 Zimmer mit Zubehör) sofort, auch später zu vermieten. Näh. Parterre, im Comptoir. 21099

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden und reichlichem Zubehör, zu vermieten. 6489
Adelstraße 60 ist die hochlegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelstraße 60 b, Part. 13186
Adolphsallee 18 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24016
Adolphsallee 24, Gehaus, herrsch. 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gr. Balkon und separ. Dienereingang, v. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre, von 11-1 Uhr. 24184
Adolphsallee 12 ist 2. Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzulehen von 10-1 Uhr. 22238
Adolphsallee 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. bei D. Beckel, Adolphsallee 14. 18787
Adolphsallee 20 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12803
Adolphsallee 12 sind hochlegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 19626

Oranienstraße 15, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Balkon, Küche mit Specialaufgang für Lieferanten, ist nebst allem Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. dortselbst. 23700

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Verichtigung und Preismitteilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6353
Rheinstraße 97 ist die 2. Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 16601

Wilhelmstraße 5 eine herrschaftliche Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19013

In meinem Hause **Goethestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Koblengr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 13762
Ludw. Bind. Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelstraße 55 ist die 2. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 19320
Adolphsallee 20 elegante Wohnung, 2. Et., von 6 Zimmern mit gr. Veranda, Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April 1893 preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzulehen von 11 bis 1 Uhr. 24155
Adolphsallee 23 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Salon mit Veranda, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 20239
Adolphsallee 49 elegantes Hochparterre mit Balkon (Vorgarten) und 6 gr. Zimmern, Bad, z., sowie schöne Wohnung, 2 St., mit 6 gr. Zimmern zum 1. April 1893 zu verm. Bescheid das. B. 22024
Adolphsallee 6 sind sechs bequem eingerichtete Wohnungen von 6 u. 7 Zimmern (Badezimmer) und Zubehör preiswürdig zu vermieten bei J. & G. Adrian. 20887

Adolphsallee 2 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei E. Kneisel, Blatterstraße 12. 23972

Adolphsallee 12, am Rindl, Wohnungen von 6 und 7 Zimmern, Badezimmer z. zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 23505

Adolphsallee 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 15038
Adolphsallee 6, 2. Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer mit Zubeh. z. 1. April zu verm. Näh. bei F. Kneipp, im Laden. 24021

Adolphsallee 46 (Gde des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. St., ist auf gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Derselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkon, 2 großen Frontispizimmern, Speisekammer, Treppenbohrer und reichlichem Zubehör. 19882

Adolphsallee 21 ist die 2. Etage von 6 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 1-2 Speisekammern, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Einzulehen zu jeder Zeit auf vorherige Anfrage Wilhelmstraße 42 a, 2. Etage. 14005

Adolphsallee 13 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24015

Goethestraße 20, links der Adolphsallee, erstes Haus mit Vorgarten, schöne Wohnung, Parterre oder 2. Etage, je 6 geräumige Zimmer nebst reichlichem Zubehör und Balkon, zu vermieten. Näh. 2. Etage. 24113
Humboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten. 16585

Goethestraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Goethestraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad z., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17749

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, eventl. mit Gartenbenutzung, prachtvolle Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13158

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei elegante Wohnungen, 2. Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warmwasserleitung) z., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Kapellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Mansarden zu verm. Näh. bei J. Meier, Taunusstraße 18. 13825

Louisstraße 14 sind elegante Wohnungen von 6 gr. Zimmern, Küche, Bad und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23510

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei Math. 9493

Moritzstraße 39 ist die 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nerothal. Franz-Adolfstraße 6 elegante Wohnung, Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, zweites Obergesch., auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part. 20359

Oranienstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen event. auch getheilt, preiswürdig zu verm. 18946

Rheinstraße 20, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon u. sonst. Zubehör, per April, ev. auch früher zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 22765

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 23688

Rheinstraße 74, 3. St., 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller nebst allem Comfort per 1. April zu vermieten. Anzusehen Dienstag und Freitag von 3-5. Näh. daselbst Part. 23688

Schlichterstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20864

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserheizung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

Schützenhofstraße 13

sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Court, oder Schützenhofstraße 15. 23620

Taunusstr. 2b ist die 3. Etage von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44, beim Portier. 15931

Taunusstraße 25 ist die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, großem Vorplatz, nebst 3 Mansarden, Keller z., per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 u. 1 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebius, im Laden. 24185

Walzmühlstraße 3 a, Villa, 2. Etage und Frontspiz 6 Zimmer, Badezimmer u. j. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Walzmühlstraße 31, Part. 15326

Herrschaftliche elegante Wohnung von 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Balkon, gesund u. bequem gelegen, bald oder später zu vermieten. Näh. Neuberg 2, 1. 14894

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelstraße 11, 2. 19526

Adelstraße 21 eine schöne Wohnung (2 St. hoch) m. 5 Zimmern u. Balkon nebst Zub. auf 1. April 1893 zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 24199

Adelstraße 33 (Südseite) Parterrewohnung, 5 Zimmer z., Balkon, Vorgarten, per 1. April zu vermieten. 24000

Adelstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche z., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 9502

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Albrechtstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolphsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Albrechtstraße 41, 1. e. frei gel. Wohnung v. 5 gr. Z. m. sämtl. Zub. auf 1. April f. J. an ruhige Fam. dauernd zu verm. Eingesehen v. 10-3 Uhr. 23952

Schöne Aussicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Baubureau, oder Kapellenstraße 18. 20408

Dohmeimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Eisabethenstraße 11 ist eine vollständig neu hergerichtete **Hochparterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Balkon, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu verm. Näh. 3 Tr. 23694

Eckhaus Ellenbogen- und Neugasse 9 ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung,

a. 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden zc. bestehend, a. 1. April zu verm. 24088

A. H. Linnenkohl.

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1 St. 3604

Frauenthalstraße 11, 2 St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 23955

Friedrichstraße 33.

Durch Umbau des Hauses neue elegante hergerichtete Wohnungen von **fünf, sechs und sieben Zimmern** nebst Zub. sofort oder per 1. April **sehr preiswerth** zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. rechts. 23985

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schönster Aussicht, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Göthestraße 9 das **Parterre-Logis** von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Göthestraße 13 **Bel-Etage** von 5 schönen Zimmern, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19896

Herrngartenstraße 5 eleg. **Bel-Etage** u. Garten, 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reiches Zubehör, per sofort oder April billig zu vermieten. Näh. beim Hansmeister, Part. 19943

Humboldtstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943

Jahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete **Bel-Etage-Wohnung** von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Jahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14885

Kaiser-Friedrich-Ring 10 Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23988

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspeystraße 5. **A. Mosbach.** 18724

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. zc., Gärten, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Karlstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, per 1. Januar f. J., evtl. per sofort. Näh. Comptoir daselbst. 19369

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör zum April zu vermieten. Die Beziehung kann ohne Entschädigung vorher stattfinden. Näheres bei der Hausverwaltung (Gehwöhung). 23187

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 19313

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 20178

Mainzerstraße 16, Hochpart., 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör pro April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 20013

Moritzstraße 27

feine **Bel-Etage** (5 Räume nebst Zubehör) auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Part. 2297

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16843

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend zu vermieten. Näh. daselbst. 1989

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 191

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1960

Moritzstraße 72, Neubau, sind schöne Wohnungen von fünf Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 1. St. links. 2178

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 2174

Nerostraße 3 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 1807

Nerostraße 20 ist der von Herrn Dr. med. Letzerich seit den Jahren benutzte 1. Stock, 2 Salons, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April 1893 zu verm. Näh. bei Franz Schade daselbst. 2222

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, vollständig neu hergerichtet, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller (sehr große Räume) und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Querstr. 2, i. Laden. 2267

Nicolassstraße 8 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2 Tr. 2267

Nicolassstraße 25, 2 Tr. hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Part. rechts. 2261

Odranienstraße 1, Ecke der Rhein-

straße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf schönen Zimmern, Küche, Speisekammer zc., pro 1. April 1893 zu vermieten. 2334

Odranienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon zc. zu vermieten. 1902

Odranienstraße 33 ist die **Bel-Etage**, sowie der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 1934

Odranienstraße 39 sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Badezimmer und Zubehör zu vermieten. 2285

Odranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 704

Odranienstraße 44 sind neue Wohnungen a. 5 Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 1278

Odranienstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Laden. 1168

Rheinstraße 64 die ob. Et., 5 Zimm., Cab. u. Zubeh. a. 1. April z. dm. N. Karstr. 1. 2288

Rheinstraße 72 elegante **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1877

Rheinstraße 99 (Sonnenseite) ist die **Bel-Etage**, besteh. aus 5 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Kacheln und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **G. Schupp**. Taunusstraße 89, 1. 2246

Rheinstraße 111, 2. Et., herrschaftl. Wohnung v. 5 gr. eleg. Zimm., Badecab., Stiebelzimmer, Kammern m. all. Zubehör z. 1. April 1893 zu vermieten. 21399

Rheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. daselbst oder Poststraße 9b, 2. Et. 19644

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 886

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badez. und Zubehör, im 2. St., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Part. 12673

Schlichterstraße 22, nächste Nähe der Adolphsallee, 1. Haus von der Ecke, 3. Etage, 5 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Angesehen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. Part. 23130

Schwalbacherstraße 25, 1. Et., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für 1000 M. wegen Wegzugs auf sofort zu vermieten. Ausfunkt bei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32. 21397

Wilhelmstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden zc., sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 18455

Neubau Taunusstraße 57

zu vermieten:
Bel-Etage, eine Wohnung, hochdelegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergesch., eine ebensolche Wohnung;

3. Obergesch., zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigentümer **E. Roos**, Adelsbaldstraße 62, 2. 14897

Seitstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort zu vermieten. 12401

Wilhelmstraße 2a, 2te Etage.

eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, mit Badeeinrichtung, großem Balkon, Kohlen-Ofen, 2 Mansarden, 2 Kellern und 1 Kammer, auf sofort oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, daselbst. 20200

Seitstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

Eine schöne gesunde Wohnung, 1 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18261

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wendstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 13451

Wendstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon zc., sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16399

Die der Bachmeyer- und Philippsbergstraße

in große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Gunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgegend. Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 16197

Seitstraße 3 zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei **Meinecke**. 23083

Seitstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Seitstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 20606

Seitstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern zc., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder eine Dame passend, sehr preiswerth für sofort oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9—11 Uhr Vormittags. 19001

Frankenstraße 25,

Neubau, Wohnung von vier Zimmern, Speisekammer, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 23755

Wendstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör an ruhige Leute per 1. April 1893 event. früher zu vermieten. 20183

Wendstraße 18 neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 22690

Wendstraße 30 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf sofort zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Wendstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 19536

Wendstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kl. Zimmer mit Zub., auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 12399

Wendstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrain, Kellern, Kammern zc., auf sofort zu verm. Preis 680 Mk. j. eine Souterrain-Raum 625 Mk. Näh. Hartingstraße 4 bei **Frau Dr. v. Malapert**. 12742

Herrngartenstraße 7

Wohnung im Hinterh. 1, 4 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April 1893 zu verm. Näh. daselbst oder Neugasse 12, 2. 23475

Wendstraße 9 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. nur Parterre. 24156

Wendstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, an eine ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Heinenstraße 10, 1. 19991

Wendstraße 25, fast an der Rheinstraße, Wohnung, 4 Zimmer, event. 3, auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. im 2. St. l. 23494

Die der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karstr. 30. 9935

Wendstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 17432

Wendstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Zahnstr. 3, Part. 12415

Langgasse 9, 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelsbaldstraße 56, Part. 19875

Rainzerstraße 54b

Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, auf sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14056

Kirchgasse 11, 1. Stock, Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 22918

Rainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Wendstraße 19a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 19530

Wendstraße 33 ist die Bel-Etage, vier Zimmer u. Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Albert Eitel**, Albrechtstraße 25. 22245

Wendstraße 33 sehr sch. Wohnung, 4 Zimmer, 2 gr. Mansarden zc. (700 M.), per 1. April 1893 zu verm. N. Elisabethenstr. 6, Part. 22733

Wendstraße 50 sind 4 große Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 21098

Drancienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. 2 r. 17988

Drancienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 12699

Philippsbergstraße 10 und 12,

Gehaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 15384

Philippsbergstraße 23 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf 1. April 1893 zu vermieten. 23583

Philippsbergstraße 45 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer zc., sehr preiswerth auf sofort oder später zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, P. l. 22044

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 15560

Wendstraße 2 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör, v. 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22696

Die der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Die der Räder- und Ackerstraße 46 ist die Wohnung in 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. l. w., Abreise halber auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst. 22890

Louis Kimmel.

Schlüterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 3 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenofen, u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlüterstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Parterre. 24173

Schulberg 17, 1, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15405

Stiftstraße 13, Bel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Mansarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16686

Stiftstraße 22 Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 15760

Taunusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüber liegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, nebst Küche u. Zubehör, per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13122

Taunusstraße 36 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. im Baubüro daselbst. 24303

Wendstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf sofort zu verm. Näh. Stb. 12687

Westendstraße Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. Emserstraße 55, Part. 20896

Wörthstraße 1 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 24189

Wegen Wegzug ist per sof. billig zu vermieten die Bel-Etage, Adolphstraße 5, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller zc. 23843

Verziehung

wegen ist Blücherstraße 20 der 3. Stock mit 4 Zimmer, Küche, Cloiset im Abzug auf den 1. Januar 1893 zu vermieten. 22267

In meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller**. 14920

In meinem Neubau Karstraße 37 sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. **W. Ballmann**. 20866

Schöne abgechl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23951

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelsbaldstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. P. 22729

Adelsbaldstraße 75 zu vermieten per 1. April 1893: Schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, 1 Mans., 2 Kellern. 23297

Adelsbaldstraße 26 ist die für Wäscherei eingerichtete bestmögliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Waschküche, Keller, Trockenräume, auf April zu verm. Näh. Part. rechts. 24088

Albrechtstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 28115

Vertraumstraße 14, Neubau, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar, ev. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 48. **J. Achter**. 21549

Adolphsallee 17, direct an Haltestelle der Dampf-
bahn, ist die Parterre-Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu ver-
mieten. Näh. Part. 24299

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von
drei Zimmern u. Zubeh. zu
vermieten. 8303

Blücherstraße 18

schöne gesunde Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. April 1893
zu vermieten. 23758

Hch. Kaesebier, Taunusstraße 19, 3.

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör zu verm. 14694

Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 24104

Dohheimerstraße 9 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon
(Sonnenseite) und Zubehör, auf 1. April. 21797

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, eine feine kleine Herrschaftswohnung;
3 große Zimmer, Küche, Veranda und alles Zubehör, auf 1. April 1893
zu vermieten. 23881

Dohheimerstraße 46 ist eine prachtvolle Frontispiz-Wohnung von
3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie
zu vermieten. 20609

Enferstraße 4 die Hälfte der Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u.
zu vermieten. 22938

Göthestraße 16 neue herrschaftl. Wohnung v. 3 großen hellen Zimmern,
Balkon mit schöner Aussicht, 2 Mansarden, Küche, Keller u. per sofort
oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre, im Laden. 24072

Gartingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung,
bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispiz-
kammern, Mitbenutzung des Gartens u. zu vermieten. Näh. daselbst
Part. Preis jährl. 470 M. 19825

Hellmundstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abstell-
auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771

Ecke Hirschgraben u. Steingasse zwei neue Woh-
nungen, 1. St., je 3 Zimmer u.
Zubehör, sehr preiswerth zu vermieten. Näh. Lebrstr. 23, Part. 23114

Zahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör
u. Garten a. 1. April z. verm. W. Nocker, Selenenstr. 10, 1. 24204

Zahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen,
je 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller; ferner eine Wohnung
(Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller. Näh.
Rheinstraße 78, 2. 19537

Zahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort
oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Zahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder
später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. bei W. Preis. 12397

Zahnstraße 46, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim-
mern und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 12120

Zahnstraße 48, nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, eine sch. Wohnung, 3
Zimmer u. Zubeh. p. 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 22708

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör
zu vermieten. 18256

Kirchgasse 45 (Wiener Schulh.) Wohn., 3 Z. u. Zub., auch
f. Bür. geeignet, p. 1. April u. 3. 28709

Kirchgasse 51 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu
vermieten. Näh. bei Herrn Mann, Parterre. 22892

Louisenstraße 41 Frontispizw., 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar
zu vermieten. Näh. Part. 19494

Moritzstraße 60, Hinterh. 1 St., Wohn., 3 Zimmer, Zubeh., auch
kann Werkst. od. Flaschenbierkeller angez. werden, per sof. oder später.
Näh. im Vorberh. das. 23478

Verlängerter Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4
Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit
entsprechend, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei
M. Frohn oder Hellmundstraße 85, Part. im Laden. 15735

Moritzstraße 72, Neubau Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern auf
1. April od. früher zu verm. Näh. Albrechtstr. 28, 1 St. links. 21788

Moritzstraße 23, Neubau, ist im 2. Stock noch eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich od. später zu verm. 21997

Rengasse 12, 2, eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde
und Zubehör, auf 1. April 1893 zu vermieten. 22783

Drancienstraße 35 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör,
gleich oder später zu vermieten. 22706

Drancienstraße 37 sind in meinem neu erbauten Hinterhause schöne
Wohnungen von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. Januar
oder später zu vermieten. Ph. Mauss. 22737

Drancienstraße 42 (Neubau), Hpts., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich
oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei
F. Brahm, Schwalbacherstraße 83. 19869

Philippstraße 31 schöne Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer und
Zubehör, auf Wunsch mit Garten, zu vermieten. 24017

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, ist eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39a. 24168

Philippstraße 41 abgechl. Frontispizwohnung, 3 Zimmer und
Küche, zu vermieten. 20847

Platterstraße 50 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Mit-
benutzung der Waschküche und Trockenspeichers, bis 1. Januar zu
vermieten. 19280

Schwalbacherstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche,
zu 260 M. an ruhige Familie zu verm. 23530

Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf
gleich oder später zu vermieten. 19229

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten.
Näh. daselbst Part. 18428

Taunusstraße 10 ist die Frontispiz-Wohnung,
bestehend aus drei Zimmern
und Küche, per 1. April 1893 zu vermieten. 22238

Taunusstraße 25 schöne Wohnung im 3. St.,
3 Zimmer Küche, großer Ver-
plaz u., per 1. April, ev. auch früher, an ruhige Leute zu vermieten.
Anzulegen zwischen 10—1 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus,
im Laden. 24371

Walzmühlstraße 25 Frontispiz-Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubeh-
r auf gleich oder 1. April f. 3. zu verm. Näh. das. Part. 23530

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen
von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später
zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18778

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern mit Zubehör, Abre-
halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde
auf sofort zu vermieten. 16149

Webergasse 7, 3. St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde,
Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 21442

Westendstraße 3 (verl. Weststr.) sind Wohnungen v. 3 Zim., Küche u.
Zubehör gleich od. später zu vm. Näh. das. bei Hartmann. 19833

Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon
Garten u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 23980

Zimmermannstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller
und großer heller Werkstatt sofort oder später zu vermieten. Näh.
Rheinstraße 52, Part. 23890

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde u. Zub. (ev. Garten), auf
gleich o. später zu verm. N. Zahnstraße 25 u. Geisbergstr. 12. 22908

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör umzugs halber sofort
zu vermieten Moritzstraße 41. 22019

Ein hübsches Parterre von 3 Zimmern, Küche,
Keller und Mansarde, mit kleinem Vorgarten, u.
Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. Philippstraße
47. 23980

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 40 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern
und Küche (Glaskabine), per sofort oder später zu verm. Näh. p.
erfragen 2 Tr. rechts. 2126

Kleine Dohheimerstraße 2 Veränderung halber Wohnung, 2 Zimmer
und Zubehör, sowie kl. Dachwohnung zu verm. 21992

Frankenstraße 11, 1 St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April
zu vermieten. 23933

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und
Zubehör an ruh. Leute sof. oder spät zu vermieten. Ebenfalls ist
eine kl. Werkstätte für ein ruh. Geschäft auf sof. o. spät zu verm. 2354

Moritzstraße 28 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, sowie
1 Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Parterre. 23933

Moritzstraße 64, Hth., 2 Zimmer, Küche mit Zubehör gleich od.
später zu vermieten. 23717

Neosstraße 13 2 Zim., Küche u. Zub. 1. April zu v. N. 1 St. 2417

Neosstraße 22 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an
ruhige Leute zu vermieten. Anzulegen Dienstags und Freitag
Vormittags. 2364

Neosstr. 34, B., 1 M.-B., 2 Z., Küche u. Keller p. Januar s. v. 1990

Philippstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät z. verm. 1499

Philippstraße 37 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 großen
Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2333

Philippstraße 39 a, 1, bei Maurer.

Rheinstraße 52 eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche,
auf Wunsch auch Mansarde nebst Keller, an ruhige Leute zu vermieten.
Näh. Part. 2368

Röderstraße 4 zwei Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 2184

Saalstraße 14 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. 2334

Schwalbacherstraße 71 eine Wohn., 2 Zim-
u. Küche, sof. zu verm. 2114

Stiftstraße 1 eine Mansardewohn., 2 Zim. u. K., p. sof. z. verm. 2114

Webergasse 24, Hth., 2 Zimmer, Küche u. Werkstätt
zu verm. 22215

Webergasse 46, Zimmer, desgleichen 2 Dachwohnungen
auf sogleich zu vermieten. 21975

Webergasse 46, Zimmer, desgleichen 2 Dachwohnungen
auf sogleich zu vermieten. 21975

Weißstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. 19482

Weißstraße 11 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör,
auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, Hinterh. Part. 21400

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche,
auf sogleich zu vermieten. Näh. bei
Hch. Wollmerschmidt, Gartingstraße 13. 20154

In meinem Neub. Westendr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit
Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu verm. N. 3 St. b. W. Noll. 20154

Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 52, Part. 23961
Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller in der Zimmermannstrasse sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 52, Part. 23963

Wohnungen von 1 Zimmer.

Möllerstrasse 50 ein Manfard-Zimmer, Küche u. Keller per 1. Januar 1898 zu verm. 23770
Dohheimerstrasse 7 ist eine Dachwohnung im Seitenbau, 1 Zimmer u. Küche nebst Zubehör an stille Familie zu vermieten. 23986
Rheinstrasse 18 1 Zimmer mit Küche gl. o. sp. zu verm. 22489
Wohlfahrtstrasse 10 ein Parterre-Zimmer mit Küche und Keller per 1. Januar zu vermieten. 23542
Rheinstrasse 26 Manfard nebst Küche an einzelne ruhige Person auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 23784
Rheinstrasse 32, Bld. Dachlogis, 1 Zimmer, Küche, Keller, an Leute ohne Kinder zu vermieten. 23148
Kreuzstrasse 39 ein Zimmer und Küche per 1. Januar zu verm. 23863
Wernerstrasse 33 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Manfard auf 1. Januar zu vermieten. Näh. dabei bei Fr. Lenz. 20413
St. 1. 20413

Sebergasse 34 ein freundliches Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Chr. Keiper. 22482
k. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstrasse 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Möllerstrasse 31 kleine Wohnung auf gleich ob. 1. Jan. zu verm. 23978
Möllerstrasse 51 ein fl. Dachlogis auf 1. Jan. zu vermieten. 21848
Wohlfahrtstrasse 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose Familie zu vermieten. 19610
Wohlfahrtstrasse, Eingang Möhringstrasse 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich u. eine Frontispiz zu verm. Näh. Dachpart. 6455
Lambachthal 10 freundliche Manfard-Wohnung an ruhige Mieter per sofort zu vermieten. Näh. dabei bei Part. 22188
Möllerstrasse 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880
Möllerstrasse 19 fl. Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Goldgasse 21, Wirtschaft. 23178
Möllerstrasse 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar zu vermieten. 23664
Möllerstrasse 33, P., fl. Manfard-Wohnung v. 1. Jan. z. verm. 22710
Möllerstrasse 3 Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 24010
Möllerstrasse 13 (neu) 2. Etage und eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 24209
J. Baub.

Platterstrasse 68, eine schöne Frontispiz-Wohnung auf gleich zu vermieten. 23800
Schachtstrasse 4 ist eine fl. Wohnung auf gleich zu vermieten. 22679
Lambachthal 19 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 22959
Sebergasse 27 eine fl. Manfard-Wohnung auf gl. z. verm. 22463
fl. Wohnung an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Bahnhofstrasse 5, 1 St. 24034
fl. Dachlogis per sofort zu vermieten bei 17718
F. Herzog, Langgasse 44.

Kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Sebergasse 2. 23849
Freundliche Manfard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18288

Auswärts gelegene Wohnungen.

Am Bau Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse 27, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. Schwalbacherstrasse 27, 1. Etage.
Südlich, Schierkeiner Chaussee 29, herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus, ist eine herrschaftliche Wohnung, 1 Tr., von 4 Zimmern mit 2 Balkons und Zubehör, Eintritt in den Garten, resp. 6 Zimmer, Pferdestall u. Remise per sofort od. später zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Sebergasse 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche u. Keller, auf gleich zu vermieten. 17419
Möhringstrasse 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
Wohlfahrtstrasse 1, 1 St. links, ist eine kleine möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche sofort zu vermieten. 20848
Rheinstrasse 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 21849
Villa Ramberger, Sonnenbergerstrasse 10, möblierte Winterwohnung mit Küche frei geworden. 24003
Park-Villa Sonnenbergerstr. 6, neben dem Kurbaue (Südseite), möbl. Wohnungen verschiedener Größe mit Pension oder eingerichteter Küche. 20864
Sonnenbergerstrasse 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstrasse 31.

6 bzw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzug. von 3-5 Uhr Nachm. 17853
möbl. Wohnung, in allem Comfort

Taunusstrasse 13

der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798

Taunusstrasse 45 (Sonnenseite)

sind gut möbl. Wohnungen u. a. Hochparterre (3 Zimmer) mit oder ohne einger. Küche u. einz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21557

Wilhelmstrasse 9

Partier-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Manfarden und Stellerräumen, per sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Kleine Burgstrasse 2, Schlafen. 11881

Zwei bis fünf möbl. Zimmer m. Küche, Bel-Et. (Bad i. Saufe), sehr preiswerth zu verm. Villa Frieße, Emserstr. 19. 22460

Am Eingang des Nerothals ist zum Januar auf 3-4 Monate ein fein möbliertes Hochparterre mit 4 Zim., Küche, Bad u. allem Zubehör billig zu vermieten. Näheres kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 23776

Möblierte Wohnung u. einzelne Zimmer wegen Abreise sofort zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 55. 24832

Möblierte Zimmer.

Möllerstrasse 14, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Möllerstrasse 33 ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 21924
Möllerstrasse 39, 1. ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 19415
Möllerstrasse 65 möbl. oder unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 21685
Adolphstrasse 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzug bis 4 Uhr Nachmittags. 21685
Adolphstrasse 5, Seitenbau Part. rechts, möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 21625
Albrechtstrasse 33, 2 rechts, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und sehr gutem Ofen zu vermieten. 24153
Bahnhofstrasse 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24033
Vertramstrasse 5, 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22183
Wohlfahrtstrasse 3, 1. g. möbl. z. verm. 23223
Gr. Burgstrasse 3, 1. nahe Wilhelmstr., möbl. z. f. billig zu v. 23223
Emserstrasse 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
Dohheimerstrasse 14, 1 St., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 18928
Dohheimerstrasse 13, 1. Etage, 1-2 gut möbl. Zim. zu verm. 22930
Dohheimerstrasse 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18282
Elisabethenstr. 21, Hochpart., 2 gut möbl. Zimmer sof. z. verm. Näh. das. 20477
Emserstrasse 2, Part. 1., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 24070
Emserstrasse 19, Villa Frieße, a. m. Zim., auf Wunsch m. Benl. (55-70 M. m.), zu verm. 20291
Feldstrasse 6 ein heizb. Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sep. Eing., auf gleich zu vermieten. 22614
Friedrichstr. 47, 3., ein oder zwei möbl. Zimmer auf 1. Januar zu verm. 20740
Friedrichstrasse 48, 2 r., gegenüber der Infanteriekaserne ist ein freundl. möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 23799
Villa Seibergstrasse 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11037
Seibergstrasse 20, 1. Etage, sind schön möbl. Zimmer zu verm. 19311
Schmundstrasse 25, 2 L., ein einf. möbl. Zimmerchen zu verm. 22951
Schmundstrasse 18, 1 L., ein hübsch möbl. Zimmer sof. zu verm. 22513
Sermannstrasse 2, 2. St., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 23444
Sermannstrasse 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20740
Sermannstrasse 2, 2. St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn oder bessere Dame abzugeben. 22630
Sermannstrasse 4, 1 St., 2 fein möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. Part. 23069
Sermannstrasse 18, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 23242
Sermannstrasse 36, 1. groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22149
Sermannstrasse 49, 2. ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 24151
St. Kirchgasse 1, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 22891
Sermannstrasse 5 2 fl. möbl. Zimmer per 1. Januar zu verm. 24075
Sermannstrasse 11 (stilles Haus) zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 20667
Sonnenbergerstrasse 2, 1., zwei fein möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 23544
Sonnenbergerstrasse 7 ein schön möbl. Zimmer (Hochpart.) zu verm. 24344
Sonnenbergerstrasse 14 od. 12, 12. St. Part., Fr. Faigle, fein möbl. Zimmer zu 18 u. 15 M. zu vermieten. 24344
Sonnenbergerstrasse 36, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Sonnenbergerstrasse 41, 1. Etage, zwei möblierte Zimmer, eventuell mit leerer Küche, per 1. Januar zu vermieten. Einzug von 11 Uhr an. 23350
Sonnenbergerstrasse 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Sonnenbergerstrasse 44, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23477
Sonnenbergerstrasse 19, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 23301
Sonnenbergerstrasse 14, 1. möbliertes Zimmer zu vermieten. 23585

Moritzstraße 1, 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 21827
Moritzstraße 12, 2. Et., schönes möbliertes Zimmer mit oder Pension sofort zu vermieten. 22454
Moritzstraße 22, 1. Et., schön möbliertes Zimmer von Neujahr ab zu vermieten. 24296
Moritzstraße 38, 2, 1 auch 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 23192
Moritzstraße 39, Hth. 1 L., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 22500
Mühlgasse 5, 2 Tr., schönes großes möbliertes Zimmer. 23511

Villa Nerothal 7

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 19727
Nicolastraße 20, 3. möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 21268
Philippstraße 4, o. Pens. sof. Auch geth. 22576
Plattstraße 68 zwei einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 24023
Querstraße 2, 2. a. d. Taunusstr., möbl. Zimmer bill. zu verm. 22153
Römerberg 3 ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 23596
Römerberg 34, 1 Tr., gut möbl. Zimmer mit zwei Betten und Pension auf 1. Dezember zu vermieten. 22857
Saalgasse 33, 3. Et. (am Stöckh.), sehr schön möbl. Zim. z. v. 22700
Schulberg 4, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 22418
Schulberg 9, 1 Et., kleines möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 23429
Schulberg 21, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23429
Schulberg 21, 2. möblierte Zimmer zu vermieten. 22875
Schwalbacherstraße 5, 1 Et. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 20953
Schwalbacherstraße 17, 2. Et., gut möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren sofort oder 1. Januar zu vermieten. 24234
St. Schwalbacherstraße 8, 1. Et., 1 klein möbliertes Zimmer mit Doppelbett. 23765
Sedanstraße 8, 3 Tr. links, ein schön möbliertes Zimmer event. mit Kaffee sehr billig zu vermieten. 22784
Steingasse 11, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23151
Stiftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281
Taunusstraße 45 gut möbl. Zimmer mit Pension. 21566
Waldmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl. o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. daf. Part. 19278
Walramstraße 6, 2 Et. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20220
Webergasse 3, 2. möbl. Zimmer zu vermieten. 23806
Webergasse 29, 2. freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 23076
Webergasse 51 möblierte Zimmer zu verm. Näh. 1. Et. 22449
Wellrichstraße 3, Bel-Et., ist ein gr. möbl. Zimmer zu verm. 20564
Wellrichstraße 8, 1. möbl. Zimmer gl. zu verm. 24194

Wilhelmstraße 8, Part.,

möbl. Wohn. u. Zimm. preiswerth a. permanente Mieter. 22909
Wörthstraße 19, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 21558
Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
Mehrere möbl. Zimmer m. Pension Grabenstraße 24, 1 Tr. 23553
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stod. 8977
In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer aufogleich zu vermieten Dogheimstraße 26. 20828

Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990

Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286

Ein oder zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche billig zu verm. Näh. Herrngartenstraße 13, 3. Et. 21266

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu vermieten Dranienstraße 8, 1. Nähe der Rheinstraße. 24221

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 15249

Zwei Fr. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Stb. P. 20410

Hübsches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimstraße 26. 18838

Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Feldstraße 15, Vorderh. 2. Et. h. 21612

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 19704

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Göthestraße 30, Part. r. 18215

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 5. 8903

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstr. 21, 1. 22841

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 37, Laden. 20140

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Dranienstraße 8, 1. 24220

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17347

Freundl. möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22408

Adolphsallee sind 2-3 große gerade Mansardzimmer, 4 Tr. hoch, nach der Straße gelegen, mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person oder ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 24180

Nerostraße 9 möblierte Mansarde zu vermieten. 20653

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 24179

Weißstraße 13 Mansarde mit Bett zu vermieten. 24179

Wellrichstraße 27, 2 Tr., eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 24006
Möblierte Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 7, 1. Et. 19991
Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und warmes Logis. Näh. gasse 3, 1. Et. r. 22565
Ein reinf. Arbeiter erhält bill. Logis. Näh. Wellrichstraße 38, 2. 24365

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 33, Stb. Part., ein leeres Zimmer z. verm. 21101

Blücherstraße 6 sind 2 leere große Parterre-Zimmer zu verm. 22999

Blücherstraße 10, Hths. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 23014

Feldstraße 18, Part., leeres großes Parterre-Zimmer zu verm. 23014

Franckenstraße 26 großes helles Parterre-Zimmer auf gleich abzugeben zu vermieten. 23014

Göthestraße 10 ein schönes Hochparterre-Zimmer billig zu verm. 23014

Helenenstraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 23014

Rahnstraße 25, 2 r., ein Zimmer zu vermieten. 21772

Moritzstraße 64, Hth., zwei leere Zimmer, extra, gleich zu vermieten. 23014

Dranienstraße 6 ist ein freundliches neu hergerichtes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Part. o. 1. Et. L. 21546

Dranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten 15300

Schillerplatz 2

zwei große Parterrezimmer als Wohnung oder für Geschäftsbetrieb auf 1. April zu vermieten, nach Wunsch Raum als Werkstatt. Näh. im 2. Stod von 8-10 Uhr. 24234

Zwei große leere Zimmer abzugeben. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. Et. 24006

In diesem Hause zwei bis drei leere Zimmer an Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23014

In der Nähe des Kurparks sind auf 1. April 1893, auch früher, 2-3 unmöblierte Zimmer mit Bedienung und Frühstück zu vermieten. Näh. durch 23014

Gustav Walch. Stranzplatz 4.

In einer Villa sind in 1. Etage zwei unmöbl. Zimmer nebst Mansarde und Kohlenraum zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 23006

Eingeltes Zimmer zu vermieten Castelfstraße 9. 17712

Leeres Zimmer mit Mansarde und Keller zu vermieten Hermannstraße 15, 1 r. 23006

Ein leeres Parterre-Zimmer vom 1. Januar ab zu vermieten Rheinstraße 31, Seitenbau links, in der Buchbinderei. 24304

Ein geräumiges Zimmer, welches auch als Werkstatt benutzt werden kann, sowie eine Mansarde sof. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 47, P. 21209

Ein leere Stube an eins. Person b. zu verm. Schwalbacherstr. 53. 22249

Großes Zimmer zu vermieten Westendstraße 5. 21111

Blücherstraße 16 eine heizbare Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 22323

Sellmündstraße 43 ist eine Mansarde auf gleich an eine ruhige Person zu vermieten. 22323

Kapellenstraße 2 b eine schöne Mansarde zu vermieten. 20174

Röderallee 26 eine heizbare Mansarde mit Keller auf Januar zu vermieten. 23071

Waldmühlstraße 19 schöne heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 20604

Walramstraße 17 Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 24227

Leere heizb. Mansarde zu vermieten Albrechtstr. 5, Hth. 1. Et. L. 19868

Ein l. Mansarde m. Ofen an eins. P. zu v. Bahnhofstr. 16, 2 L. 33814

Eine Mansarde an eine durchaus solide einzelne Person zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. 21560

Eine Mansarde an eine ruh. Pers. z. verm. Karlstr. 18, Bel-Et. 22440

Leere geräumige Mansarde zum Einstellen von Möbeln oder dergl. Näh. Michaelsberg 23, Part. 23006

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Adelheidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Mansarde zu vermieten. 19807

Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu haben. Näh. Part. 18585

Pferdestall.

Stand für ein Pferd ver sofort zu verm. Näh. Wellrichstr. 33, 1. 22749

Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotsteinmauer zu vermieten. 18214

Kapellenstraße 4, 3. Et., ein schöner Souterrain-Raum zu verm. 23892

Moritzstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 19456

Moritzstraße 64 ein großer Keller, für Weinlager zc. geeignet, ist per sofort, auch später zu vermieten. 23474

Weinkeller, circa 35 Stck Lagernd, zu vermieten Dranienstraße 14. 19945

Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten Sedanstraße 3. 15782

Weinkeller zu vermieten Wellrichstraße 46. 9201

Weinkeller, 80 Stck haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Padraum, Comptoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Nach der gemäß § 52 des Klassen-Statuts auf **Dienstag, den 27. Dezember cr., Abends 8 Uhr**, im Wahl-Saale des neuen Rathhauses stattfindenden

ordentlichen General-Versammlung

welchen die im November d. J. gewählten Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Klassen-Mitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Statuten-Berathung.
2. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Neuwahl für den Vorstand.
4. Ergänzung des Gehaltes der Klassen-Merzte.
5. Abänderung des Vertrages mit dem Klassenführer.

Es wird noch bemerkt, da die durch die Arbeitgeber geleisteten Beiträge mehr wie $\frac{1}{2}$ der Gesamt-Beiträge ausmachen, daß die Arbeitgeber drei Neuwahlen und eine Ersatzwahl für den im Vorjahr abgegangenen Arbeitgeber-Vertreter, Hand Schuh-Fabrikant **A. Reinglass**, vorzunehmen, die Klassen-Mitglieder 6 Vertreter wählen haben.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1892.

Der Klassen-Vorstand.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Die **Weihnachts-Beicherung** in der Kinder-Bewahr-Anstalt findet **Freitag, den 23. d. M., für die Tageskinder und Samstag, den 24. d. M., für die Hauskinder**, jedesmal um 4 Uhr Nachmittags beginnend, statt.

Freunde und Gönner der Anstalt sind zu derselben herzlich eingeladen.

Der Vorstand:
F. v. Reichenau.

Speise-Kartoffeln.

Sehr gute schöne rothe und weiße Speisekartoffeln hat noch viel abzugeben in Wagonladungen von 100 u. 200 Centner (K. a. 162/12) 174 **Eberhard Barz in Plaidt bei Coblenz.**

➡ Weihnachts-Geschenke, ⚡ passende und sehr billige. ➡

➡ Nähtische von 14 Mk. an, Verticows von 60 Mk. an, Waschkommoden mit Marmor von 38 Mk. an, Nachttische mit Marmor von 15 Mk. an, Buffets von 100 Mk., Spiegelschränke, innen Eichen, mit Kristallglas, matt und blank, 95 Mk., Rußbaum-Bücherschränke 42 Mk., Secretäre 85 Mk., Canape 40 Mk., Betten in reichster Auswahl, Kommoden, Consolen, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kleiderschränke, schönste und beste Sopha-Vorlagen von 20 Mk., Angora-Felle, Bett-Vorlagen re.

➡ 8. Manergasse 8. ➡

Ferd. Müller,
Möbel- und Teppich-Handlung.

Vom 1. Januar 1893 ab

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern eine neue interessante Frei-Beilage, die
„Illustrierte Kinder-Zeitung“.

Cäcilien-Verein.

Heute:

Probe

im Vereinslokal. Die Damen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr präcis, die Herren 8 Uhr. 232

145,000 Abonnenten!!

d. h. eine so große Auflage, wie sie noch keine andere deutsche Zeitung jemals erlangt hat, besitzt die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „Täglichem Familienblatt“ mit vorzüglichen Erzählungen. Im nächsten Vierteljahr erscheint:

E. von Wald-Zedtwitz: „Wer liegt?“

ein großer spannender Roman aus der Gegenwart.

Der großartige Erfolg der „Berliner Morgen-Zeitung“ beweist, daß dieselbe alle berechtigten Ansprüche an eine volkstümliche, sorgfältig redigirte Zeitung befriedigt — trotz des enorm billigen Abonnements-Preises von nur

➡ 1 Mark vierteljährlich. ➡

Probe-Nummern gratis durch die „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW. (A 634 B. 12) 174

Sattlerei u. Reiseartikelfabrik

M. Hassler,

Langgasse 48.

Langgasse 48.

Verkauf **jämmtlicher** Artikel mit 10 % Rabatt.

Grösste Auswahl.

Solide Waare.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Eine sehr schöne Singer-Nähmaschine, Hand- u. Fußbetrieb, unter Garantie sehr billig zu verkaufen. Näh. Emmerstraße 10, 1 Tr. 24408

Fortsetzung

der
großen Spielwaaren-, Schmuck-, Aluminum-
und Muschelsachen-, Galanterie- u. Portefeuille-
Waaren-, Mäntel-, Kleiderstoffe- und Woll-
Waaren- etc. Versteigerung

heute Nachmittag
von 4 bis 9 Uhr Abends

in meinem neuerbauten Auktionslokale

3. Adolphstraße 3,

Gang durch die Thorfahrt,
ganz in der Nähe der Dampfstraßen- u. Pferdebahn-Haltestelle
Louisenplatz.

Zum Ausgebot kommen:

Alle Arten Spielwaaren, Puppen mit u. ohne Kleidung,
Gesellschafts-Spiele, Schach-Spielzeuge, Gummibälle,
Holzschnitzereien, als: Zeitungs-Mappen, Garderobe-
halter, Schlüsseltreter, Gebreter, Schmucksachen,
Brochen, Gravatten-Nadeln, Ringe, Oh- u. Thee-Besteck
in Etuis, Regenschirme, Etöcke, gr. Parthe Aluminium-
sachen, Lederwaaren, als: Albums, Cigarren-Etuis,
Portemonnaies, Schreibmappen, Schreibzeuge, Fächer,
Necessaires, Neujahrskarten, ca. 50 evang. Gesangbücher,
Ganze- und Concept-Papier, Damen-Mäntel, Herren-
und Damen-Kleiderstoffe, Wollwaaren, garnirte und
ungarnirte Damen-Hüte, Seidenband, ächte Strauß-
Federn, Reither, Plüsch, gold. Damen-Uhren und noch
vieles Andere mehr.

Die Sachen, welche sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, werden ohne Rücksicht des Werthes zu jedem Gebot
aufgeschlagen.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Bunsch-Öfzene

von Selner, als:

Arrak, Rum, Burgunder, Portwein, Ananas,
ferner von

B. Meising in Düsseldorf,
Aug. Kramer & Co. in Köln,
Hennekens in Köln,
Dieffenbach in München,

in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt

24463

Adolf Wirth,

Gäße der Rheinstraße und Kirchgasse.

Märburger Lebkuchen, große Auswahl.

Frische Biscuits (Albert) per Pfd. in Dosen 85 Pf.

Corned Beef, 2-Pfd.-Dose Mk. 1.10, 1-Pfd.-Dose 75 Pf.

Große Ochsenzungen per Dose Mk. 3.25.

Pumpernickel per Stück 25 Pf.

Almeriatrauben per Pfd. 80 Pf.

Tafelkeigen und Datteln per Pfd. 30 Pf.

St. Kuchenmehl, 9 Pfd. Mk. 1.70, 1.80 u. 2.—.

Cocosnussbutter per 2-Pfd.-Dose Mk. 1.20.

St. Margarine per Pfd. 75, 60 u. 50 Pf.

Beste Kernseife per Pfd. 24 Pf., 10 Pfd. Mk. 2.30.

Brennspiritus per Sch. 20 Pf., bei 5 Sch. 17 Pf.

Bestes amerik. Petroleum per Str. 16 Pf.

Sicherheitsöl, sog. Kaiseröl, per Str. 26 Pf.

24463

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Bestes amerik. Petroleum per Str. 16 Pf., bei 5 Sch. 17 Pf.

Heute Dienstag,

Vormittags präcis 9 1/2 u. Nach-
mittags präcis 2 1/2 Uhr:

Fortsetzung

der großen Versteigerung von

Damen = Mänteln aller
Stoffe, Seide, Sammeten
2c. 2c.

wegen Geschäfts-Aufgabe der Herren
Gebr. Reisenberg in ihrem Ge-
schäfts-Lokale

Webergasse 8.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau Kirchgasse 2b.

Morgen Mittwoch,

Vormittags präcis 9 1/2 und Nachmittags prä-
cis 2 1/2 Uhr, Anfang der großen Versteigerung von

Weinen, Cognac,
Cigarren 2c.

im Versteigerungslokale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16.

250 Kisten sehr gute Cigarren
verschiedene Marken, 150
Cognac, Bunsche, Rum, Liqueur
2c. 2c.

Ferner 500 Fl. Gräfenhän-
Nothwein, 500 Fl. besten Wei-
wein verschiedener Etiquetts.

Sämmtliche Waaren werden à tout prix
steigert.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau Kirchgasse 2b.

Wichtig für Wildhändler.**Wild-Scheine,**

p. 100 Stück Mt. 1.50 offerirt

24396

P. Brems'sche Buchdruckerei, Wiesbaden.

Well- und Brenneisen

Wf. an, dazu Spiritus-Maschinen in Blech und Nickel von

24429

F. Sulzbach, Coiffeur, Goldgasse 22.

Alle Sorten**Trauben- und Beeren-Weine**

(roth und weiss)

in jedem Quantum zu

Schaumwein (Champagner)

verkauft zu mäßigen Preisen im Keller

24401

Schwalbacherstraße 34, Wiesbaden.

Frische Trüffeln

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Als frisch eingetroffen

empfehle:

Orangen, Mandarinen, Almeria-
 Trauben, Datteln, lose u. in Schachteln,
 Mandarinen, lose u. in kleinen Kistchen, Hasel-
 nüsse, Wallnüsse, Christbaum-Dichter,
 gebackene Gänsebrüste, schöne Cervelat-
 wurst, Fische u. s. w. in Gläsern. 24462

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Edelweiss-Parfüm

Neu!

von der EXCELSIOR-PARFÜMERIE, Berlin,

mild, erfrischend und daher sowohl für das Taschentuch,
 als auch zum Zerstäuben in den Zimmern sehr zu empfehlen.

à Flacon mit Spritzkorken 1.— und 1,50 Mk.

Zu haben bei

H. Broel, Ellenbogeng. 4.

H. Heber, Nerostrasse 20.

H. Rumpf, Röderstr. 21.

H. Zimmer, Röderstr. 41.

H. Faust, Goldgasse 10.

H. Knickel, Schwalbacher-
 strasse 11.

Franz Führer, Marktstr. 26.

Th. Boettgen, Friedrichstr. 7.

Wilh. Stemmler, Friedrich-
 strasse 45.

A. Hoepfner, Bleichstr. 20.

W. Braun Wwe., Moritz-
 strasse 21.**W. Braunkohlen - Briquetts,**

zu beachten,

sich durch große nachhaltige Heizkraft, geringen Aschen-
 und stundenlanges Anhalten des Feuers vorteilhaft aus-
 zeichnen wegen ihres niedrigen Preises (20 Ctr. Mt. 20,50
 pro Haus) ein billiger Ersatz für Holz- und Steinkohlen-
 Prospekte und Proben stehen gern zu Diensten. 24430

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17.

Ausverkauf.

Nur 3 u. 6 Mt. neue Damen-Mäntel,
 Jaquetts 2 Mt., Mädchenmäntel 3 bis 6 Mt., Cachemir, Atlas-
 Seide, Robe 20 Mt., Tuche u. s. w. für jeden Preis, um schnell das
 Lager zu räumen.

Nur Nerostraße 21, Part.

Schlittschuhe,

besonders

Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

„Columbus“
 mit Touren- u. Kunstlauf,

„Rex“

gewöhnlich und fein vernickelt,

Petersburger Jagd-Club

Jackson Haines.

Ferner

„Merkur“

in den verschied. Ausführungen
 und als neuesten u. elegantesten

Damen-Schlittschuh

„Pfeil“, in Nickel und
 mit konischem Lauf, empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c. 24409

Der grosse Erfolg

welchen

Voigts**Lederfett**

seit mehreren Jahren erzielt, sodass „Voigts Leder-
 fett“ jetzt in Tausenden von Geschäften
 einen beliebten, couranten Verkaufs-
 artikel bildet, — hat eine grosse Concurrenz
 und viele

miserable Nachahmungen

hervorgehoben, welche durch allenthalben
 Zusätze billig und schlecht gemacht, dem
 Leder geradezu schädlich sind und keine
 der Eigenschaften des echten Voigtschen
 Lederfetts besitzen! Man verlange daher
 stets ausdrücklich „Voigts Lederfett“,
 achte genau auf Etiquette und Firma

Th. Voigt, Würzburg,

und wende jedes andere zurück. In den meist.
 bez. Geschäften in Dosen zu 12, 20, 40 u. 70 Pfg. ver-
 rüth. Wo nicht, wende man sich direct an die Fabrik.

(M. A. 8004) 178

Auf dem Markte, an der Evangelischen Kirche, sind schöne bunte
 Maronen, d. Bfd. 12 Pf., schöner bunter Meerrettig, die Stange 8 Pf.,
 sowie schöne kleine Winterwiebeln, das Bfd. 8 Pf., zu haben.

Weihnachtsäpfel, stumpf 40 Pf., zu haben Hermannstr. 12, 1 & 2.

Feinste Süssrahmbutter (grosstes Quantum)
für meine vielen Abnehmer eingetroffen.
J. Schaab, Grabenstraße 3.

Verloren. Gefunden

Ein goldener Ohrring wurde am Sonntag Nachmittag verloren. Der redliche Finder w. gebeten, dens. geg. g. Bel. abzug. Bertramstr. 12, 2 Tr. I. Vergangenen Donnerstag ist ein brauner Pelzfragen (von Biber) Kapellenstraße, Emilienstraße, Nerothal verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 4a, Part.
Ein schwarzes Kinder-Strickzeug verloren von Adlerstraße 42 bis Gasthofstraße-Schule. Abzugeben Adlerstraße 42, Part.

Unterricht

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15231

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17156

Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez **Feller & Gecks**. 19730

Französisch erth. billigen Convers.-Unterricht Weilerstraße 7, 1. Et.
Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches.
Louisenplatz 3, Part. chez elle de 12 à 1 h.

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gest. Offerten sub H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22637

Unterricht im Vebormalen von Photographien (Genre), sowie **Chromo-Malerei** erteilt

Miss **Sharpe**, Geisbergstrasse 20, Parterre.
Clavierunterricht u. Stimmungen fest Adlerstraße 59, 2. Piano (Blüthner), wenig gespielt, zu verkaufen.

Wellrichstraße 22, 3 L., Clavierunterricht gründl. billigt. 24397

Verpachtungen

Seines Restaurant
in bester Anlage und große Kellerei auf 1. Januar zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24825

Lagerplatz an der Schiersteinerstraße, neben der Schwalbacher Bahn, der sich auch für Fabrikanlagen eignet, ist auf längere Zeit zu verpachten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1.

Für Fuhr-Unternehmer.
Eine Wohnung nebst Stallung, Scheune, mit einem gutgehenden Milch-Geschäft, 4 Morgen und 20 Ruthen gutes Ackerland, auf längere Jahre vom 1. April 1893 zu verpachten. Näh. Emserstraße 36. 23170

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 15243
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Banplätzen, Bergwerken u., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien zu verkaufen.
Droguen-Geschäft mit Haus, mit einem jährlichen Umsatz von über 70,000 Mk., sofort zu verkaufen. Ang. 20-25,000 Mk. Off. u. L. T. 385 a. d. Tagbl.-Verlag. 23916
Eine gute Schlosserei mit neuem H. Haus auf gleich zu verkaufen. Anzahl. 4-6000 Mk. Näh. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 24135

Bäckerei, eine der ältesten und besten in Mainz, prima Lage, mit schönem Wohnhaus und gutgehendem sep. Speisereigeschäft unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei **Petry**, Mainz, Guggasse 16. (No. 23884) 6

Gut gebautes Haus mit Thorfahrt und Gartenbau, mit 1200 freiem Ueberdach, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villa Wöhringstr. 8 Wöhringstr. 10. 1200 mit Garten, enthaltend 9 Zimmer, für 62,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, vollständig frei, nach 5% Verzinsung des eigenen Kapitals, Abzug d. Steuern und Unterhaltungskosten, hat Käufer eines massiv erbauten eleganten Hauses, mit 11. Garten, in schöner gesund. Lage. Ang. wohn. u. m. Beding. i. günst. N. b. Otto Engel, Friedrichstr. 28. 23922

Ein kleines ganz neues Haus (Philippbergstraße) mit Garten, zwei Jahre neu, für 48,000 Mk. der sofort zu verkaufen. Näh. bei P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 24135

Ein solid und gut gebautes, sehr rentables Haus im südlichen Stadtteil, 6% rentirend oder nach ordnungsmäßiger Einzahlung des Anlagekapitals und nach Abzug der Steuern und 1000 Mk. reiner Ueberdach, Verhältnisse halber für 84,000 Mk. zu verkaufen. Gest. Offerten an L. W. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Werkstätten, Scheune, Stallung, großem Hofraum, in der Stadt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villa Langstraße 12 (Nerothal), sehr comf., mit schönem Garten, geschätzte ruhige Lage, nahe dem Walde und Dampfbahn, zu verk. o. zu verm. Näh. Lehnstr. 23, Part. 15231

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadtteil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Abdr. durch den Tagbl.-Verlag. 15231

Haus, Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, wohn. 12 Jahren mit gutem Erfolg Kesselerie betrieben wird zu verkaufen oder leihweise zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 15231

Villa im Nerothal,

Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Bamberger Taunusstraße 36. 15231

Wohnungsstraße 16 neu erbaute Villa, sehr bewohnbare Räume mit allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43.

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Garten, ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter W. N. 295 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleines Landhaus am Kurgarten für 50,000 Mk. zu verkaufen. Vormittags Nerothal 4.

Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstraße (Ecke) unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Off. unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die Villa Gartenstraße 7 ist sofort zu verkaufen oder am 1. Februar ab zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Immobilien-Bureau, Wilhelmstraße 40.**

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1.

Landhaus, Neubau Sonnenberger Landstraße, für 35,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 27, 1.

Sehr rent. Haus, in der Nähe der Taunusstraße, mit kleiner Anlage, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **H. Faust**, Hermannstraße 13, Wb. 3.

Eine in der Emserstraße hier belegene Villa mit schönem Garten ist fort preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter C. D. V. 387 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Pension sehr passende H. Villa, dicht am Kurhaus (Parkseite), 8 schöne Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu verkaufen. 62,000 Mk. Näh. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 24135

Ein Haus in Mitte der Stadt, Ende der 70er Jahre massiv erbaut, enthält 5 Mal 3 Zimmer und Küche, für nur 40,000 Mk. zu verkaufen. Selbstf. erf. das Nähere unter H. J. P. 392 im Tagbl.-Verlag.

Gasthaus, alt renommirtes gutes Geschäftshaus, in Nionsstadt am Rhein, mit großen Werkstätten, 3 Restaurationszimmern, Saal, 3 Fremdenzimmern mit Einrichtung, Laden, Schlachthaus, Stallung, für Pensions- u. Gasthaus, einem Banplatz, 14 Mr. Front, soll wegen Altersfall mit vollständigem Wirthschafts- und Küchen-Zubehör unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Ausk. und nähere Bedingungen ertheilt kostenfrei **Ph. Kraft**, Schwalbacherstraße 32, Wiesbaden.

Zwei Eckbanplätze an der Victoriastraße zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelsheidstraße 56, Part. 15231

Villen-Bauplatz Mainzerstraße 26

unter Canal- u. Straßenbaukosten z. H. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 23496
 Victoriastraße u. verlängerte Neumühlwegstraße (15 Meier breit)
 sind Bauplätze, incl. Straßenloken, unter günstigen Bedingungen zu
 verkaufen. Näh. Victoriastraße 25, Pari. 22914
 Grundstück Platterstraße, für Gärtner und Bildhauer geeignet, zu ver-
 kaufen Schulberg 15, 1 St. 21441

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ich bin beauftragt, ein in baulicher Beschaffenheit und nach neuestem
 Comfort vorzüglich ausgestattetes Landhaus mit größerem
 Gartencomplex, im nördlichen Stadtbering, behufs Ankaufs

gegen Baarzahlung

meinem p. p. Auftraggeber vorzuschlagen und bitte zu diesem Zwecke
 diesbezügliche Offerten nebst Specialbedingungen, jedoch nur von
 Selbstveräußern (Discret. selbstverf.), mir gefl. umgehend
 einreichen zu wollen. Gegebenen Falls würde auch auf ein dem-
 entsprechendes Baugrundstück reflectirt.

Heinrich Morasch,Bautechniker,
Kellerstraße 1.**Geldverkehr**

Hypotheken-Capital in beliebiger Höhe von 4% p. a. an,
 je nach der Höhe der Beleihung, von nur ersten Instituten,
 bis auf 10 Jahre fest, mit und ohne Amortisation, stets an
 Händen bei dem Bank-Commissions-Geschäft von 23922
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Hypotheken-Bauanlehen

gemäß auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Be-
 leihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vortheil-
 hafte Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-
 Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Eriedigung vom Tage der Antragstellung an schon
in 3-4 Tagen. 22745**Capitalien zu verleihen.**

50-60,000 Mfr. auf gute 1. Hypothek zu mäßigem Zinsfuß
 auszuliehen. Gefl. Offerten unter P. V. 423 an den
 Tagbl.-Verlag. 24132

1-8000 Mfr. auf 1. Hypothek (auch auf Land) sofort auszuliehen.
 Offerten unter B. E. U. 498 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30-40,000 Mfr. u. 60-70,000 Mfr., sow. 100,000 Mfr., legt auch
 geth. auf 1. Hyp., sow. 18-20,000 Mfr. u. 25,000 Mfr. auf 2. Hyp.
 auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12. 24423

Hyp.-Cap. zu 4, 4 1/2 % i. f. Höhe auszul. d. M. Linz, Mauerg. 12. 24424

Capitalien zu leihen gesucht.

45-50,000 Mfr. als 2. Hypothek, schließend mit ca. 60% der
 Tage, — nach d. erst. v. nicht 50% d. Tage, — à 4 1/2 %
 auf hochfeinstes Object erst. Geschäftsl. in größ. Stadt nahe
 von hier gef. Off. u. Z. Z. 484 a. d. Tagbl.-Verlag.
 10: bis 12,000 Mfr. auf neues Haus, nach der Frankfurter Hypothek.
 per 1. April 1893 oder früher gesucht. Offerten unter C. Z. 465
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4000 Mfr.

Restauschilling gegen hohen Nachlaß sofort zu cediren.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 24166

Zwei mal 50,000 Mfr. auf erste ausgezeich. Hypothek, 20,000
 und 30,000 Mfr. auf gute zweite Hypothek gesucht. 436
 Hypotheken-Agentur J. Imand, Al. Burgstr. 8.

40,000 Mfr. erste Hypothek auf hies. Geschäftshaus, —
 absoluteste Sicherheit — per bald gesucht. Anträge unter
 M. Z. 494 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Capitalisten.

40,000 Mfr. zu einer Speculation gegen hohe Zinsen und Gewinnantheil
 auf 2 Jahre gesucht. Offerten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-
 Verlag erbeten. 24307

Mfr. 750 verdient Käufer mein. Restauschill. v.
 10,000 Mfr. à 4 1/2 % verz. auf gut.
 Object hier, unter meiner speciellen Gastbarkeit f.
 Capital u. Zins. Off. sub W. W. 461 an den
 Tagbl.-Verlag erb.

15,000 Mfr. Nachhyp. à 4 1/2 % auf hies. vorz. Obj. sof. zu cediren.
 Off. sub V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag erb.

20-24,000 Mfr.

als 2. Hypothek, nach der Landesb. à 4 1/2 % bis
 4 1/2 % der bald auf mein hies. best. rent. Haus gesucht.
 Offerten unter W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag erb.
 Strebsamer Geschäftsmann sucht 1000 Mfr. gegen h. Zinsen und gute
 Sicherheit. Gefl. Offerten unter E. F. T. 485 an den Tagbl.-Verlag.
 12,000, 18: u. 20,000 Mfr. n. ausw. auf gute 1. Hyp. v. pünftl.
 Zinsz. zu leih. gef. d. M. Linz, Mauergasse 12. 24425
 Wer leiht einem Mann 100 Mfr. gegen gute Sicherheit? Offerten unter
 H. U. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine gangbare
 Wirthschaft für sofort oder 1. Januar. Näheres
 im Tagbl.-Verlag. 24057

G. Wirthschaft zu mieth. od. kaufen gef. Ch. Falker, Nerostr. 40.

Gesucht per 1. April 1893
oder früher eine hoch-
herrschaftl. Wohnung
von 5-6 Zimmern mit
Bade-Zimmer u. Garten-
benutzung. Villa mit
Höhenlage bevorzugt.
Offerten m. Preisangabe
sub S. T. 391 an den
Tagbl.-Verlag. 23957

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern
 nebst Zubehör für eine einzelne Dame in mög-
 lichster Nähe des Kochbrunnens im Preise von
 1000-1400 Mark. Offerten mit Preisangabe unter O. V. 482 an
 den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesucht im Viertel der Stadt eine Wohnung von 3-4 Zimmern u. (Bdh.)
 v. e. ruhigen Geschäftsmann z. 1. April. Die Miete zugesichert. Off.
 mit Preis ist unter N. O. K. 497 bis zum Samstag Abend im
 Tagbl.-Verlag einzureichen. 24467

Ein Herr (kein Kurirremder) sucht gut möblirten Salon nebst Schlaf-
 zimmer auf längere Zeit zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter
 A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für den 1. Januar zwei hübsche Zimmer, in feinem ruhigem
 Hause, für eine Dame, mit Zusicherung freundlicher Bedienung. Off.
 unter L. M. 495 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möblirte Zimmer sofort zu miethen
 gesucht. Offerten
 mit Preisangabe unter O. P. J. 494 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht
 ein einfach möblirtes Zimmer von ständigem Herrn (Kaufmann) zu
 civilen Preisen. Offerten unt. M. L. N. 494 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein Fräulein wünscht ein vollst. ungenirtes Zimmer mit separatem
 Eingang. Hauseigentümer bevorzugt. Offert. unt. J. K. O. 498
 an den Tagbl.-Verlag.

Wegen Abbruch des Hauses gef. z. 1. April ein Keller nebst 11 Wohnung,
 für Flaschenbier-Geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24390
 In der Nähe der Albrechtsstraße ein Stall gesucht. Näh.
 Albrechtsstraße 14. 24101

Fremden-Pension

Villa Frieze, Emserstr. 19 einz. u. zu f. m. J. v. 5-15 Mfr. p. St.
 (Pens. dr. Tag v. 2 Mfr. an), gr. Gart., Ball., Bäder im Hause. 11485

Pension Louisestraße 21 fein möblirte Wohnung.
 Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Villa Bodenstedtstraße 4

(früher Parkstraße 12).

mehrere Zimmer frei geworden. Vom 1. November ab ist die elegant möblierte Bel-Etage — Südseite —, 6 große Räume mit Badezimmer, zu vermieten. 20570

Familien-Pension Villa Wera.Elegant möbl. Zimmer und Etage.
Bäder im Hause.

23302

Sonnenbergerstraße (Möhlstraße 5.)

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 29.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

**Sonnenbergerstrasse 31, Oberes Haus,
„Pension Kiehling“**

fein möblierte Familien-Wohnungen von 3—8 Zimmern mit guter Pension oder eingerichteter Küche.

Pension Friedheim, Stiftstrasse 13.Möblierte Etagen, 4 Zimmer, Küche, monatlich 100 Mk.,
Zimmer mit Pension monatlich 90 Mk. 22683**Pension Taunusstraße 1** Südzimmer, groß, schön.

Jahres-Pension bevorzugt. Preis mäßig.

Pension Taunusstr. 13. Möbl. Wohnung u. einz. Zimm.In einer gebildeten Familie auf dem Lande finden
junge Mädchen zur gründl. Erlernung aller Zweige
der Haushaltung gute Aufnahme bei mäßiger Vergütung. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 24040**Vermietungen**

Geschäftslokale etc.

Schweinemeiereiin erster Lage in Mainz zu vermieten, auch mit gering. Anzahl. zu ver-
kaufen. Offerten unter L. 120 postlagernd Mainz.**Mainz.** In bester Lage sind gr. Geschäfts-Lokalitäten ver-
mietbar. 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei dem Eigen-
thümer Stadthausstraße 25, 2.**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**

Wilhelmstraße 42a

ist die bisher von Herrn Dr. W. Cuntz bewohnte 2. Etage,
bestehend in 8 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, neu
hergerichtet, per April zu verm. Näh. kostenfrei durch
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.**Wohnungen von 7 Zimmern.****Dranienstraße 42,** 2. und 3. Etage, je 7 Zimmer,
nebst 2 Mansarden und 2 Kellern für den Preis von 1800 u. 1150 Mk.
zu v. Näh. Bart. ob. bei Fr. Brahm, Schwalbacherstraße 83. 24385**Rheinstraße 70** Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben
Zimmer, Balkon, Küche, Baderraum,
3 Mansarden, 2 Keller. Einzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh.
Güntherstraße 6, Part. 24422**Wohnungen von 6 Zimmern.****Blumenstraße 4,**1. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh.
Nicolassstraße 5, Part. 24389**Göthestraße 16,** links der Adolphsallee, 3 St. h., eine schöne Wohnung
von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche u. per 1. April oder früher zu
vermieten. 24427Dicht an der Adolphsallee ist eine elegante Wohnung, 6 große Zimmer,
Balkon, nebst Zubehör, 3 Tr. h., zu vermieten. Preis 1250 Mk. Gef.
Anfragen beliebe man im Tagbl.-Verlag unter F. G. S. 190
niedergulegen.**Wohnungen von 5 Zimmern.****Adolphsstraße 1** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 großen
Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1893 ander-
weit zu vermieten und (mit Ausnahme von Samstag und Sonntag)
von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr einzusehen. 24421**Große Burgstraße 7,**1. Stock, Wohnung,
5 Zimmer, Küche, Spei-
kammer, 2 Mansarden, Keller, Trockenreicher, zum 1. April 1893 zu
vermieten, eventuell können hiervon 3 Zimmer mit Bedienung an
einen Arzt abgegeben werden. Näh. Theaterplatz 1. 24450**Dranienstraße 38** (neues Haus), 2 Tr., ist eine elegante bequeme
Wohnung, 5 Zimmer, großer Balkon, Speisekammer, 2 Mansarden,
2 Keller, per 1. April 1893 preiswürdig zu vermieten. Der jetzige
Miether empfiehlt dieselbe angelegentlich. Näh. daselbst. 24388**Rheinstraße 67** (Südseite) Parterrewohn., 5 Zim.
s. 1. April s. v. Näh. 2 St. 24384**Wohnungen von 4 Zimmern.****Adolphsallee 57 und 59**Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern (letzte mit Centralheizung)
mit reichlichem Zubehör per April 1893 zu vermieten. Näh. im
Büreau Adolphsallee 51. 24460**Albrechtstraße 34** ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör bis
1. April zu vermieten. 24407**Rheinstraße 39,** Hochpart., 4 schöne Zim. m. Zubeh. p. 1. April. 24417**Wohnungen von 3 Zimmern.****Hermannstraße 28** ist die Bel-Etage, in noch neuem Hause, von
3 Zimmern, Küche, Mansarde u. 2 Kellern p. 1. April s. verm. 24386**Moritzstraße 19,** Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. April 1893
zu vermieten. Näh. bei Fr. Lantz. 24395**Wohnungen von 2 Zimmern.****Taunusstraße 41** II. Wohnung, 2 Zimmer m. Küche, zu verm. 24419**Wohnungen von 1 Zimmer.****Ein Dachlogis,** 1 Stube, Kammer u. Küche nebst Zubehör, an ruhige
Leute auf gleich, auch später zu verm. Näh. Geisbergstr. 16, P. 24439**Möblierte Zimmer.****Adelheidsstraße 15,** 3, 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 24398**Adelheidsstr. 57** möbl. 3. (18 Mk.) sof. zu verm. Näh. Part. 24382**Albrechtstraße 35,** Vbh. Part., sehr schön und prachtvoll eingerichteter
Salon mit Schlafzimmer preiswürdig zu verm. Näh. daselbst. 24413**Delaspeckstraße 4,** 2 Tr., 1 möbl. Zimmer billig zu verm. 24410**Ellenbogengasse 15,** Seitenb. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 24402**Frankenstraße 23,** 2 St., möbl. 3. mit u. ohne Penf. s. verm. 24402**Frankenstraße 10,** 1 l., Kost und Logis zu haben. 24387**Geisbergstraße 20,** Part., gut möbliertes Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten.**Karlstraße 5** ein klein. möbl. Zimmer zu verm. im erst. St. v. 24391**Kellerstraße 9,** 3, Pension an eine anständige
Dame zu vermieten.**Louisenstraße 5,** Gartenb. 2 St., möbl. Zimmer an einen Beamten
billig zu vermieten. 24406**Michelsberg 18,** 2 St., möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. zu vermieten.**Moritzstraße 6,** 2 l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.**Nicolassstraße 21, Bel-Etage,**Salon und Schlafzimmer, mit auch ohne Pension, sofort oder später zu
vermieten.**Rheinstraße 45,** 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 24411**Weißstraße 13** Zimmer (möbl. o. unmöbl.) mit 1 auch 2 Betten s. verm.
Zwei hübsche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auch Pension, eine
Treppe, am Rathhausplatz, bill. s. verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 24455Ein möbliertes Zimmer zu verm. mit oder ohne Kost Marktstr. 12, Frontb.
Einst. heizb. gut möbl. Mansarde billig zu vermieten. Näh. Hermann-
straße 17, Laden. 24414**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.****Nicolassstraße 5** schönes Zimmer an eine Dame zu verm. 24389

Anst. D. find. schön. 3. Weißstraße 8, 2 Tr., 1—4 ll.

Arbeitsmarkt(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von
6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)**Weibliche Personen, die Stellung finden.****Geischt**eine tüchtige selbstständige Arbeiterin, welche zu gleicher Zeit be-
fähigt ist, die Aufsicht von sechs bis acht Mädchen zu führen. Off. mit An-
gabe der feith. Thätigkeit u. B. Z. 466 a. d. Tagbl.-Verl. 24399

Tüchtige Kleidermacherin i. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24452
Tüchtige Waschfrau gesucht Steingasse 31, Seitenb. Vari.
 Eine **reife Monatsfrau** sofort gesucht Ludwigstraße 18, 1.
 Entlohnung 8 wird ein **Stundenmädchen** gesucht.
 Eine **Monatsfrau** gesucht Moritzstraße 66.
 Tüchtiges **Monatsmädchen** sofort gesucht Tannusstraße 21, 1 St.

Ein in der feinen Küche gründl. erfahr. Mädchen für die Feiertage und Neujahrswoch. Vormittags zur Aushilfe gef. Näh. Göthestraße 18, 2.

Gesucht zum Januar: Zwei fein bürgerl. Köchinnen in kl. Familien (20-25 Mr.), eine Kinderwärterin, ein Kinderfräul. in zwei 3- u. 5-jähr. Kindern, ein Herrschaftshausmädchen, ein Stoppferin und ein Hotelzimmermädchen in Hotel (ausw.), ein Büffetmädchen und eine feine Kellnerin sofort. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein nettes Stubenmädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie zwei starke Küchenmädchen d. **Dörner's Central-Bür.** Mühlgasse 7.

Sei. jung. nettes Mädchen in kl. Fam. 3. 6. Jan. Bür. Häfnergasse 19.
Gesucht Zimmermädchen in Hotel und Pension zum 1., eine Kammerjungfer (kath.), zwei Zimmermädchen für Herrschaftshäuser, ein Alleinmädchen, eine fein bürgerliche Köchin, eine Kinderfrau und ein gut empfohlenes Monatsmädchen, drei Stunden Morgens. B. Germania, Häfnerg. 5.

Ein einfaches Mädchen, in der Kinderpflege durchaus erfahren, wird zu einem einjährigen Kinde sofort gesucht Friedrichstraße 9, Part.

Der empf. Mädchen in kleine bes. Stelle gesucht Schachtstraße 4, 1 St. Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht.

Gasthaus „Zur Sonne“, Mauritiusplatz.
 Ein gebildetes Büffetmädchen, ein Servierfräulein, Kaffee-Köchin, fein bürgerl. Köchinnen, Klein- u. Hausmädchen, sowie zwei kräftige eins., zu jed. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Ein braves Dienstmädchen sofort gef. Webergasse 31, im Laden. 24440
 Ein ordentliches jüngeres Mädchen, welches Hausarbeit verrichtet und Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Elisabethenstraße 5.
 Ein Mädchen für kl. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geachtete Kammerjungfer, w. pers. Kleider machen kann u. irisch, 9-jähr. Jengen, bes. empf. Bür. Germ., Häfnerg. 5.
 Mädchen i. 3. Vorhängebügeln Beschäft. p. T. 1 Mr. Bleichstr. 22, 4.
 Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung. Röderstraße 16, 2 St.
 Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäft. Manergasse 14, Bdh. Dachl.
 Ein Mädchen i. Beschäft. (Wasch. u. Putz.) Tagl. 1.20 Mr. Meßgerg. 31.
 Sold- u. Bazararbeit gesucht. Frauentstraße 18, Bdh. Part.

Eine Frau sucht Putz-Beschäftigung. Römerberg 24, 5., bei **Steitz**.
 Anseh. Frau, in der feineren Küche sowie Hausarbeit selbstständig, übernimmt Aushilfe für Tage über. Näh. Adelhaidestraße 62, Frontip.

Ainderl. Wittwe gut. häusl. Sinnes sucht bis 1. Januar Stellung als **Hausmutter**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24496

Eine vorzüglich empfohlene Wirtschafterin u. Pfragerin in letzten Jahren, trenn und gewissenhaft, wünscht zum 1. Januar Stellung zu einem einzelnen Herrn oder Dame. Näh. Magentlinstr. Partstraße 19.

Eine must. Dame in mittleren Jahren, im Haushalt und Handarbeit erfahren, mit sehr guten Zeugnissen, sucht zum 1. Januar Stellung als Wirtschafterin, Nebräferin; kann einem Haushalt selbst. vorstehen. Näh. Kapellenstraße 43, 2.

Eine jüngere gute Köchin mit 5-jähr. Zeugnissen und ein gebildetes Hausmädchen empf. B. Germania, Häfnergasse 5.
 Empf. eine Aushilfs-Köchin, sowie zwei kräftige eins., zu jed. Arbeit willige Mädchen. C. Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Empf. tüchtige selbst. Köchinnen für Herrschaften, Hotels u. Restaurants, prima Zeugnisse, solides Personal. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.
 Ein erfahrenes Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. Januar. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein gebildetes Fräulein, welches in allen Handarbeiten und in der feineren Küche erfahren ist, sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Philippsbergstraße 31, 3 r.

Ein junges Mädchen (Norddeutsche) wünscht Stellung in einer besseren Familie. Offerten unter T. Z. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein gelegten Alters sucht eine Stelle bei einer älteren Dame oder einem Herrn als Haushälterin. Näh. Neugasse 12, im 3. St.

Ein achbild. norddeutsches Fräulein, pers. in der Küche, sucht 1. Stütze oder b. leid. Dame Stell. B. Germania, Häfnerg. 5.

Tücht. gewand. Mädchen, beste Empf., i. sof. Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.
 Ein Mädchen, das nähen, bügeln, servieren kann, sucht Stelle als Hausmädchen, mit guten Zeugn. Schachtstraße 3, 2 St.

Tücht. bessere u. einf. Haus- u. Alleinmädchen mit sehr guten Zeugn. suchen zum 1. Jan. Stelle. Näh. bei Fr. Volk, Häfnerg. 15.
 Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näh. Müller's Bureau, Meßgergasse 14.

Eine junge gesunde Frau

sucht Stelle zum Witsillen eines Kindes. Näheres Louisenstraße 16, im Hof-Gebäude.

Stellnerin, Köchin, Haus- u. Alleinmädch. empf. Eichhorn, Herrnmühlg. 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht für die Abendstunden von 6 bis 9 ein der Stenographie mächtiger, kaufmännisch gebildeter junger Mann mit guter Handschrift. Offert. unter G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verl.
 Tüchtigen jüngeren Restaurationskellner, einen tücht. Kupferputzer u. einen Restaurationshausburschen i. **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Lab.
 Sofort gesucht erfahrener **Notenabschreiber**. Probechrift erbeten. Anerbieten unter „Copist“ an die Musikalienhol. von **Ernst**, Herosstr.
 Zum **Adressenschreiben** wird ein junger Mann oder junges Mädchen mit flotter Handschrift gesucht Zahnstraße 3, 5th. Part.
 Für einen mit guten Schulleistungen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufakturwaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu besetzen.

15775

Hermann Heriz.

Ein braver **Junge** kann die Messgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18827
Ausläufer gesucht Friedrichstraße 10, Eppichladen.

Gesucht ein kräftiger **Bursche** auf's Jahr, welcher sich aller landwirtschaftlichen Arbeiten unternimmt und versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24399

Zwei tüchtige Fuhrknechte

werden gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

24418

Ein Fuhrknecht auf Weihnachten gesucht.

24241

Fr. Blicher sen., Wiesbad.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kostenfrei empfiehlt geehrten Handlungshäusern seine Vermittlung zur Beschaffung aller im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise frei werdenden Stellen der **Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main)**. 97
Herrschaftsdiener, pers. sprachkundig, in jeder Art tücht., sucht Aushilfsstelle für Tags über. Adelhaidestraße 62, Frontip.
Herrschafts- u. angeh. Diener empf. B. Germania, Häfnerg. 5.
 Ein j. **Schreiner** i. Stelle als Hausbursche. Römerberg 24, b. Steig. 6.

Nachdruck verboten.

Aus den Werkstätten des Genies.

Litterarische Skizze von Paul Junk.

Ein Blick in die Werkstätten der Dichter ist oft nicht minder reizvoll als der von Vielen ersehnte hinter die Coulissen der Bühne. Die vom „engen Bretterhaufe“ die ganze Welt und was darinnen umschlossen wird, so gestalten sich im Arbeitszimmer des Dichters Bilder, die Tausende entzücken oder rühren, bilden sich Gestalten, die uns auf unserem Lebenswege freundlich begleiten, und formen sich Gedanken, die nach Jahrhunderten noch in gleichem Feuer strahlen.

Den Dichter bei der Arbeit zu beobachten, ist aber insofern noch interessanter, als ihn die Gloriole der Poesie umgiebt, während ein Blick hinter die Coulissen des Theaters nur auf nackte Prosa und, statt auf Lebendiges, auf Leinwand und Pappe trifft. Zugleich lehrt uns diese Beobachtung, daß auch der Dichter, wie jeder andere Künstler, ernst arbeiten muß, und daß seine Werke, die sich so bequem und glatt lesen lassen, oft die Resultate schlafloser Nächte und heißen Ringens mit seinem Stoff waren. Man weiß, daß selbst eine Genie wie Schiller nur mit äußerster Kraftanstrengung seine Werke schuf, und daß er die müde gekehrte Phantasie durch Genuß starken Kaffees oder Champagners wieder aufzurütteln pflegte. Bei dem stillen Schaffen bilden sich auch gewisse Eigentümlichkeiten bei den Männern der Feder aus, sie nehmen Angewohnheiten an, von denen sie sich nicht wieder zu trennen vermögen. Wie Schiller den Duft faulender Äpfel nicht entbehren konnte, so vermögen die wenigsten unserer neueren Dichter den Duft der Cigarren oder eines guten Weines zu missen.

G. T. A. Hoffmann, der Verfasser der schauerlichen „Nachtstücke“ und der „Serapionsbrüder“, fühlte seine Produktionskraft erst erwachen, wenn er Nachts aus der Weinlaube von Lutter und Wegner heimkehrte. Dann setzte er sich an den Schreibtisch und beschwor seine Spukgestalten, die oftmals zu seinem Entsetzen Leben und Form annahmen und sein Zimmer bevölkerten. In solchen Augenblicken sträubte sich ihm selbst das Haar, so daß es

seine Frau zu Hilfe rief, die dann, mit einem Strickstrumpf bewaffnet, neben seinem Schreibtische Platz nahm und den dichten Gatten vor seinen eigenen ihn attackierenden Geschöpfen beschützte.

Im Gegensatz zu den phantastischen Romantikern befolgen die modernen, nach dem Leben zeichnenden Dichter eine andere Arbeitsmethode. Der zu früh verstorbene Ludwig Angenruber pflegte, wenn er mit den geistigen Vorarbeiten zu einem Stücke oder einer Novelle beschäftigt war, den Rodenrod und die Lederhose anzuziehen. Dann wanderte er hinaus in die Berge und Wälder mit ihrem erfrischenden Odem. Müstig schritt er bei Tage einher und, dämmerte der Abend, so kloppte er an die Thür eines Bauernhauses und bat um Einlaß. Die Miethshäuser vermied der Dichter, sie verschaukelten ihm das Behagen und die Ursprünglichkeit der Eindrücke, die er auf seinem Wanderpfade suchte. So hatte er immer Gelegenheit, mit dem Volke in enge Berührung zu kommen, so konnte er tiefe Eindrücke in das Bauerngemüth thun und jene köstlichen Gestalten schaffen, die uns in seinen Werken begegnen.

Auch P. R. Rosegger holt sich seine Modelle aus dem Volke der Berge. Als er noch ein junger Schneidergeselle war, da wanderte er von Hof zu Hof, um die Toppen und Wämsen der Bauern auszusticken. Tagelang dauerte gewöhnlich sein Aufenthalt in den Häusern, und da erfuhr er denn so manche Geschichte und lernte so manche Gestalt kennen, die er später zu seinen Werken benutzte. Die deutschen Dichter lieben überhaupt die Natur und die Einsamkeit, im Gegensatz z. B. zu den Franzosen, die vielfach aus dem Pariser Straßen- und Gesellschaftsleben ihre Anregung schöpfen.

Gustav Freytags Wohnhaus in Siebleben bei Gotha, in dem er während des Sommers vielfach weilt, ist einfach, aber behaglich eingerichtet. Große Linden stehen zu beiden Seiten, und auch auf der Rückseite sind Bäume und Blumen; dazwischen blickt man bis zum Seeburg vorüber auf die dunkle Höhe des fernen Inselberges. Unter seinen Bäumen sieht man hier den Dichter umherwandeln. Dem Anschein nach ist er mit Gärtnersorgen beschäftigt, in Wirklichkeit aber brütet er über einem poetischen Plane. Die Ausführung geht rasch von Statten: was zuerst in der Erfindung fertig ist, diese oder jene Partie, nicht nach der inneren Reihenfolge, wird diktirt. Früher war seine Gemahlin sein Sekretär, nach ihrem Tode ein Schriftgelehrter des Dorfes, dem freilich des Montags häufig die Hand zitterte und so den Dienst versagte. Freies Diktat, das jedoch natürlich stets sorgsam überarbeitet wird, sind ursprünglich selbst von den Jamben der Fabier ganze Seiten. Wer da glaubt, daß das Dichten so leicht sei, daß die Dichter ihre Worte gleichsam „aus dem Aermel schütteln“, der wird durch den Dichter der „Ahnen“ eines Anderen belehrt. Freytag ist von einem eisernen Arbeitseifer, denn wie Napoleon ist er der Ansicht, daß das Genie der Fleiß sei. Und dennoch hat er Jahre, ja Jahrzehnte gebraucht, um seine Werke zu künstlerischer Gestaltung zu erheben. Nur für die „Journalisten“ hat er merkwürdig schnell die rechte Darstellungsform gefunden.

Auch Freytags Werke sind ein Spiegelbild des wirklichen Lebens. Sein Roman „Soll und Haben“ z. B. spiegelt die Eindrücke wieder, die er bei seinem Aufenthalt in Breslau sammelte. Das Handelshaus T. D. Schröter — es ist kein anderes als jene alte Colonialwaarenfirma Molinari, bei deren Besitzer Freytag ein- und ausging. In den dunklen Hallen und Corridoren des Gebäudes in der Albrechtstraße ging ihm zuerst eine Ahnung von dem Umfange und der Bedeutung des deutschen Handels auf, hier lernte er die Technik des Verkehrs, beobachtete die Zahl der interessanten Erscheinungen, die sich in den Comptoirs drängten, die alten, ergrauten Laden- und Büchermenschen mit ihren originellen Gewohnheiten, die Lieferanten, Makler und kleinen Kunden aus der Provinz mit ihrem oft recht seltsamen Gebahren.

Interessant ist auch ein Blick in die Werkstätte Paul Heyse's, der, wie Freytag, fernab dem Getriebe der Welt lebt. Sein Haus in München wird durch einen Vorgarten von der Straße abgeschlossen und macht so den Eindruck vornehmer Ruhe und stimmungsvoller Einsamkeit. In einem kleinen, aber hohen Gemache, das mit Büchern und werthvollen Kunstwerken angefüllt ist, hat der Dichter seine Arbeitsstätte aufgeschlagen, in der er fast den ganzen Tag verbringt. Früh Morgens ist er schon an seinem Stehpunkt und arbeitet bis gegen Mittag. Dann macht er

einen Spaziergang, speist zu Mittag und legt sich ein wenig zur Ruhe; den Rest des Tages verbringt er mit Lesen und der Vorbereitung für die Arbeit des nächsten Morgens. Diese Vorbereitung besteht darin, daß er seinen Stoff sichtet, die Situationen entwirft und den Text in großen Umrissen feststellt. Das geschieht aber nur in der Phantasie, denn er notirt keine Zeile, trotzdem ist er im Stande, am nächsten Morgen, ohne ein Wort zu verändern, seine Feder über das Papier gleiten zu lassen. Seine Manuscripte wandern ohne Abschrift, oft ohne vorherige nochmalige Durchsicht in die Druckerei. So ist z. B. „Der Roman der Stiftsdame“ in einem Guß und ohne jede Aenderung aus der Feder geflossen.

Feinlicher verfährt Heyse bei seinen Dramen und Gedichten, da es hier gilt, den prägnantesten Ausdruck zu finden. Seine Dramen läßt er, bevor er sie herausgibt, viele Jahre lang im Pulte liegen. Er unterzieht sie regelmäßig drei schriftlichen Umarbeitungen, die oft so gründlich sind, daß sich in der dritten Gestalt auch keine Zeile mehr von der ursprünglichen findet.

Wirft man einen Blick auf die lange Reihe der Werke Paul Heyse's und erinnert sich dabei, daß sein Geburtstag in das Jahr 1830 fällt, so ist man geneigt, diese staunenswerthe Produktivität auf eine Willenskraft von seltener Ausdauer zurückzuführen. Das ist aber bei Heyse nicht der Fall. Er gehört zu jenen Dichtern, denen das Produziren leicht fällt, und seine Fruchtbarkeit entspringt nur seiner glücklichen Natur, die auch ohne Kraftanstrengung ihre Ernte liefert. In verhältnißmäßig kurzer Zeit war es ihm möglich, ein Duzend Dramen, ein größeres Epos, zwei große Romane und mehr als fünfzig Novellen zu schreiben, ganz abgesehen von seinen vielen lyrischen und epischen Gedichten. — Wie Freytag zeichnet sich auch Paul Heyse seine Figuren nach dem Leben, nur mit dem Unterschiede, daß er, nach seinem eigenen Geständniß, nie eine Person schildern kann, die nicht irgend einem Liebenswürdiges hat.

Auch Julius Wolff hat die Erfahrungen und Ereignisse seines Lebens in seine Dichtungen hineingewoben. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß die beiden wichtigsten Ereignisse aus dem Leben des Dichters vor dem Jahre 1889, seine Rhein- und seine Brautsfahrt, im „Zyklus Gullenspiegel redigiert“ ihre Wiederauferstehung gefeiert haben. Deshalb wird man ihm gern glauben, daß der „Zyklus Gullenspiegel“ trotz seiner Schwächen ein Liebes ist, das „in froher Frühlingsstimmung ihm aus dem Herzen drang“. — Während sich hier Erlebnisse aus dem Mannesalter verwerthen finden, kehrt im „Wilden Jäger“ der Geist des Dichters in seine Jugendzeit zurück, da er durch die prächtigen, jagdumrankten Höhen des heimathlichen Harzes streifte. Auch in seinem Roman „Der Raubgraf“ setzte Wolff seiner geliebten Heimath ein Denkmal. Mit welcher Liebe schildert er die Natur, mit welcher Kenntniß die Burgen, deren Ruinen heute kaum noch erhalten sind! Alles zeugt von eingehendstem Studium und umfassender Kenntniß des Harzgebirges. Dieselben Kenntnisse zeigt Wolff in der deutschen Culturgeschichte, namentlich in der des Mittelalters, und was seine Sprachgewandtheit betrifft, so dürfte ihm nur wenige der jetzt lebenden Dichter das Wasser reichen. Auch sein Fleiß verdient alle Anerkennung. „Man vergesse nicht“, sagt Karl Bleibtreu von ihm, „welche Arbeitslust und Kraft dazu gehört, epische Erzählungen von beträchtlichem Umfange in so vollendeter Form durchzuheilen.“ Das Geheimniß dieser Produktionskraft liegt in Wolffs Arbeitsmethode. Hat er einmal einen Stoff in sein Herz geschlossen, so kennt er kein anderes Ziel, als ihn dichterisch auszugestalten. Er studirt gründlich und läßt sich Zeit, er irrt nicht ab von seinem Wege und entfesselt, nur sein Ziel vor Augen, die Töne in seiner Brust, deren er bedarf. Fehlt ihm der Vorwurf zu einer Arbeit, oder ist sein Plan noch nicht zur Ausführung reif, so schweigt er. Er verliert seine Zeit nicht mit kleineren Gedichten, sondern hält seine geistige Kraft zusammen, um sie voll auf seinen Gegenstand wirken zu lassen. Seine Bücher sind daher stets wie aus einem Guß, gefeilt und sauber kommen sie uns vor Augen.

Wer da glaubt, daß „das Dichten“ keine „Arbeit“ sei, dürfte aus dem Vorstehenden eines Anderen belehrt worden sein. Auch der Dichter muß sich's sauer werden lassen und erfährt an sich die Wahrheit des Senecaschen Wortes: „Non est ad astra mollis a terris via!“

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 596. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 20. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 20. Dezember ex., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Römerberg 3 dahier:

1 Secretär, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Consol, 1 Nachttisch, 2 vollst. Betten, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Tischchen, Nähmaschine, 4 Stühle, 1 Waschtisch, 2 Spiegel, verschied. Bilder, 1 Uhr, verschied. Weßzeug, als: Betttücher, Handtücher, Tischtücher und dergl. mehr

397

Häuslich meistbietend versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1892.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

heute Dienstag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Fortsetzung

der großen

Galanterie- und Spielwaaren-Auction

im

411

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

eine Ottomane mit Grotton, 1 Divan mit Moquet bezogen, eine Sophasofa, 1 Kinder-Nächtchen, verschied. kleine Stühle und viele billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

24461

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Am zweiten Weihnachts-Feiertag, Abends 8 Uhr anfangend:

Weihnachts-Feier im Römer-Saal.

Programm:

Vocal- und Instrumental-Concert. — Theater-Aufführung. — Lebende Bilder. — Christbaum-Berloofung. — Ball.

Unsere verehrte Gesamt-Mitgliedschaft nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind zu dieser Feier höflichst eingeladen.

296

Der Vorstand.

Walther's Hof.

heute Dienstag und morgen Mittwoch, von 6 Uhr ab:

Großes Tyroler-Concert,

ausgeführt von der Tyroler Concertfänger-Gesellschaft Peter Wallnöfer, 4 Damen und 3 Herren.

Eintritt frei.

A. Dienstbach.

Adolphshöhe.

Von heute an nehme einen vorzüglichen selbstgekelterten Apfelwein in Anstich.

Zwei Mahagoni-Schrank und zwei schöne Puppen mit Garderobe zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 2, Part.

Die praktischsten

Weihnachtsgaben für Herren

Ind: Tuch, Cheviot, Kammgarn, Cord, Roden zu einem Anzuge oder modernen Paletot.

Die praktischsten

Weihnachtsgaben für Damen

Ind die hochmodernen, ächten Sammet-Manchester, glatt und gerippt.

24481

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Tuchversandthaus Michael Baer, Markt.

Turn-Gesellschaft.



Unsere

Weihnachtsfeier mit Tombola

findet am Montag, den 26. Dezember er., Abends 7 Uhr, in unserer Turnhalle statt. Gaben zur Tombola werden von den Herren L. Vogel, Jos. Ritter und Ludwig Becker angenommen. Nur Mitglieder und deren Angehörige haben Zutritt. Der Vorstand. 286

Wirthschafts-Verpachtung.

Der Wirthschaftsbetrieb in den Räumen der Turn-Gesellschaft, Wellstrasse 41, ist vom 1. April 1893 zu vergeben. Die Bedingungen sind bei dem Vorsitzenden, Herrn H. Wolf, Wilhelmstrasse 30, einzusehen; ebendort sind die Angebote bis 15. Januar 1893 einzureichen. 286

Der Vorstand.

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Sämmtliche Gold- und Silberwaaren gebe zum Selbstkosten-Preis ab. 24457

Friedr. Engel, Goldarbeiter.

Meine anerkannt billigen Weine,

als: Weissweine von 50 Pf. die Flasche an,
Deutsche Rothweine " 70 " " " "
Bordeaux " 90 " " " "
ferner: Mouffeur " 180 " " " "
Cherry, Madeira, Malaga, Marjale, Portweine (direct bezogen) empfiehlt 24464

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

Beste Sührhalm-, Pfälzer und Aulach-Butter M. 1.10, Nürnberger, Baseler und Offenbacher Coniackuchen, Pralines und Marzipan. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Friedrichstraße 47.

Einhundert Rüsse kosten 20 Pf. Kirchgraben 23, im Laden. 24451
Carl Petry.

Christbaumzweige

in größter Auswahl äußerst billig bei

A. Grünberg, Cigarrenhdlg., Goldgasse 21, nächst der Langgasse.

Neu, sehr eleg. Winter-Heberzieher (f. gr. v.) b. 3. v. Moritzstr. 33, 3.

Beerdigungs-Anstalt „Vietact“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Birkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 23253

Telephon 234.

Telephon 234.

Hausfrauen und Gasthofs-Besitzer

welche ihren Kupfer-, Messing- und Nickel-Geräthen mit leichter Mühe

einen sonnenhellen, haltbaren Glanz geben wollen, wird empfohlen 108

Boehm's „Gaponia“

zu gebrauchen. Sie werden sich gleichzeitig von der Verwendbarkeit der „Gaponia“ für viele andere Zwecke überzeugen.

Kaufgesuche

Faulbrunnenstraße 12 wird stets altes getragenes Schuhwerk gekauft und verkauft. Bestellungen per Postkarte erbeten. Häuser.

Ein gut erhaltenes Knaben-Zweirad

neuester Construction zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 24467

Verkäufe

Ein wenig getragener feiner Braut billig zu verkaufen beim Schneider Roth, Louisenstraße 5, Hinterh. 2.

Ein Heberzieher und ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24458

Geige, 1. Knaben, als Weihnachts-Geschenk passend, für 8 Mk. zu vert. Hermannstraße 22, Carl.

Violine 1. Anf. bill. Kirchgraben 4, Stb.

Ein 2thür. Kleiderschrank mit Weiszeug-Einrichtung, 2 4-schubl. Nubb.-Kommoden, 1thür. Kleiderschrank (geschweift), 3theil. Weiszeug-Schrank 18 Mk., 3-schubl. Nubb.-Kommode 9 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasaussatz, ein Küchenschrank 12 Mk., 1 Waschtisch 8 Mk., 1 großer Tisch, mit 2-schubl. 8 Mk., 1 gr. Goldspiegel 12 Mk., 4 versch. Tische, 1 Petroleumherd mit 6 Flammen und Kochgeschirr, noch neu, 6 Mk., Bilder, Kochgeschirr, Porzellan. Die Möbel sind fast neu und werden Verhältnisse halber sehr billig verkauft.

Michelsberg 20, Stb. 1.

Gelegenheitskauf für Weihnachts-Geschenke.

Vier compl. Nubb.-Betten mit Matrasen und Federzeug, Kinder-Betten, Spiegelschrank, Verticow, Gallerieschrank, Nubb.- und Tannen-Kleiderschränke, Kommoden, Console, Stühle, Goldspiegel mit Trümmen, schwarze Salonsessel, prachtl. Nubb.-Secretär, Bauernstühle, runde Marmor-Tische, Nubb.-Bücherschrank, Nubb.-Sopha, Schlaf-Diwan, Mahag.-Sessel, Herren- und Damen-Schreibtisch, ovale und viereck. Tische, 1 Cabanot, Waschtisch mit Marmor, Waschkommode und Nachttische mit weißem Marmor, antike Hausuhr, Küchenschrank u. Sämmtliche Möbel sind so gut wie neu und werden preiswürdig verkauft.

19. Zahnstraße 19, Part.

Ein schöner Sessel (Lagon Rothschild), passend für Weihnachts-Geschenk, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24458

Zwei große Petroleum-Hängelampen,

neuestes Patent, nur wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen Langgasse 25, 1. 24470

Eine sehr gut erhaltene Singer-Nähmaschine für 25 Mark zu verkaufen. Näh. Emserstraße 10, 1 Tr.

Velociped!

für Knaben von 8-13 Jahren, fast neu, billig zu verkaufen Vagenerstraße 2, Part. 24450

Ein Sicherheits-Zweirad, fast noch wie neu, sehr preiswerth zu verkaufen Langgasse 25, 1. 24471

Kinderschiffchen, mehrfahrig, billig zu verkaufen Emserstraße 49, 1.

Papageibauer, mehrere best. und geringere Möbel, 1 Waschtisch u. Bezugs halber billig zu verkaufen Bleichstraße 2, 2.

Für Jäger und Jagdliebhaber.

Zwei schöne Dirsch- und 2 Rehgeweihe, besonders für Weihnachtsgeschenke geeignet, sind für 40 Mk. zu verkaufen Michelsberg 20, Hinterh. 1 St.

Bogelbauer,

sein confirmiirt (Kapelle darstellend), zu verl. Süßes Weihnachts-
festent. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24465

Jünger Hund, schön. Exemplar, zu verkaufen. Näh. Wiesbadener-
straße 2, Sonnenberg. 24466

Ein junger sprechender grauer Papagei mit seinem Käfig ist
zu verkaufen. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. 24426

Ein f. samm. acclimat. Graupapagei bill. zu verl. Delaspestr. 7, 3.
Papagei zu verl. Schlichterstraße 11, 2-4 Uhr. 24428

**Parzer Kanarien, Hähne u.
Zuchtweibchen**

zu verkaufen Lebrstraße 31, 1. 24435

Parzer Kanarienhahn für 7 Mk. zu v. Moritzstraße 34, Hth. 3.
Kanarienvogel, reiner Parzer Bergmannischer Stamm, prämiirt,
zu verkaufen Wegergasse 26, 1 St. 24426

Parze, Kanarienvogel, Walddogel b. zu verl. Lannusstr. 6, Frontip
Kanarienvogel, gute Schläger, zu verkaufen
Neugasse 17, 2 St. 24428

Sompfaffen, Zeißige, Stieglitze sehr billig zu verkaufen
Richtstraße 37, Hth. 24429

Verschiedenes

Ein erfahrener Arzt sucht noch eine Krankenkasse zu übernehmen.
im Tagbl.-Verlag. 24456

Leistungsf. Cigarren-Fabrik sucht tücht. Agenten. Offerten
an C. Postlagernd Bremen 4. 24457

Tüchtige Agenten

zu Verkauf von im deutschen Reich gesetzlich gestatteten Prämien-
und Serienloosen gegen Theilzahlungen gesucht. Gehalt und hohe
Bauspen. 103

Duttiné & Co., Bankgeschäft,
Rotterdam.

Herren- und Knaben-Anzüge w. angefertigt, schnell und billig be-
im Drantenstraße 21, Stb. 24458

Erfahrene Schneiderin empfiehlt sich z. Anfertigen von Costümen,
Hut-, Ballkleidern und Aenderungen, sowie allen Theater- und Ball-
kostümen. Louisenstraße 3, 3 St. 24459

Belg. u. Dunt-Stickerien werden schnell u. billig besorgt. Zwei
Kisten v. 10 Pf. an, Monogramme v. 15 Pf. an. Süßstr. 21, Hth. 1. 24460

Massenhe.

am grüßte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Bedarf. Dieselbe
wird auch zu einer leidenden Dame gehen für dauernd. Näh. bei
Frau Liebler, Nerostraße 11. 24461

Eine perfecte Frau sucht Wasch- u. Bauskinder. Römerberg 18. 24462

Gute Gartenerde

abgeholt werden. Näheres Baustelle Paulinenstraße, Ecke der
Lehrstraße. 24436

Welcher Herr oder welche Dame wäre einem jungen Mann zur Ver-
sicherung seines Geschäftes mit einem Darlehen von 700 bis 800 Mk.
sicher gegen gute Sicherheit und gegen Zinsen? Adresse unter
N. L. 596 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 24463

Jemand bittet um ein Darlehen von 40-50 Mk., um aus großer
Noth zu helfen. Offerten unter N. M. 150 hauptpostlagernd. 24464

Bitte.

Eine schwer geprüfte Wittve, welche schon Jahre lang lungenkrank
und rheumatisch ist, deren vier kleine Kinder (wovon das älteste 10 Jahre
alt und ins Krankenhaus muß) auch krank sind, befindet sich in aller-
größter Noth. Gütigdenkende Menschen wollen sich überzeugen und der
leidenden Familie eine Weihnachtsfreude bereiten. Adresse im Tagbl.-
Verlag zu erfragen. 24465

Bitte. Eine arbeitsl. fränk. Wittve mit zwei halberwachs-
ten Kindern, d. auß. Stande ist, ihre Wohnungsmiethe zu
bittet Gütigkeit. Adr. i. Tagbl.-Verl. zu erfr. 24392

Wir gratuliren nachträglich recht herzlich
unserem Mitgliede Herrn

Emil Schmidt

zu seinem gestrigen Geburtstage.

Die Mitglieder der Gesellschaft „Fioria“.

Herzli. Gruß! Brief liegt u. Namen. Bitte abholen.

Sargmagazin

1987

K. Blumer, Friedrichstraße 37.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten diene hier-
mit zur Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn,
Bruder, Enkel und Nefte,

Philipp Schweißguth,

am 17. c., Abends 10³/₄ Uhr, nach kurzem, aber
schwerem Leiden im 14. Lebensjahre sanft ver-
schieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 21. Dezember,
Nachmittags 1¹/₂ Uhr, vom Sterbehause, Feld-
straße 15, aus statt. 24420

Namens der trauernden Angehörigen:

Carl Schweißguth.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an
dem herben Verluste unseres lieben Sohnes u. Bruders,

Emil,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen auf-
richtigen Dank. 24437

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Embs, Maurermeister.

Dankagung.

Für die Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hin-
scheiden unserer lieben Schwester und Tante, Fräulein

Christiane Frees,

sowie Herrn Pfarrer Schupp für die ernste, feierliche
Grabrede innigsten Dank. 24469

Sonnenberg, den 18. Dezember 1892.

Fr. Frees I.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 20. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspieler. Abends 8 1/2 Uhr: Der Freischütz.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Ev. Vereinshaus. Nachm. 3 1/2 und Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Sech-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Zöglinge.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Luftschiff-Gesellschaft. Abends: Probe.
Musikalisches Club. Abends: Probe.
Cäcilien-Verein. Abends: Probe (Damen 7 1/2, Herren 8 Uhr).
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Maltesisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sifda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Sacriel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Sängerchor des Christlichen Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: religiöser Vortrag.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkchors.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abteilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr, Deklamation, Fragekasten.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbetrachtung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 9—12 Uhr Vorm.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist von nun an Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr geöffnet.
Röder's Bilder-Galerie (Taubenstrasse 1, Eingang Cansteinsberg). Geöffnet jeden Samstag von 10—3 Uhr. Eintritt 1 Mk.
Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, an Sonntagen von 11—1 1/2 Uhr.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
Königl. Schloss, am Markt. Castellán im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 8 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
Polizei-Direktion Friedrichstrasse 32.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenstrasse 5; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellán wohnt nebenan.
Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellán wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Krauzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Heilmundstrasse 83. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Schiesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Warthum (Ruine), r. d. Biest Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte, Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellán wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Witterung.	
16. Dez. und 17. Dez.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.
Barometer* (mm) . .	760.2	763.7	762.8	763.1	763.7	764.0	762.2	763.7
Thermometer (C.) . .	+6.7	0.0	+7.9	+1.3	+0.9	+1.0	+4.1	+6.5
Dampfspannung (mm)	7.2	4.6	7.6	4.9	4.8	4.9	6.5	9.0
Relat. Feuchtigkeit (%)	99	100	96	98	98	100	98	99
Windrichtung und	WS.	WS.	WS.	WS.	WS.	WS.	WS.	WS.
Windstärke	mäß.	stille.	schw.	schw.	schw.	schw.	—	—
Allgemeine Himmels-	bewölkt.	bewölkt.	sehr	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—	—
ansicht		Rebel	heit.		heit.	bewölkt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

16. Dez.: Abendroth. 17. Dez.: frühe dichter Nebel.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
 (Nachdruck verboten.)

21. Dez.: normale Temperatur, meist bedeckt, vielfach Niederschläge.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Damen-Manteln, Stoffen u. im Laden Webergasse.
 Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 596, S. 42.)
Versteigerung von Galanteries und Spielwaaren im Römerhalle, Dö-
 heimerstrasse 15, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 595, S. 8.)
Versteigerung von Spielwaaren u. im Auctionslokale Adolphstrasse 1
 Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 596, S. 42.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Newyork der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Elbe“ von
 Bremen; in Capstadt D. „Athenian“ von Southampton. Der Ham-
 burger D. „Scandia“ von Newyork passirte Seilly.

Königliche Schauspieler.

Dienstag, 20. Dez. 251. Vorstellung. (47. Vorstellung im Abonnement)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Müller.
Guino, fürstlicher Erbschloßer	Herr Aglitz.
Agathe, seine Tochter	Frl. Gierl.
Kennchen, eine junge Anverwandte	Frl. Klein.
Kaspar, erster Jäger	Herr Ruffert.
Max, zweiter Jäger	Herr Hansmann.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Buschard.
Erster	Herr Dornow.
Zweiter Jäger	Herr Baumann.
Dritter	Herr Berg.
Ein Eremit	Herr Schmiedes.
Eine Brautjungfer	Frl. Gempel.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 21. Dezember: Die Orientreise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 21. Dezember, Nachmittags 5 Uhr: **Aschenbrödel**, oder:
Der gläserne Pantoffel. Große Weihnachtsspiele mit Gesang und
 Tanz in 7 Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von
 C. A. Görner. Musik von Gb. Stiegmann.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Prinzessin Gräfin.“ Mittwoch:
 Symphonie-Concert.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Robert der
 Teufel.“ Mittwoch: „Trompeter von Säckingen.“ — Schauspielhaus.
 Dienstag: „Nora.“ Mittwoch: „Was Ihr wollt.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- heute in der
1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Streckfuß. (66. Fortsetzung.)
2. Beilage: Die Muschel. Eine Erinnerung an Lord Byron. Von G. Rossi.
3. Beilage: Aus den Werkstätten des Genies. Litterarische Skizze von Paul Junz.

Aus Stadt und Land.

„Zur Erinnerung.“ Wenn der Mensch Rech hat, läuft er unverzüglich seinem Todfeind in die Arme. Das passierte auch dem tapferen Herzog Löwenberg, König von England, als er bei seiner Rückkehr von den übrigen sehr überflüssigen Kreuzzug aus Palästina durch einen Sturm an die Küste von Dalmatien verschlagen und von seinem persönlichen Feinde, dem Herzog Leopold von Oesterreich, am 20. Dezember 1192, also vor 700 Jahren, gefangen genommen wurde. Es war just der „Kunststück“, einen Schiffbrüchigen gefangen zu nehmen, und auch seine Gefangenheit, den Gefangenen an Kaiser Heinrich VI. auszuliefern. Der letzte Richard auf Burg Trifels bei Annweiler gefangen, und hier in Richard in 14-monatlicher Haft, bis er mit 100,000 Mark Silber freigesetzt wurde, gar manche seiner Sünden, wie sie in seiner im Grunde unerbittlichen und rauen Natur begründet waren, abgebußt. Das Aufhängen des gefangenen Königs durch den treuen Sängler Blondel ist bekannt und nach Befugnis und dramatisiert worden.

„Über die Einwirkung der Umwandlung der Staats-einkünfte in Communalsteuern, wie sie die Miquelische Steuerreform plant, auf den Haushalt der Stadt- und Landgemeinden geben die communal-finanzstatistischen Tabellen, die der Finanzminister dem Reichstagen vorgelegt hat, interessante Aufschlüsse. Danach würde im Fall der Annahme der Steuerreform die Gemeindecinkommensteuer in Wiesbaden auf 50,79 pCt., in Frankfurt a. M. auf 67,13 pCt. der Staatseinkommensteuer, während in die beiden Städte 79,20 bzw. 95,44 pCt. der Staatseinkommensteuer als Gemeindecinkommensteuer zahlen. Die Tabelle führt für Wiesbaden folgende Zahlen an: Bevölkerung 64,670. Grundsteuer 7184 Mk., Gebäudesteuer 271,013 Mk., Gewerbesteuer 72,749 Mk., Gesamtsumme 1,002,446 Mk. Der direkte Staatsrealsteuern 350,946 Mk. Die Gemeindecinkommensteuern betragen 298,304 = 85 pCt. der Staatsrealsteuern. Der Sollbetrag der Staatseinkommensteuer beläuft sich auf 1,002,446 Mk., wovon ebenfalls 85 pCt. als Gemeinde-Zuschlag zu zahlen. Als besondere Gemeindecinkommensteuer verzeichnet dann die Tabelle für Wiesbaden noch 40,744 Mk., so daß die Gesamt-Gemeindecinkommensteuer 978,430 = 79,20 pCt. der Staatseinkommensteuer beträgt. Die Ueberweisung der Staatsrealsteuern könnte die Gemeindecinkommensteuer sich vermindern auf 627,484 Mk. Der Restbetrag an Gemeindecinkommensteuer, in Prozenten der Staatseinkommensteuer ausgedrückt, würde danach berechnen auf 50,79 pCt.

„Neue Verkehrs-Ordnung.“ Am 1. Januar tritt für die Beförderung von Personen und Reisegepäck auf den preussischen Staatsbahnen ein neuer Tarif mit folgenden Bestimmungen in Kraft: 1) Die Gebühr für die dringliche Vorausbuchung von Fahrkarten und die Weiterexpedition von Gepäcks in Fällen, in denen die Abgangs-Station directe Karten bis zur Bestimmungs-Station ausgeben kann, ist von 50 Pf. auf 25 Pf. herabgesetzt. Gegen dieselbe Gebühr können auch die zum Uebergang in eine andere Wagenklasse oder einen theureren Zug erforderlichen Zusatz-Karten dringlich vorbestellt werden. 2) Außer den durch die Verkehrs-Ordnung vorgesehenen Fällen ist Anträgen auf Zurücknahme von Fahrkarten, die nicht durchlocht sind, Seitens der Schalterbeamten vor oder unmittelbar nach Abgang des betreffenden Zuges in Fällen eines Irrthums oder Irrthums der Reisenden oder aus sonstigen Billigkeitsrücksichten zu entsprechen. (Bisher konnte die Zurücknahme erfolgen.) 3) Eine Abrechnung der Nachfahrkarten vor Eintritt der Rückreise findet nicht mehr statt. 4) Das Lebensalter der Kinder, die zum halben Fahrpreis befördert werden, ist genauer festgesetzt, und zwar auf die Zeit vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 10. Lebensjahr. Der Fahrpreis für Kinder ist stets 50 Pf. abzurunden. Kinder, für die bezahlt ist, haben Anspruch auf einen vollen Sitzplatz. 5) Die Entscheidung darüber, ob eine be-

schädigte Fahrkarte noch gültig ist, ist im Zuge in die Hand des Zugführers, auf der Station in die Hand des Stationsvorstehers gelegt. 6) Dem Reisenden ist die Verpflichtung auferlegt, daß er an den Wagenwechselstationen und auf Stationen, auf denen Züge nach verschiedenen Richtungen halten, selbst dafür sorgt, daß er in den richtigen Zug gelangt, sowie, daß er am Ziele seiner Reise den Wagen verläßt. 7) Zur Unterbringung von Handgepäck ist dem Reisenden nur der Anspruch auf den über oder unter seinem Sitzplatz befindlichen Raum zugestanden. 8) Im Falle mangelhafter oder ungenügender Verpackung von Reisegepäck kann dieses zwar gleichwohl angenommen werden, der Aufgeber hat aber die fehlende oder mangelhafte Verpackung unerschriftlich anzuerkennen. 9) Der für Versicherung der Reisekasse zu zahlende Betrag ist von zwei vom Tausend auf fünf vom Tausend der angegebenen Summe für je angefangene 200 Kilometer (bisher 150 Kilometer) erhöht, der Mindestbetrag jedoch von 1 Mark auf 40 Pfennig herabgesetzt. Die übrigen Bestimmungen sind im Wesentlichen dieselben geblieben.

„Das Verpacken der Weihnachts-Geschenke.“ Es ist ganz hübsch und praktisch, was die Oberpostdirection bezüglich des Verpackens der Weihnachtssendungen alljährlich veröffentlicht, aber erschöpfend ist es nicht, denn es bezieht sich zum großen Theile auf die äußere Herstellung der Packete, auf das zu verwendende Material, die Verpackung der Adresse. Und doch wäre es nothwendig, darüber hinaus auch einige weitere Anregungen zu geben, die sich mit der Vertheilung des Inhalts der Sendungen beschäftigen. Wer einmal einen Blick in das „Lazarareth für Postpackete“ geworfen hat, wird das verstehen. Da liegen sie, die Bleistifte und Verwundeten in dem Distanzritze des guten Willens und der Herzengüte: lauter Törlos, die wiederherzustellen oft beim besten Willen nicht möglich ist. Durch die Fugen und Risse und Brüche ist es möglich, festzustellen, in wie süßer Gedankenlosigkeit die Gegenstände oft in die Packete gelegt worden sind. Von den Tausenden von Dienstboten, welche Lebensmittel, selbstgestrickte Handschuhe und warme Morgenhübe an die Mütter absenden, werden reichlich 75—100 den Speck und den Caffee nebeneinander, legen. Zwar wissen sie aus dem Haushalt, in dem sie leben, und aus den Geschäften, in denen sie kaufen, daß gewisse Artikel auseinander gehalten werden müssen, ja nebeneinander überhaupt nicht gefahrt werden, wie beispielsweise Butter und Petroleum, aber das hindert sie nicht, die Anwendung zu unterlassen, sobald es sich um ihre eigenen Angelegenheiten handelt. Indessen, damit verderben sie schließlich nur ihren eigenen Angehörigen die Freude. Schlimmer ist es schon, wenn die Abfender mitten in die zahlreichen Gegenstände und in unmittelbare Nachbarschaft von Lebensmitteln eine Flasche Wein gethan. Diese Flasche sollen dazu dienen, die Flasche einzubetten. Natürlich ist übersehen worden, daß die Flasche auch einen Hals hat, daß der Hals durch einen Pfropfen verschlossen ist und daß der Letztere nicht festhält. Und auf der Reise, wenn das Paket in graziösem Fluge von einem Postbeamten dem anderen zugeworfen wird — man kann diese Prozedur vor jedem Postamt und auf jedem Bahnhof beobachten — mitten in dem Luft-Salto — löst sich der Verschluß, und der Wein fängt langsam an, zunächst den Inhalt des Pakets sättigend zu durchtränken. Und während es dann die Fahrt dem Bestimmungsort zuführt, fiedert der Inhalt durch die Umhüllung weiter hindurch und zerweicht einen benachbarten in einem andern Paket schlecht eingepackten Kuchen, der seinerseits ein neben ihm liegendes Paket mit Bildern zusammenpumpt. Es fehlt den Abfendern augenscheinlich die Vorstellung, daß die Packete nicht in der Lage bleiben, die sie hatten, ehe sie das Haus verließen, sondern daß sie umhergeworfen werden und der Inhalt durcheinander wirbelt, wenn er die Umhüllung nicht vollständig füllt. Zusammengeballtes Zeitungspapier thut in dieser Richtung vorzügliche Dienste. Ein einziges Bündel Butter, das mangelhaft verpackt ist und sich in einem ebenso mangelhaft adressirten und infolge dessen umherirrenden Packete befindet, kann ein ganzes Duzend andere Sendungen verderben, die Handarbeiten, die in durchwachten Nächten gefertigt wurden, hinopfern. Es ist erstaunlich, wieviel ein gewaltiger Prozentsatz von Weihnachtsendungen theils durch eigene Schuld der Abfender, theils durch Gedankenlosigkeit anderer Abfender vollständig zerstört wird. Die Postverwaltung sollte ihrem so reichhaltigen Museum eine Art Schreckenslampe anreihen, in welchem die haarsträubendsten Fälle dieser Art den Besuchern vorgeführt werden. Diese Postvorsommisse sind ja im Allgemeinen nicht tragisch, sondern nur tragisch, aber für die, die es angeht, für Abfender und Empfänger doch immerhin sehr verstimmend. Besonders dürfte das der Fall sein, wenn der leichtsinnige Verderber

fremder Packete ermittelt und noch für den Ersatz des ausgerichteten Schadens in Anspruch genommen wird.

Personal-Nachrichten. Herr Regierungs-Referendar v. Kengel, früher hier, hat die Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden. — Herr Kreisbierarzt Kalltner in Linsingen ist an die Kreisbierarztsstelle des Kreises Schwiege mit dem Amtssitze in Schwiege versetzt worden.

Die Aufforderungen zur Steuer-Erklärung werden jedoch von dem Herrn Vorsitzenden der Veranlagungs-Commission verlesen. Die Erklärungen sind von den hierzu Aufgeforderten entweder schriftlich oder zu Protokoll bis zum 20. Januar 1893 abzugeben.

Fernsprechweisen. Veranlaßt durch die von verschiedenen Seiten laut gewordenen Klagen über die nur schwer mögliche Verbindung bei Benutzung der Telefon-Verbindung zwischen Wiesbaden und Rheingau einerseits und Höchst andererseits, hat die Kaiserliche Ober-Postdirection, Frankfurt a. M., in letzter Zeit Vorkehrungen getroffen, um diesem Mischstande abzuhelfen. Seit den letzten Tagen sind denn auch die Telefon-Gespräche zwischen Wiesbaden und Höchst für beide Theile sehr gut verlaufend. Die Fürsorge der Kaiserlichen Ober-Postdirection darf wohl allseitiger Anerkennung der beteiligten Kreise gewiß sein.

Kunstschlosserarbeiten. In der Ausstellung der Vietorischen Kunstsalz, Taunusstraße 13, 1. Etage hoch, ist wieder eine größere Anzahl der Kunstschlosserarbeiten (Schreibschreibgeräte, Lampen, Leuchter, Ständer und dergleichen) von Otto Bergner, Berlin a. M., angekommen, auf dessen künstlerisch wie technisch treffliche Arbeiten wir schon öfters aufmerksam machten. Vielleicht interessieren sich auch besonders unsere einheimischen Meister von Fach, die doch auch für die bevorstehende Gewerbe-Ausstellung sicherlich ihr ganzes Können einbringen werden, für diese Gegenstände. Auch ein Wiesbadener Kunstschlosser, Herr J. Garnier, hat sehr anerkennenswerthe Arbeiten zu der Ausstellung beigegeben, wie dieselbe denn überhaupt der Weihnachtszeit entsprechend eine Fülle des Schönen und Lebenswerthen aus den verschiedensten Gebieten vereinigt. Der Eintritt ist frei.

Gelbwechsel. Die Herren Gebr. Müller haben ihr Haus Ecke der Bakramstraße und Frankenstraße für 80,000 Mk. an Herrn Metzgermeister Heinrich Herrmann verkauft. Das Geschäft wurde vermittelt durch die Immobilien-Agentur von Chr. Krugenberg hier selbst.

Stadt, 19. Dec. Gestern fand hier im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ eine durch das landwirthschaftliche Wandercasino für den Landkreis Wiesbaden veranstaltete landwirthschaftliche Versammlung statt. In derselben hielt der landwirthschaftliche Wanderlehrer, Herr Hornberger, einen lehrreichen Vortrag „Ueber Viehzucht“. Zunächst wurde auf die großen Vortheile der Viehzucht, der verschiedenen Rassen, der Reinrucht, der Züchtung, die sorgfältige Auswahl des Zuchtmaterials und auf die Vorzüge der Trockenfütterung aufmerksam gemacht. Die Zusammenlegung der wichtigsten Futtermittel wurde an farbigen Tafeln erläutert. Ein weiterer, nicht weniger interessanter Vortrag wurde durch den Kreisobstbaulehrer Herrn Rebold-Wiesbaden „Ueber den Schutz der nützlichen Vögel“ gehalten. Der Redner besprach zunächst die durch die moderne Bodenkultur bedingte Nothwendigkeit eines wirksamen Vogelschutzes, das vermehrte Anpflanzen von Beerenobststräuchern und Obsthölzern, das Anbringen geeigneter Nistkästen, das Füttern der Vögel im Winter, die Errichtung von Tränklägen, Wäschchen und Fängen des Raubvogels, Zehelung und Aneinander der älteren Schulfäden zum Vogelschutz. Ferner gedachte der Redner der den Vogelschutz begünstigenden, bereits getroffenen Maßnahmen, die Seitens der Kreisbehörde und des landwirthschaftlichen Wander-Casinos getroffen wurden und sich meist schon sehr recht gut bewährt haben. An den Diskussionen, welche sich an diese mit großem Beifall aufgenommenen Vorträge angeschlossen, beteiligten sich hauptsächlich die Herren Landrath Graf Matschka, Wanderlehrer Hornberger, Kreisobstbaulehrer Rebold, Gohmann und Ziegen.

Vereins-Nachrichten.

* Der hiesige „Katholische Lehrerverein“ hält nächsten Dienstag, 20. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale des katholischen Lehrvereins eine Versammlung ab mit folgender Tagesordnung: 1) Jahresbericht und Rechnungsablage. 2) Vortrag des Herrn Rannus-Schierstein: Wie lange soll das regelmäßig aufsteigende Kind in der mehrklassigen Volksschule bei demselben Lehrer verbleiben? 3) Vorstandswahl.

Stimmen aus dem Publicum.

* Nach § 35 der Verordnung vom 16. September 1889 über den Betrieb der Dampfbahn ist ausdrücklich gesagt: Die Lokomotive ist stets so zu bedienen, daß sie den Straßenverkehr und die Anwohner möglichst wenig durch Geräusch oder durch Ausstoßen von Rauch, Funken, Wasser oder Dampf belästigt. Diesen Paragraphen beachtet die Dampfbahn im Winter nicht im Geringsten, besonders die nach Deans-Site verkehrenden Züge belästigen die Anwohner durch starke Rauchwolken. Der Königl. Polizei wären viele Anwohner sehr dankbar, wenn sie gegen dieses geizwidrige Verfahren einschreiten wollte. Ein Hausbesitzer.

* Verehrt „Wiesbadener Tagblatt“! Da Sie sehr viel zur Unterrichtung des Publicums beitragen, so flären Sie dasselbe auch vielleicht einmal über den noch vielfach vorhandenen Irrthum auf, daß der gewöhnliche Bankier einen Vortheil bei Einlösung von Coupons habe, während das Gegentheil der Fall ist. Das fröhliche und kostenfreie Einlösen von Coupons ist ja allgemein üblich, und ich wünsche, nichts dagegen zu sagen, sondern nur des Interesses wegen darauf aufmerksam zu

machen, daß bei den hiesigen Bankgeschäften und Voranschüssen von 4—5 Millionen Mark Coupons im Jahr gewechselt werden dürfen. Bei diesem entfiel durchschnittlich wenigstens 5 Tage Zinsverlust, also pro Tag 445 Mk., zusammen also ca. 1800—2000 Mk., wozu die Kosten für Porto-Verpackung kommen, desgleichen Provision ausbezahlenden Verbindungen; der Verlust dürfte sich daher auf 8—4000 Mk. belaufen. Arbeit und Zeitverlust nicht gerechnet. Die Ansicht, daß das Bankgeschäft ein sehr lohnendes Geschäft sei, ist so sehr verbreitet, daß es vielleicht gebracht wäre, wenigstens in obiger Beziehung aufklären zu wollen. Hochachtungsvoll.

* Gestatten Sie einem Abonnenten Ihres Blattes ein paar Worte dieser Stelle. Wiesbaden ist bekannt als eine Stadt, welche in Bezug auf Reinlichkeit resp. Reinhaltung der Straßen und Plätze so viel zu leisten vermag. Indessen kann auch hier und da mal etwas gekostet werden, — dann kann eine Erinnerung zum Ziele verhelfen. Bekannt, mündet die Ludwigstraße nach der Westseite hin in die Philippsergstraße ein. Zwischen der alten Ludwigstraße und neuen, an derselben Straße von unten her erbauten Häusern liegt unbenutzter Theil von unbeträchtlicher Länge. Derselbe ist, sobald regnet oder nasse Witterung eintritt, fast unpassierbar, obgleich der täglich von Hunderten passiert wird und werden muß. Mit geringer und wenig Kostenaufwand könnte unserm Gracanten derselbe so beseitigt werden, daß er vollst. genügt, bis einmal die fragliche Straße ganz gebaut sein wird, wozu aber vorläufig noch wenig Aussicht vorhanden. Die Stadtbehörde würde sich den Dank vieler verdienen, wenn die hier beschriebenen Uebelstände beseitigen wollte, denn wir können nur annehmen, daß es nicht Absicht, sondern nur Vergessenheit dergleichen Mischstände längere Zeit fortbestehen zu lassen.

Ausland.

* **Griechenland.** Infolge eines antisemitischen Flugblattes ist die Bevölkerung von Malta in furchtbarer Aufregung, es droht Unruhe gegen das Eigenthum und Leben der Juden. Die jüdische Gemeinde richtete ein Gesuch an die Regierung, in welchem um Schutz steht, und erbat die Intervention ihrer englischen Glaubensgenossen. Der Gouverneur von Malta hat umfassende Maßregeln angeordnet. Das Militär patrouillirt hauptsächlich in dem von den Juden bewohnten Viertel.

Königliche Schauspiele.

„Der Wasserträger“, Oper in drei Akten, Musik von Giuseppe Meyer ist ein Unicum unter den italienischen Compositionen, gerade am allermeisten italienisch geschrieben, den Stil seiner Väter am meisten verleugnet hat. Den Ton der leichten, oberflächlichen italienischen und französischen Musik seiner Zeit verschmähen, haben die Väter der großen deutschen Meister, sie waren seine Vorbilder. Ganz besonders aber erscheint der „Wasserträger“ von echt deutschem durchdringt und ist daher auch von allen seinen großen dramatischen Werken in Deutschland das beliebteste und populärste geworden. Diese Oper seit einer Reihe von Jahren nicht mehr auf dem Repertoire der meisten unserer Bühnen steht — hier in Wiesbaden hat sie 20 Jahre geruht — ist eigentlich schwer zu sagen. Erliegt sie keineswegs wieder, und daß sie veraltet sei, kann von Niemand behauptet werden, der nicht etwa der Ansicht ist, daß nur noch die Gesänge der Neu-Romantik Anspruch auf die Aufmerksamkeit der Bühnenleiter haben. Der Kern der einfachen, noblen, auch rührenden Handlung ist kurz gesagt folgender: Ein in Paris wohnender Savoyarde, Wasserträger seines Berufs nach, Namens Michel, wird durch die Barbeite gegen den Präsidenten des Parlaments, den Grafen Armand, füllt wegen dessen volksfreundlicher Gesinnung, sucht ihn vor den Folgen des Cardinals Mazarini zu retten. Dies gelingt ihm, aller Gefahren, die er, seine Familie sowie der Graf und seine Gattin Constanze dabei zu bestehen haben, auch schließlich. Die Handlung ist sogenanntes Rettungsstück, ähnlich wie Beethovens Fidelio, eine Oper aber, der man auch heutzutage noch mit Interesse folgen kann, die dieselbe von humorvollen und komischen Momenten durchwoben. Vollends aber ist es die edle, von reizender Melodik durchdränkte, überall dem Text mit feiner Charakteristik anschließende Musik, auch ein modernes Publicum noch mit hohem Genuße entgegenzunehmen, denn von dem etwas trockenen, steifen und gelehrten Tone, der in den späteren Werken des großen Contrapunktikers anhaftet, fehlt jede Spur; die Musik wirkt auch heute noch bei allem ihr inneren Ernste durch Anmuth und reizende Frische. Jedenfalls kann das Werk als eine sehr schätzenswerthe Bereicherung unseres Opern-Repertoires begrüßt werden, dessen öftere Wiederholungen dringend empfohlen. Was nun die vorgestrigte Aufführung anbetrifft, so nahm dieselbe die Premiere einen recht befriedigenden Verlauf; im Allgemeinen wurde gespielt als gefungen. Ausdrücklich muß anerkannt werden, daß die Sänger und Sängerinnen alle sehr deutlich, correct und mit richtiger Tonung den Dialog sprachen, wir möchten sogar wünschen, die Musik

Sein Scherz wäre auch immer so deutlich. Fräulein Schichardt die Darstellung der Gräfin Constanze im Savoyarden-Ausgange vorzüglich, ihre Wiedergabe war respektvoll, aber doch grazios und lebendig; gelanglich jedoch schien sie nicht besonders dissonant gewesen zu sein, weshalb es auch auf den höheren Tönen nicht immer ohne unheimliches Fortreiten abging. Lobende Erwähnung verdienen Frä. Klein Margeline und Frä. Bivski als Angeline; Letztere fand sich auch ihrer kleinen Gesangsparthe recht gut ab. Herr Hanichmann den Grafen Armand zu voller Zufriedenheit, ließ aber die elegante Eleganz des französischen Cavaliers in seiner Darstellung vermissen. Der ganz prächtiger Vertreter der Titelfarbe war Herr Ruffeni, dessen Begabung diese Partie ganz besonders entspricht. Das war der biedere, warmherzige aber auch listig verschlagene Micheli, ein Charakterbild voller Wahrheit und treuherziger Dankbarkeit, eine Leistung, die man nur mit voller Genugthuung entgegennehmen konnte. Ein ähnliches Lob können wir auch Herrn Bussard als „Antonio“ spenden, da er den Kinken, aber etwas bornierten Charakter treffend zu verkörpern verstand, auch befehlte er geschickt wieder durchs. Herr Aglitz gab den Hauptmann der italienischen Truppen sehr charakteristisch, während Herr Schmedes als Lieutenant, daß er sich in militärischen Rollen sehr wohl befindet; die Haltung des kühnlicher Offizier gelang ihm ganz ausnehmend. Die übrigen Rollen waren sehr klein und unbedeutend, doch auch die Träger dieser trugen sehr nach seinem Antheil zum Gelingen der Aufführung bei. Das vollständige Haus nahm das schöne Werk mit warmem Beifall entgegen. W.

Aus Kunst und Leben.

Die Abordnung der Münchener Sezessionsisten
Heller unterbandelte wegen Uebersiedelung der Letzteren nach Dresden und schickte die hier vorhandenen Ausstellungsräumlichkeiten. Um für das nächste Jahr die Ausstellung zu ermöglichen, beabsichtigt man zu Dresden bis zur Fertigstellung der neuen Ausstellungshalle einen Zubau zu errichten. Damit dürfte die Frage, die Ausstellung der Münchener Sezessionsisten betreffend, endgültig zu Gunsten Dresdens entschieden sein.

Vermischtes.

Für Veteranen aus 1813/15. Zur Unterstützung von Kriegsveteranen, welche geborene Schlesier sind, an den Feldzügen von 1813 bis 1815 theilgenommen haben und während derselben verwundet oder infolge einer Verwundung invalid geworden, sowie außerdem einer Unterstützungswürdig und bedürftig sind, stehen der Königl. Regierung zu Breslau jährlich die Zinsen eines Legats zur Verfügung. Da im Regierungsbezirk Breslau diese Veteranen ausgefordert sind, so werden nun in den verschiedenen Regierungsbezirken der Monarchie Erhebungen darüber angestellt, ob dergleichen Interessenten noch vorhanden sind. Die Befragenden hätten sich bei der Ortspolizeibehörde zu melden; von Letzterer wird dann das Weitere veranlaßt werden.

Weihnacht bei der Königin Victoria. Die Königin von England hat stets an würdiger Weihnachtsfeier nach deutscher Art gehalten. Der deutsche Tannenbaum hat niemals im Kreise ihrer Familie fehlte. In diesem Jahre hat Ihre Majestät bestimmt, daß im Buckingham-Palast in London eine Weihnachtsfeier für die Kinder der Dienerschaft zu Belustigung abgehalten werde. Circa 100 Kindern wird damit eine Festweihnacht bereitet. In einem riesigen Weihnachtsbaum werden die Gaben hingehängt. Der Oberkammerherr, Lord Oxborough, leitet die Anordnungen. Die Königin hat dieses Jahr besonders viele Geschenke in den Prachtläden des Reichthums einfließen lassen. In solchen Sachen zeigt sich die Königin als Alles als Familienmutter. Da ist Niemand unter der Dienerschaft, der nur einfachen Magd hinab, welcher nicht ein Weihnachtsgeschenk von ihr empfangt. Die Königin hat, wie bekannt, eine große Familie. Zahlreich ist die Schaar der Enkel und Enkelinnen, welche beobachtet sein wollen. Die Prinzessin Beatrice hat in den letzten Jahren ihrer Mutter einen Theil der Weihnachtsorgen abgenommen und die Einkäufe gemacht. Aber ein Theil der Geschenke muß der Königin noch immer persönlich vorgelegt werden.

Der Tauselaustreibung in Wemding und dem Geisterpust in Nürnberg reißt sich nunmehr eine Hexengegeschichte an, die in Wemding bei Nürnberg (Bayern) spielt. Dortselbst beschuldigte, wie der „Nürnb. Anz.“ berichtet, die Dienstmagd Gise Hörrath ihre Tante, die Defonomenfranz Magd, daß sie eine „Haushege“, und deren Mutter, daß sie eine „Strallhege“ sei. Sie beständige fogar, daß sie mit ihren eigenen Augen gesehen habe, wie sie in einem Stalle auf einer Kuh ritten, um dieser die Milch abzurufen. Da schließlich die Hörrath gegen Frau Engel und deren Mann auch den Vorwurf des Diebstahls erhob, so erhoben Beide gegen die Hörrath Privatklage wegen Beleidigung. Das Gericht erkannte die Angeklagte auch für schuldig und verurtheilte sie in eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen.

Carmen Sylva. Der „Romanul“ meldet: In den nächsten Tagen erscheinen in Paris zwei, das Schicksal der rumänischen Königin schildernde sensationelle Romane; der eine, „Die Exilante“ betitelt, ist von dem Akademiker Pierre Voss, welcher wiederholt am rumänischen Hofe weilte

und mit der Königin zusammen literarisch arbeitete, der zweite Roman „Königliches Elend“ betitelt, ist vom Secretär der Königin Robert Schöffler, welcher anlässlich der Affaire Helene Bacarescu oft genannt wurde.

Nachdem die Kiste der Schleppe bei der Damentwelt noch immer kein Ende hat, wurde Seitens der Meraner Kurverwaltung durch Aufschlag auf allen Promenaden bekannt gemacht, daß das Nachschleifen der Schleppe unter seiner Bedingung gestattet sei. Dagegen handelnde haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie von den Organen der Kurverwaltung zurechtgewiesen, eventuell auch von den Promenaden gewiesen werden.

Kaiser Maximilian I. und die Venetianer. Die Venetianer hatten sich mit Kaiser Maximilian I. in langwierige Streitigkeiten eingelassen. Endlich beschloßen sie, ihm den Krieg anzukündigen. Zu dem Ende schickten sie einen Gesandten zu ihm, und dieser, ein unerfahrener und aufgeblasener Mann, trat mit seinem Secretär zum Kaiser und sagte nichts als die Worte: „Venedig kündigt dem Kaiser Maximilian den Krieg an.“ Der Kaiser, ankant darüber entrüstet zu werden, erwiderte lächelnd: „So geht, nur thut mir den Gefallen und führt den Krieg nicht so närrisch, als ihr ihn ankündigt.“

Dezemberwundern von Lorenz Gabriel:

Man kann doch füglich wohl nicht sagen:

„Es blühte unter'm Gras versteckt“ —

„Das war ein tollkühner Winterwagen;“

Die Sonne hatte es geneckt;

Die Sonne, deren Lebensfunken

Das Weibchen erst im Frühling küßt;

Es war in Blüthenschlaf verfallen

Und merkte nicht die arge List,

Als warmer Odem es belebte;

Es schlug die blauen Augen auf,

Nun schien's, als ob die Decke schwebte,

So leicht blüht sie — hinaus, hinaus! —

„Ach, Sonne,“ jubelte fast laut

Das Weibchen; aber ganz erschreckt

Blickt es umher — wohin es schaut,

Der Garten fahl, und fast bedeckt

Von Blättern, die der Herbst getreut,

Verdorrt nun, todt und hoffnungsarm;

Kein Frühlingshauch sie je erneut.

Doch deden sie das Weibchen warm,

Denn schauernd fühlt es Winterluft.

Sieh, eine Thräne funkt hell

In seinem Schooß, und süßen Duft

Entströmt der lauten, hohen Quell. —

Ich schritt den fahlen Weg entlang

Und sah aus einem Weid allein

Das Weibchen lugen, frühlingshang;

Ich nahm's und trug's ins Haus hinein

Und dachte: „Sonnenlicht derhört

Das Blumenherz; es ist kein Traum,

Wenn Einer nun das Märchen hört

Vom Weibchen unterm Weihnachtsbaum!“ —

Wortspiel. Entwickle Deine Ansichten mit der gehörigen Vorsicht und Umsicht, dann wirst Du trotz Rücksicht auf Andere und Nachsicht mit ihnen Aussicht haben, Deine Absicht schließlich zu erreichen und die Einsicht der Andern für Dich zu gewinnen.

Marktbefichte.

Frankfurt, 19. Dez. Der heutige Viehmarkt war mit 453 Ochsen, 28 Bullen, 552 Kühen, Rindern und Stieren, 348 Kälbern, 550 Hammeln, 510 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich, wie folgt: Ochsen 1. Qualität 67—69 M., 2. Qualität 56—62 M., Bullen 1. Qualität 47—49 M., 2. Qualität 43—45 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 52—56 M., 2. Qualität 39—44 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 59—63 Pf., 2. Qualität 49—53 Pf., Hammel 1. Qualität 50—52 Pf., 2. Qualität 30—34 Pf., Schweine 1. Qualität 60 bis 62 Pf., 2. Qualität 53—59 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

-m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 19. Dezember. Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 265 1/2, Disconto-Commandit-Antheile 177.40, Staatsbahn-Aktien —, Galizier —, Lombarden 79 1/2, Egypter —, Mexikaner 24.90, Portugiesen 22, Italiener 92 1/2, Ungarn 96 1/2, Central 115.30, Gotthardbahn-Aktien 154.10, Nordost 104.80, Union 67.70, Dresdener Bank 133, Laurahütte-Aktien 95, Welsenfischer Bergwerks-Aktien 132.60, Bochumer 114.80, Harpener 123.70, Siberia 105.20, Nordb. Lloyd 92.90, Berliner Handelsgesellschaft —, Banque Ottoman —. Tendenz: schwächer auf Choleraausrichten.

Geschäftliches.

Beim Einrahmen von Bildern, Kränzen und Haussegen übernimmt untenstehende Firma jede gewünschte Garantie für Dauerhaftigkeit und Schutz gegen Staub u.

Dieselbe erfreut sich einer langjährigen treuen Kundenschaft und kann daher bestens empfohlen werden. Auf die Firma

M. Offenstadt, 4. Neugasse 4, gefl. genau zu achten.

Reichsbank-Disconto 4 1/2%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 56 Seiten.